

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 78 (1969)
Heft: 10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 10 Bern, 6. März 1969

hotel revue

Schweizer Hotel-Revue
Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr
Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins
78. Jahrgang – Erscheint jeden Donnerstag
3011 Bern, Monbijoustrasse 31, Tel. (031) 25 72 22

Revue suisse des Hôtels
Organe pour l'hôtellerie et le tourisme
Propriété de la Société suisse des hôteliers
78e année – Paraît tous les jeudis
Einzelnummer 90 Cts. le numéro

Amerikanische Herausforderung?

Holiday Inns of America plant eine grosse Ausdehnung in Europa, Hilton Hotels legen am 13. März in Zürich den Grundstein für das Zürich Hilton, Deutschland wird von einer Hotelbauwelle amerikanischer Konzerne heimgesucht; auch im Tourismus fordern die USA Europa heraus.

In anderen Branchen ist der Siegeszug der amerikanischen Wirtschaft längst offensichtlich. Es gibt fast keinen Bereich der Technik in Europa, in dem amerikanische Firmen nicht den beherrschenden Einfluss besitzen. Seit vielen Jahren wird Europa planmässig aufgekauft, und ein Unternehmen nach dem andern wird «geschluckt».

Das Buch, welches das Schlagwort von der amerikanischen Herausforderung geprägt hat, «Le défi américain» von Jean Jacques Servan-Schreiber, behauptet in allen Ländern Europas nach wie vor die obersten Ränge auf den Bestsellerlisten. Jedermann hat es gelesen, jedermann spricht davon. Unseres Wissens wurden bis jetzt jedoch keine Untersuchungen angestellt, welche den Einfluss amerikanischer Investitionen auf die Fremdenverkehrswirtschaft systematisch prüfen.

Europa – oder besser: die Schweizerische Fremdenverkehrswirtschaft müsste sich ja nicht in die Defensive gedrängt fühlen durch das mächtige Aufstreben der Amerikaner. Bestimmt sind wir in der Lage, der «Invasion» ein eigenes Konzept, eigenes Geld und eigenes Know-how entgegenzusetzen – oder nicht?

Servan-Schreiber sagt: der «Krieg» gegen diese amerikanische Invasion wird nicht mit Dollar, Oel oder Stahl ausgetragen, sondern mit ganz anderen Waffen: mit schöpferischer Phantasie und organisatorischem Genie.

Das tatsächliche finanzielle Engagement von US-Firmen ist nämlich meistens relativ gering. Investitionen werden vorwiegend mit lokalem Geld vorgenommen, wie es zum Beispiel auch Hilton und Intercontinental tun. Diese beiden Hotelkonzerne stellen jeweils nur den Namen, das Management und die weltweiten Beziehungen, während das eigentliche Hotel von schweizerischem, deutschem oder französischem Kapital finanziert wird.

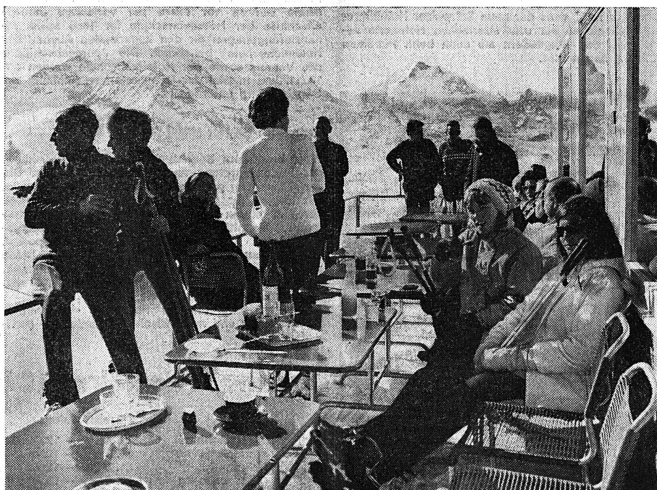
Der Vorsprung der Amerikaner liegt laut Servan-Schreiber in ihrer technischen Überlegenheit, die durch intensive Forschung und systematische Förderung der Schlüsselindustrien ermöglicht wird, und – für uns das Wichtigste – im überlegenen Management.

Nehmen wir die Hotellerie als einen der Sektoren, die der amerikanischen Herausforderung, zumindest in den grossen Städten, ausgesetzt sind. Die schweizerische Hotellerie ist eine vorwiegend kleingewerbliche Branche. Von annähernd 8000 Hotelbetrieben verfügen etwa 6000 über höchstens 50 Betten. Dass diese Betriebe nicht von Managern geleitet werden, die mit allen Wassern der Unternehmensführung, des Marketing, der Kostenanalyse usw. gewaschen sind, erwartet niemand und verwundert niemanden. Es handelt sich, wie auch bei den meisten der grösseren Betriebe, um Familienhotels, die vom handwerklichen Können des Patrons und seiner Familie und vom persönlichen Charme des Hauses, seiner Lage und seiner Leistungen leben. Diese Betriebe können jedoch den finanziell und ausbildungsmässig bestehenden Mangel an modernen Führungspersonen vor allem aus zwei Techniken ausgleichen durch Kooperation: Zusammenarbeit auf allen Gebieten, welche die Verkaufspotenz eines Betriebes steigern (Marktforschung, Angebotsgestaltung, Werbung) und Zusammenarbeit zur Kostensenkung (Einkauf, Zentralwäscherei, Personalschulung) sind Voraussetzungen für eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft dieser Betriebe. Insofern hat der grösste Teil der schweizerischen Hotellerie die amerikanische Herausforderung nicht zu fürchten, zumal die vermehrte Nachfrage nach dem «typischen Hotel mit Lokalkolorit» gerade diese Häuser favorisiert.

Die grossen Stadthotels jedoch stehen in direkter Konkurrenz zu den amerikanischen Kettenhotels. Sie spüren die wirtschaftliche Schlagkraft amerikanischer Organisation unmittelbar als das verarmte Familienhotel im Oberland.

In den internationalen Wirtschaftszentren wird die Schlacht um den Geschäftsreisenden des Jet-Zeitalters geschlagen. Hier erweist es sich, welches Hotel zum Beispiel dank weltweiter Gratisreservierung besseren Zugang zum Gästepotential hat. Ein schweizerisches Stadthotel, sei es noch so gross, so gut, so modern, muss sich mit sehr grossen Anstrengungen einen internationalen Namen schaffen. Ein amerikanisches Kettenhotel hat es wesentlich leichter: jedermann weiss, was er in einem Hilton, Intercontinental usw. erwarten kann. Diese Firmen sind bereits Markenartikel mit fest umschriebenem Image, mit zigfacher erprobter Organisation und Leistungsstruktur.

Die Herausforderung anzunehmen ist faszinierend. Jedoch selbst der Grösste sollte sich überlegen, auf der Basis kollegialer Zusammenarbeit (sprich: Kooperation) die Risiken zu mindern und die Erfolgchancen zu vergrössern.



Jetzt beginnt die Frühjahrs-Skiseason, wo man sich wieder auf den Terrassen unserer Bergrestaurants den im Tiefland während der Winterszeit so gar gewordenen Sonnenstrahlen aussetzen kann. Der Piz Lagalp im sonnigen Skigebiet von Pontresina wird als ein Balkon im Festsaal der Alpen bezeichnet. (Photo Feilerstein)

La propagande, outil de travail de l'hôtelier

I. Psychologie et nécessité

Dans notre civilisation de consommation, il est aisé de trouver des biens inutiles, des articles superflus, des services qui ne correspondent pas à un besoin absolu, autant de sujets qui alimentent, en offre et demande, le commerce et l'économie. Le tourisme appartient à l'un d'eux: il représente un service théoriquement pas indispensable qui s'est toutefois profondément transformé depuis quelques dizaines d'années psychologiquement, socialement, éthiquement.

Mais on ne peut encore le comparer à un produit fini, homogène, lié à des habitudes, à des traditions, à la santé, à la mode, aux conditions naturelles, il échappe à certaines règles élémentaires de l'économie. Le simple fait que ses structures soient rigides et qu'elles obéissent à une conception traditionnelle de la notion de «service» permet de constater que nous nous trouvons dans un domaine très différent des autres.

Placé dans un contexte compétitif énorme, il n'exige pas moins une solide organisation, une promotion dynamique et une propagande offensive, sans cesse adaptée aux nouvelles conditions de la clientèle.

Ce service, quasi inutile en apparence, il faut le vendre. Comme l'on vend une voiture ou un téléviseur. En se servant d'un outil de travail extrêmement important et influent: la publicité.

Psychologiquement vôtre!

Ainsi se présenterait dame Publicité à la porte du client! Car pour vendre du ciel bleu ou de la neige, de la verte campagne ou même de l'ambiance, la psychologie, alliée à la publicité, va exploiter minutieusement qualités et faiblesses de l'homme. Faire de la publicité, ça n'est pas simplement insérer une annonce «à l'occasion», ni installer une enseigne lumineuse; c'est convaincre, par de multiples moyens, à force d'arguments, de répétition et de sympathie. Les Américains ont élaboré une formule pour récapituler les phases psychologiques d'une action publicitaire: elle s'intitule AIDA: attirer l'attention, susciter l'intérêt, éveiller le désir, provoquer l'achat.

Tout individu, et par là même, tout client possible d'une action touristique, notamment d'un hôtel, fait preuve de certains élans et de certaines inclinations faciles à décoder, auxquels la publicité va répondre très innocemment. Nous trouvons par exemple chez l'homme moderne le goût pour l'information (presse, radio, télévision) auquel, en tourisme, l'on peut répondre par les prospectus et les imprimés; le goût de l'économie qui fait que l'on aime avoir l'impression de toujours réaliser «une affaire» en achetant quelque chose; le goût du moindre effort qu'il est inutile de décrire et que la propagande touristique ne doit pas négliger, notamment dans l'organisation des prestations.

Et que dire du désir d'acquiescer, une tendance à l'image de notre siècle précisément, dont la propagande touristique peut se servir en amenant chacun à dépenser toujours plus pour ses vacances et

qui tend à faire de l'homme de la rue un millionnaire... du dimanche en tout cas? Le tourisme, phénomène distributeur de bien-être, répond aussi très bien au désir d'obtenir le mieux-être.

La propagande cherche également à convaincre quelqu'un que son choix est judicieux, à le séduire et à le tenter, et ceci bien avant son voyage ou son séjour. Même s'il faut exciter son envie, son ambition, son goût du standing: «Comment, Monsieur, vous n'avez pas encore fait les Bahamas?» ou son snobisme: «Cette année, on passe ses vacances à X, une station qui est dans le vent!» Nous constatons encore actuellement très peu d'empressement pour les traces administratives (réservations, horaires, change, etc.) des préparatifs de vacances. C'est la paresse d'esprit, qui fait le succès des vacances à forfait et des formules «tout compris»; cette tendance est psychologique et chacun sera tôt ou tard obligé d'y répondre concrètement.

Une assurance-avenir

Le double objectif d'une propagande vraie et vivante est d'inciter au voyage et de donner envie de séjourner. Mais ce n'est qu'en appliquant les formules précitées que ce but aura le plus de chance d'être atteint. Le reste n'est qu'une affaire de préparation et d'organisation, méthodique et planifiée. Divers systèmes d'élaboration, d'exécution et de contrôle peuvent être employés. Une analyse de l'offre et de la demande touristique des régions comme des établissements, placée dans son contexte économique, politique, social et concurrentiel, déterminera les besoins, les possibilités, la clientèle potentielle.

Il incombera à la publicité de jouer un rôle d'information, d'extension et de stimulation au sein de cette clientèle, tout en produisant une action régulatrice lors des fluctuations saisonnières, par une harmonisation de l'offre et de la demande. Malgré de sérieux efforts, la propagande reste le parent pauvre de l'économie hôtelière, faute de moyens peut-être, faute de conviction et de confiance en tout cas. N'était-ce point Ritz qui préconisait de faire de la publicité au moment où l'hôtel connaît la courbe ascendante de ses recettes? Lui, le roi des hôteliers!

De là, à dire que la propagande est reine du monde, il n'y a qu'un pas, que nous franchissons allègrement. Car cette puissance assure l'avenir. C'est un moteur très au point qui, comme tous ceux de son espèce, demande une consommation régulière de carburant. Encore faut-il l'alimenter!

Malheureusement, la nécessité de la propagande touristique et hôtelière n'est pas reconnue par chacun. Et l'on entend souvent cette phrase dépitée: «On n'a pas d'argent pour faire de la publicité», qui correspond fréquemment en effet à la vérité, parce qu'on ne veut pas avoir le nom que la publicité est nécessaire pour faire de l'argent... Manque de conscience d'abord, manque de foi ensuite. Tout le monde n'a pas le goût du risque, serait-il calculé! Les résultats existent pourtant, en nombre suffisant, pour démontrer son efficacité, sa nécessité. J. S.

Aus dem Inhalt:

	Seite
Schweizer Hotelführer /	
Guide Suisse des Hôtels 1969/70	2
Das Interview mit Jörg Göttinger, Basel	3
Hotelinflation in Deutschland	4
Investissements américains en Europe	5
Mar del Plata, «die glückliche Stadt»	6
Gastfreundliches, von Xenos	7
Coups de ciseaux	8
La Libye s'ouvre au tourisme	9

Zum Telefonausfall in Zürich

Verbindungen mit den Hotels

Durch den Brand der Telefonzentrale Hottingen in Zürich wurde auch die Hotellerie rechts der Limmat betroffen. Den meisten Hotels ist es jedoch inzwischen gelungen, sich mit einer Ausweich-Telefonnummer zu behelfen. Diese Ausweichnummern sind im Not-Telefonbuch enthalten, welches an Kiosken in der ganzen Schweiz gratis erhältlich ist. Der Verkehrsverein Zürich ist mit den Hotels in ständigem Kontakt und dadurch in der Lage, Interessenten jederzeit, zu orientieren. Das Auskunftsbüro des Verkehrsvereins im Hauptbahnhof Zürich (Tel. 051 / 25 67 00) steht auch für Hotelreservierungen zur Verfügung. In Anbetracht der gegebenen Umstände bleibt bis auf weiteres der Zimmernachweisdienst auch abends (bis 21 Uhr) geöffnet. Zurzeit sind in allen Preiskategorien genügend freie Hotelzimmer vorhanden.

Beitrag an das Verkehrshaus Luzern

In seiner Sitzung vom 3. März bewilligte der Nationalrat einen einmaligen Beitrag an den Verein «Verkehrshaus der Schweiz» in Luzern in der Höhe von 3,4 Millionen Franken. Dieser Betrag, der sich aus einer à fonds perdu Leistung von 2 Millionen Franken und einem verzinslichen und rückzahlbaren Darlehen von 1,4 Millionen Franken zusammensetzt, dient dem Bau einer Luft- und Raumfahrtgalerie. Damit wird die wohl einmalige Konzeption des Verkehrshauses erneut aktualisiert.

Le «Concorde 001» a volé

Après un suspense de quelques jours, le premier vol du prototype «001» de «Concorde» a pu se dérouler dimanche dernier à Toulouse. Cette brève sortie (27 minutes), qui n'a été qu'un «saut de puce» comparativement aux possibilités techniques de l'appareil géant, a été couronnée de succès. «Concorde» a une longueur de 38 mètres et une hauteur de 11 mètres; il pourra transporter 128 passagers de Paris à New York en quelque trois heures et demie. De multiples essais à courte et longue distance attendent maintenant l'avion franco-britannique qui ne deviendra opérationnel qu'en 1971.

Genève dit oui au Grand-Casino

Le 19 novembre 1968, le Conseil municipal de Genève avait décidé d'accorder à la Sofedine S. A. un droit de superficie de 93 ans, lui permettant de reconstruire un nouveau Grand-Casino. Un référendum avait été lancé contre cette décision de l'assemblée législative de la Ville de Genève et le nombre de signatures requis ayant été atteint, le peuple était appelé à se prononcer au cours de ce dernier week-end.

Le corps électoral de la cité du bout du lac a finalement accepté le projet de reconstruction du Grand-Casino par 17 201 oui contre 7341 non.

Ainsi donc, dans trois ans, Genève disposera d'un magnifique nouveau Grand-Casino qui abritera, selon le projet «Eldorado», un parking souterrain, une salle de spectacles polyvalente de 1100 places, le casino proprement dit avec jeux, dancing et bar, un ensemble commercial au rez-de-chaussée, plusieurs salles de conférences, séminaires, banquets et réceptions, un centre de presse, un hôtel de luxe de 120 chambres, un certain nombre de studios résidentiels, un complexe de bureaux ultra-moderne pour hommes d'affaires de passage, un restaurant panoramique avec terrasse et piscine chauffée, un jardin suspendu. Le tout représente un investissement, par la Sofedine S.A., de l'ordre d'une quarantaine de millions de francs. V.

Notiz Bloc-notes

Guide suisse des Hôtels — Schweizer Hotelführer

Nouvelle édition 1969/70

Le nouveau Guide suisse des Hôtels vient de paraître; sa durée de validité s'étend exceptionnellement sur trois saisons: été 1969, hiver 1969/70, été 1970, car à l'avenir le guide sera publié en automne. Au lieu de trois éditions différentes, le nouveau guide se présente, pour la première fois, en une seule édition en quatre langues, plus moderne et plus claire. Comme il est imprimé électroniquement sur la base de cartes perforées, il a été possible de tenir compte des particularités offertes par chaque entreprise, grâce à des notes courantes au bas des pages signalant l'équipement et les caractéristiques des établissements.

La Société suisse des hôteliers espère que le Guide suisse des Hôtels, carte de visite d'une hôtellerie de qualité, trouvera bon accueil aussi bien auprès des membres que du public.

Neue Ausgabe 1969/70

Der neue Schweizer Hotelführer ist soeben erschienen. Seine Geltungsdauer erstreckt sich ausnahmsweise auf drei Saisons (Sommer 1969, Winter 1969/70 und Sommer 1970), da er in Zukunft im Herbst herausgegeben wird.

Anstelle der bisherigen sprachlich verschiedenen drei Ausgaben erscheint der Schweizer Hotelführer erstmals viersprachig in einem Heft. Er ist zudem moderner und übersichtlicher gestaltet worden. Der Drucksatz wurde elektronisch als Lochkarten hergestellt, und es wurde den Besonderheiten im Angebot der einzelnen Betriebe durch einheitliche Fussnoten Rechnung getragen.

Der SHV hofft, dass der neue Schweizer Hotelführer als Visitenkarte der schweizerischen Hotellerie sowohl bei den Mitgliedern als auch beim Publikum Anklang finden wird.



50 Jahre Hotelier-Verein St. Gallen

Der Hotelier-Verein St. Gallen — tatkräftig geleitet von E. Leu — begeht in den ersten Märztagen im Kreise seiner Mitglieder das Jubiläum seines fünfzigjährigen Bestehens.

Die Vereinigungsgeschichte in den vergangenen fünfzig Jahren war recht wechselvoll. Von 1929 an wirkten sich die Weltwirtschaftskrise und ab 1931 die grosse Textilkrisse negativ auf St. Gallens wirtschaftliche und touristische Entwicklung aus. Das damals vom Bund verfügte Hotelbauverbot hemmte zusätzlich die notwendige Erneuerung der Etablissements. Hinzu kam um die Mitte der dreissiger Jahre der Preiskampf, den der neugegründete Hotelplan dem angestammten Hotelgewerbe lieferte. Die Abwertung von 1936 brachte schlagartig eine Verbesserung der Lage, aber bald zogen am weltpolitischen Horizont die düstern Wolken des Zweiten Weltkrieges herauf. Trotz dieser wenig erfreulichen Ausgangslage nach dem zweiten Weltkrieg haben die St. Galler Hoteliers und das hinter ihnen stehende Unternehmertum in den letzten 20 Jahren grosse Leistungen auf dem Gebiet der Hotelerneuerung und der neuzeitlichen Führung erbracht, die volle Anerkennung verdienen.

Die Vereinistätigkeit konzentrierte sich auf die Behandlung verschiedener, immer wieder neue Probleme aufwerfender Fragen wie Kalkulation und Preisgestaltung, Gesamtarbeitsvertrag mit der Union Helvetia, Allgemeinverbindlicherklärung des GAV, Regelung der Bedienungsgeld-Ordnung, Ausbildung des Service-Personals, Schweizer Hotelführer. In neuer Zeit kamen Probleme wie der Fremdarbeitsstop, die Konjunkturdämpfung, die Umstrukturierung in den nationalen und internationalen Reise- und Feriengewohnheiten usw. hinzu. In den jüngsten Jahren bildete auch das Problem des neuen Arbeitsgesetzes auf schweizerischer Ebene ergebnislose Diskussionen.

Auf lokalem Gebiet der Stadt St. Gallen bewegte den

Hotelier-Verein vor allem das Verhältnis zum Verkehrsverein stets nachhaltig. Das Verhältnis besserte sich, als im Jahre 1945 Armin Moser die Leitung des Verkehrsbüros übernahm und heute existiert eine enge, erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Verkehrsbüro und dem Hotelier-Verein.

Dass sich die St. Galler Hoteliers besonders lebhaft für alle touristischen Belange und Veranstaltungen in St. Gallen interessieren und sie entsprechend fördern, versteht sich von selbst. In diesem Zusammenhang seien etwa das Kinderfest, die Pferdesporttage, verschiedene Volksfeste und kulturelle Anlässe und Veranstaltungen genannt. Sie alle sind geeignet, grosse Gästescharen in die Stadt zu führen. Ganz besonders zu erwähnen ist die Olma, an deren Genossenschaftskapital sich der Hotelier-Verein, aber auch die einzelnen Hotels mit beachtenswerten Beiträgen beteiligt haben. In neuerer Zeit wird das sanktallische Hotelgewerbe auch durch die Hochschule St. Gallen mit ihren zahlreichen internationalen und nationalen Kongressen, Tagungen und Kursen immer wieder erfreulich belebt.

Vieles hat sich geändert, geblieben aber ist der gleiche Unternehmergeist, der die St. Galler Hoteliers im Jahre 1919 zum Zusammenschluss bewog. In Solidarität und durch eigene Anstrengungen haben sie ihr den Konjunkturschwankungen besonders ausgesetzt, stets zur Erneuerung und Verbesserung gezwungenes Gewerbe durch alle Schwierigkeiten hindurch zu seiner jetzigen Blüte geführt. Dass ihnen das gelungen ist, ist nicht zuletzt das Verdienst jener Kollegen unter ihnen, die während einer kürzeren oder längeren Zeitspanne die Geschicke des Hotelierstandes als Präsidenten des Hoteliervereins St. Gallen massgebend mitbestimmen.

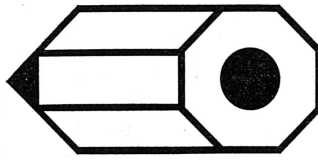
Arbeitsausschuss für Fragen moderner Formen des Fremdenverkehrs

Am 27. Februar trafen sich in Bern erstmals die Mitglieder eines Arbeitsausschusses, der es sich zur Aufgabe gesetzt hat, insbesondere die Auswirkungen des organisierten Massentourismus auf die gegenwärtige touristische Struktur der Schweiz zu prüfen.

An dieser Sitzung, die von N. Weibel, Vizepräsident SHV, geleitet wurde, nahmen die Repräsentanten der wichtigsten touristisch interessierten Organisationen der Schweiz teil. Nach angeregter Debatte über das durch die Tätigkeit des Club Méditerranée in der Schweiz aktivierte Thema «Massentourismus contra Individualismus» einigte man sich auf folgendes Vorgehen: eine aus fünf Personen bestehende interessenneutrale Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Dr. A. Martin, Direktor des Eidgenössischen Amtes für Verkehr, wird in mehreren Arbeits-

sitzungen im Laufe des Jahres 1969 alle Entscheidungsgrundlagen erarbeiten, die es Behörden und privaten Interessenten im konkreten Fall erleichtern, sich über Vor- und Nachteile eines massentouristischen Projektes klar zu werden. Bis heute wurden die Erfahrungen mit bereits vorhandenen massentouristischen Einrichtungen sowie deren Auswirkungen auf Tourismus und Wirtschaft des Ortes bzw. einer Region nicht systematisch ausgewertet. Wenn einmal detailliertere Daten vorliegen, werden die Unsicherheit in diesen Fragen und damit auch unnötige Polemik hoffentlich bald der Vergangenheit angehören.

Mitglieder der von Dr. Martin geleiteten Arbeitsgruppe sind: Prof. Dr. P. Risch, Schweizerischer Fremdenverkehrsverband; F. Tissot, Société d'Expansion touristique SA; Dr. M. Ammann, Schweizerische



rische Gesellschaft für Hotelkredit; Dr. H. Bircher, SHV; Dr. J. Krippendorff, Forschungsinstitut für Fremdenverkehr; und last but not least PD Dr. C. Kaspar, Seminar für Fremdenverkehr und Verkehrspolitik der Handelshochschule St. Gallen. In der Hotel-Revue werden die von dieser neutralen Kommission nach wissenschaftlichen Kriterien erarbeiteten Erkenntnisse und Tatsachen baldmöglichst publiziert.

Die Finanzkommission SHV tagte

Vom 26. bis 28. Februar tagte zunächst in Bern und dann in Lausanne die Finanzkommission. Wichtigste Traktanden in Bern waren der provisorische Jahresabschluss des Vereins sowie die Festlegung des Prüfungsmodus für die Jahresrechnung. — In Lausanne wurden vor allem der vorläufige Jahresabschluss der Hotelfachschule für 1968 sowie Finanzierungsfragen für den kommenden Ausbau der Hotelfachschule behandelt. Die Jahresabschlüsse des Vereins sowie der Hotelfachschule werden am 10./11. Juni in Biel der Delegiertenversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

ASCO teilt mit:

Einer besonderen Beachtung bedarf die Ausrichtung der Ferienvergütung an Unterhaltungsmusiker. Die zur Auszahlung gelangende Musikersumme ist ja nicht nur Entgelt für geleistete Arbeit; sie enthält auch einen Anteil an die Versicherung der Musikinstrumente, Vermittlungsgebühren, Reiseentschädigungen, Anteil Kosten des Berufsgepäcktransportes, allenfalls auch seine Kleiderentschädigung. Diese vielfach in der Gage enthaltenen Sonderleistungen sind nicht «Lohn» und deshalb während der Ferien nicht zu zahlen. Bei Verwendung unseres Formulars «Werkvertrag für Orchester und musikalische Formationen» (Ach-

Vacances scolaires 1969 — Schulferien 1969

	Pâques / Ostern
Deutschland	24./29.3 — 12./19.4
Belgique	31.3 — 12.4
France	31.3 — 12.4
Luxembourg	30.3 — 13.4
Schweden	2.4 — 8.4
Italia	2.4 — 9.4
Suisse (grandes villes)	23.3/7.4 — 12./20.4

Max Tschui zum Geburtstag

Am 29. Februar 1904 wurde Max Tschui geboren. Der Jubilar ist einer der tätigen Mitbegründer und Förderer des Cercle de Bern und hat sich während seines ganzen beruflichen Wirkens mit einem nie erlassenden Einsatz für die Förderung des Berufsnachwuchses eingesetzt.

Er wurde zum Bolschaffter schweizerischer Kochkunst durch seine Vertretung des Cercle Berns und die Treue auch zum Schweizerischen Kochverband und der UH. Während 8 Jahren führte er das Restaurant «Ermitage» in seiner Vaterstadt Bern mit grossem Geschick an der Seite seiner Gattin und in herzlicher Freundschaft zu allen seinen Kollegen aus dem Köchstand und den Betriebsinhabern in der Bundesstadt.

Centrale des imprimés et du matériel

Nous avons annoncé à nos membres, dans le numéro 40, du 3 octobre 1968, de l'Hôtel-Revue, que la Centrale des imprimés et du matériel, qui était annexée à l'Office fiduciaire S.S.H. S.A. à Montreux, avait été transférée au centre administratif de la Société suisse des hôteliers à Berne.

De nombreux membres n'auront probablement pas fait attention à cette information, car il y a encore toujours quantité de commandes d'imprimés et de matériel qui sont adressées à Montreux. Nous attirons encore une fois l'attention de nos membres sur le fait que les commandes d'imprimés et de matériel doivent être adressées comme suit:

Société suisse des hôteliers
Centrale d'imprimés et de matériel
Mombijoustrasse 31, 3011 Berne
Case postale 3001 Berne
Téléphone 031/25 72 22
Telex 32 339

Clichés et drapeaux SSH

A plusieurs reprises, des voix se sont élevées pour que l'emblème de la SSH soit plus répandu et davantage utilisé par les membres, comme label de qualité, sur leurs imprimés, prospectus, papier à lettre, etc. ou sous forme de drapeau pour que l'on voie de loin que l'hôtel est membre de l'organisation professionnelle et remplit par conséquent toutes les obligations que cela implique, tant à l'égard des hôtes que du personnel.

Nous rappelons que la Centrale du matériel de la SSH, Mombijoustrasse 31, 3001 Berne, tient à votre disposition, sur simple commande, les articles suivants:

clichés SSH 20 mm	au prix de fr. 8.50 l'exemplaire
clichés SSH 18 mm	au prix de fr. 8.50 l'exemplaire
(avec inscription)	au prix de fr. 10.50 l'exemplaire
drapeaux SSH 1,5 x 1,5 m	au prix de fr. 60.— le drapeau
drapeaux SSH 2 x 2 m	au prix de fr. 90.— le drapeau

Quo vadis? Ecole hôtelière de la SSH Lausanne

Il s'agit d'une vaste enquête destinée à nous fournir les bases nécessaires à la détermination de la nouvelle conception de l'Ecole hôtelière.

Plus de 500 questionnaires ont déjà été adressés à nos étudiants et à nos stagiaires. L'exploitation des résultats fort intéressants, a déjà commencé. Près de 5000 questionnaires vont parvenir ces prochains jours aux hôteliers et aux anciens étudiants de notre Ecole. Nous nous recommandons pour que chacun retourne son questionnaire et vous remercions de l'intérêt que vous porterez ainsi à la cause d'une nouvelle Ecole hôtelière de Lausanne.

Umfrage quo vadis

Die Hotelfachschule Lausanne führt zurzeit eine grossangelegte Umfrage durch, die die Grundlagen für die Schaffung der neuen Schulkonzeption liefern soll. Kürzlich wurden an die 500 Fragebogen an die eigenen Studenten und Stagiaires verteilt. Teilweise haben wir bereits mit der Auswertung der sehr interessanten Antworten begonnen. In den nächsten Tagen werden weitere 5000 Fragebogen an die Mitglieder des SHV und an die «Ehemaligen» verschickt.

Über jeden Fragebogen, der ausgefüllt zurückkommt, freuen wir uns sehr; denn er beweist das Interesse, das unserer Schule und den Reformanstrengungen entgegengebracht wird. Gerne akzeptieren wir auch telefonische Stellungnahmen.

Direktion der Hotelfachschule Lausanne

tung: dieser Vertrag gilt nicht für Einzelmusiker) ist es Sache des Kapellmeisters in seiner Eigenschaft als Arbeitgeber, seinen Musikern Ferienvergütungen nach den gesetzlichen Vorschriften auszuzahlen. Mit der Unterzeichnung des «Werkvertrages» verpflichtet sich nämlich der Kapellmeister, bei der Verteilung des Werklohnes die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten.

	Été / Sommer
30.6/24.7 — 9.8/10.9	
30.6 — (date non communiquée)	
30.6 — 6./13.9	
17.7 — 14.9	
6.6 — 28.8	
15.7 — 30.9	
28.6/14.7 — 10.8/1.9	

Festtagsgratulations-ablösung

H. von Gunten-Zaugg, Hotel garni, Grindelwald.
Neuer Saldo Fr. 13 220.

Bienne et ses environs introduisent le «Service compris»

Au cours d'une conférence de presse organisée par la Société des hôteliers et la Société des cafetiers de Bienne et des environs, M. G. Morel, président de la Société des hôteliers a annoncé que les hôteliers et les cafetiers de la région ont décidé d'introduire le «Service compris» entre le 1er et le 31. mars. Bienne est la première ville de Suisse à introduire ce système. Les deux sociétés sont persuadées de donner ainsi suite, par leur initiative, au désir de la majeure partie de la clientèle, tout en faisant un grand pas en avant sur le plan social.

Les représentants de l'hôtellerie ont tenu à souligner que l'introduction du «Service compris» coïncide malheureusement avec l'augmentation des spiritueux, décrétée par le Conseil fédéral au début de l'année. L'augmentation et l'inclusion du service dans le prix font paraître, à première vue, les prix assez élevés. Les cafetiers et restaurateurs comptent cependant sur le bon sens du client qui sera certainement conscient que le service compris n'est, en fait, pas une augmentation de prix.



Teilnahme

Wir haben die schmerzliche Pflicht, die Vereinmitglieder davon in Kenntnis zu setzen, dass unser Veteranenmitglied

Hans Trog

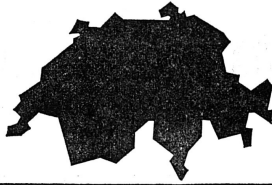
Hotel Schweizerhof, Kandersteg,

nach kurzer, schwerer Krankheit, jedoch unerwartet, am 18. Februar im Alter von 80 Jahren gestorben ist.

Wir versichern die Trauerfamilie unserer herzlichen Anteilnahme und bitten die Mitglieder, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes:
Der Zentralpräsident:
Ernst Scherz

Schweiz Suisse



Que désire l'hôte de demain ?

Nous continuons, sous ce titre, la publication de la série d'articles de M. Jost Krippendorf. Deux sujets sont aujourd'hui traités: La politique des prix et l'équipement.

Politique des prix

Nous avons déjà esquissé, dans le chapitre précédent, quelques aspects de la politique de prix, en particulier la tendance accrue vers l'hébergement à prix modéré, «low-priced accommodation». Partant de ce point de vue, nous avons également parlé de la nécessité d'une future réduction des prestations des établissements de classe moyenne, afin qu'ils puissent mieux s'adapter à la concurrence sur le plan des prix. Nous aimerions préciser quelque peu ce point de vue.

Nous ne pouvons échapper à l'impression que de nombreux hôteliers calculent leurs prix en partant de leur offre actuelle et qu'ils se disent: cela coûte tant et tant. Ils négligent beaucoup trop de constater que de nombreuses installations et services, que l'hôte ne demande pas, renchérisse leur offre. Une réduction des prestations ou mieux une réduction des frais dans le domaine de l'équipement, de la nourriture, du service et, dans une mesure très réduite, dans le domaine des distractions serait pourtant possible, sans que l'hôte en soit plus malheureux. Ces prestations inutilement renchérissent l'hôtelier d'une classe de clients supplémentaire.

On observe souvent que de nombreux hôteliers constatent avec satisfaction ou résignation que l'augmentation des coûts a été compensée par une fréquentation accrue. Cette évolution équivaut à une signation et par conséquent à un recul.

Ce n'est que dans de trop rares cas que l'on attaque le mal à sa racine et que l'on procède à une réduction des prestations, respectivement des frais. Tout en se raccrochant à une notion mal comprise et anachronique de tradition, l'on maintient d'anciennes prestations toujours plus chères et toujours moins concurrentielles.

Même des rationalisations techniques et commerciales derrière les coulisses qui permettraient d'abaisser les frais et dont l'exécution radicale s'impose pour des raisons économiques sont souvent sacrifiées à cette opinion surannée. Combien des arguments indéfinissables, on fait remarquer que le client ne verrait pas de telles modifications d'un bon œil. Nous sommes persuadés qu'il les accepterait au contraire avec plaisir – pour autant qu'il les remarque – et son plaisir serait encore plus grand si elles s'accompagnaient d'une réduction de prix.

Enfin, il convient encore de faire remarquer dans le chapitre politique de prix que les prix «service et pourboire compris» (prix forfaitaire), sont un vœu que les clients expriment déjà hier et qui doit être absolument réalisé aujourd'hui.

Mais arrivons à nos conclusions: Si nous voulons tenir compte des désirs de la clientèle, nous devons le faire également sur le plan des prix. Je crois qu'il serait sûrement indiqué d'essayer de calculer les prix à l'envers, c'est-à-dire de ne pas continuer à calculer les prix en fonction des prestations offertes aujourd'hui, mais de se demander d'abord combien le client est disposé à dépenser, puis, sur cette base, d'adapter nos prestations au montant déterminé.

Le Club Méditerranée, par exemple – dont le succès est indiscutable – a procédé consciemment de cette manière.

Il se dit que l'hôte auquel il s'adresse est prêt à payer de 35 à 45 francs par jour pour le logement, la nourriture et les distractions. Puis, il adapte ses prestations à ce montant. Le principe est simple et séduisant. Il peut être appliqué dans l'hôtellerie aussi.

La conséquence: de nombreux établissements verront la nécessité de diminuer leurs frais au moyen de rationalisation radicales, et, par la suite, de réduire les prestations dans certains domaines. Quelques indications sont données plus loin à ce sujet.

Equipement

Puis-je recourir ici à l'image du «transatlantic Passenger of tomorrow», ainsi qu'il a été désigné dans la conférence qui s'est tenue en Irlande: «He is not demanding large lobby areas, fancy dining rooms and ornate decorations, but rather a comfortable, temperature controlled, clean and modern room with an adequate bathroom facility, and a good coffee shop type dining room and a cocktail lounge.» Si nous revenons à nos précédentes réflexions sur l'atmosphère, et si nous renonçons à un américanisme pas trop prononcé, cette citation nous montre que, probablement, dans nos hôtels, quelques éléments de l'équipement ne servent ni aux hôtes ni à créer l'atmosphère.

Notre devoir est de rechercher ces éléments super-

flus. En matière d'équipement nous aimerions aussi mettre en garde contre un perfectionnisme exagéré qui ne sert qu'à renchérir les coûts.

Nous ne voyons pas non-plus pourquoi, à l'avenir, l'on ne tenterait pas d'aménager davantage toutes les chambres d'hôtel de la même manière.

Le client n'habite le plus souvent que dans une seule chambre d'hôtel à la fois et il se soucie peu de savoir comment sont les autres chambres, à moins qu'elles ne soient différemment aménagées. Les économies réalisées de cette manière sont considérables. Ici, une uniformisation est justifiée, comme d'ailleurs dans tous les cas où elle ne saute pas aux yeux des hôtes, ne le touche ni ne le dérange directement. Ceci n'est pas en contradiction avec ce que nous avons dit précédemment. Dans ce contexte, nous devons encore attirer l'attention sur les idées rétrogrades de certaines femmes d'hôteliers qui veulent que chaque hôtel «comme il faut» possède au moins dix sortes de verres différents et que le linge et les nappes soient de dimensions et de qualités spéciales. L'hôte d'aujourd'hui, comme l'hôte de demain ne paye qu'à contrecoeur de telles fantaisies et ne les apprécie nullement.

J. Krippendorf

Das Berner Oberland im Dezember

Mürren stärker – Wengen schwächer

pd. Die Logiernachstatistik im Dezember 1968 ist charakterisiert durch die erhebliche Zunahme Mürrens (James-Bond-Filmproduktion). Der Rückgang in Wengen andererseits ist auf das Ausbleiben einer grossen ausländischen Reisegruppe zurückzuführen, die in den letzten Jahren nach Wengen kam und im Dezember 1968 ausblieb, weil deren Festtage für ein verlängertes Wochenende ungünstig lagen. Das Gesamtergebnis Berner Oberland hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

	1967	1968	Differenz
Adelboden	14 874	14 304	- 570
Beatenberg	5 131	5 258	+ 127
Grindelwald	20 636	20 563	- 73
Gstaad	11 024	10 762	- 262
Hasliberg	3 916	4 319	+ 403
Interlaken	5 159	4 547	- 612
Kandersteg	9 503	9 111	- 392
Lauterbrunnen	2 353	2 260	- 93
Lenk	6 694	6 839	+ 145
Mürren	8 857	10 623	+ 1766
Saanen	1 514	1 559	+ 45
Saanenmöser	1 783	1 800	+ 17
Schönried	789	902	+ 113
Thun	2 175	2 300	+ 125
Wengen	27 126	23 578	- 3548
Zweisimmen	3 173	3 704	+ 531

Berner Oberland Total 146 509 146 864 + 355
Zunahme: 0,24 % (Aus «Der Bund» Nr. 47)

Engelberg propagiert Sport für alle

Engelberg führt vom 7. Juli bis 9. August – also in der Ferienhochsaison – bereits zum siebtenmal seine Aktion «Sport für alle» durch. Ausnahmsweise gilt das geflügelte Wort «Was nichts kostet, ist auch nichts wert» nicht. Engelberg engagiert für diese fünfwochen Sportferien eine diplomierte Lehrerin von der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen. Sie stellt das Programm für Schön- und Schlechtwetter zusammen, das aus Morgengymnastik, Turnen mit und an Geräten, Volkstänzen, Waldlauf, allerlei Spielen, Schwimmen usw. besteht. Bei der weiblichen Kundschaft fanden letztes Jahr Volkstänze grossen Anklang, ebenso die Lektionen «Musik und Bewegung». Erstmals werden dieses Jahr die Gäste die Möglichkeit haben, den

Engelberger Fitnessstest

zu erwerben. Der Besuch verschiedener Lektionen

und bestimmte Wanderungen werden dafür verlangt. Wenn die Anforderungen erfüllt werden, erhalten die Teilnehmer gegen eine kleine Entschädigung das Testabzeichen in Gold oder Silber. Das übrige Ferienprogramm soll in keiner Weise gestört werden. Die Wanderer kommen ausgiebig auf die Rechnung, die Tennisspieler, die Bergsteiger, die Konzertfreunde, die Leserratten, die Wettsteinschwimmer, die Fischer. Auch wer seine Ferienfreunden hauptsächlich in der Abend- und Nachtstunden verbringt, findet seine Lokale, gemütliche Nischen, die unterhaltende Musik.

Der TCS zum Gotthard-Strassentunnel

Nach Anhören des fachtechnischen Berichtes zweier seiner Mitglieder hat der Verwaltungsrat des Touring Club der Schweiz hinsichtlich der beiden Varianten beim Bau des Gotthard-Strassentunnels folgende Resolution gefasst:

1. Es ist jene Variante zu wählen, die für den Tunnelbenutzer grösste Sicherheit gewährleistet.
2. Der Vorschlag ist einer Lösung mit einem Nebensattel zu geben, der Betriebssicherheit und Unterhalt gewährleistet und gleichzeitig in Katastrophenfällen als Evakuationsweg zu dienen vermag. Der Nebensattel könnte später auch Erleichterungen beim Bau eines zweiten Strassentunnels bringen.
3. Dementsprechend wird den zuständigen Behörden empfohlen, das Vierschächte-Projekt durch einen Nebensattel ergänzen zu lassen und diese Variante dem Zweischächte-Projekt gegenüber zu stellen, welches einen solchen Nebensattel primär für die Frischluftzufuhr vorsieht.
4. Da eine Brand- und Explosionsgefahr nicht ausgeschlossen werden kann, muss auf jeden Fall beim einröhriigen Gotthard-Strassentunnel angesichts seiner Länge von 16,2 km an die Sicherheit höchste Anforderungen gestellt werden, selbst wenn sich daraus Mehrkosten ergeben, die erwartungsgemäss 10 Prozent nicht übersteigen sollten.

Internationale Musikfestwochen Luzern

Das Vorprogramm der Internationalen Musikfestwochen Luzern 1969, welche vom 13. August bis 7. September dauern werden, ist soeben erschienen und kann kostenlos im Sekretariat der Musikfestwochen (Postfach, CH-6002 Luzern) bezogen werden. Ausser dem Schweizerischen Festspielorchester wirken die Tschechische Philharmonie Prag, das Berliner Philharmonische Orchester und das Orchester des Westdeutschen Rundfunks Köln mit, ferner die Festival Strings Luzern, das English Chamber Orchestra und das Collegium Musicum Zürich. Daneben sind der Luzerner Festwochenchor und der Chor des Westdeutschen Rundfunks Köln zu hören. Das Programm wird ergänzt durch Kammermusik, ein Orgelkonzert, einen Klavier- und einen Liederabend sowie durch Schauspielaufführungen im Stadttheater und verschiedene Kunstausstellungen sowie die traditionellen Meisterkurse im Konservatorium.

Kritika meint heute:

Skiraum – Alptraum

Bei der Ankunft im Hotel werden die Skis freudlicherweise meistens vom Portier versorgt, oft so gut, dass man sie am nächsten Morgen sicher so lange suchen muss, bis die Luftseilbahn abgefahren ist. Ein Aergernis, den Sie Ihrem Gast ohne weiteres ersparen könnten. Kinderski kann man vielfach nur an die Wand anlehnen, da die dafür bestimmten Haken viel zu weit oben angebracht sind; dass sie dann meistens am Boden «landen», ist fast unvermeidlich.

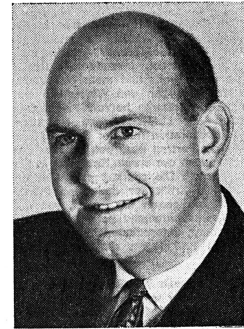
Haben Sie, Herr Hotelier, kontrolliert, ob die Nummern beim Skigestell gut lesbar angebracht sind, vielleicht sogar mit Leuchtschrift? Vielfach ist die Beleuchtung ja so armelig, dass man die Nummern eben nicht lesen kann. Vielleicht wurde die Lampe auch nicht geschützt (mit Drahtgeflecht) und ein unvorsichtiger Gast hat sie zerschlagen. Wer kontrolliert, ob die Türe sich leicht öffnen lässt? Kinder, die mit Ski und Stöcken beladen nach Hause kommen, versorgen ihre Sportutensilien ganz sicher ordentlich, wenn es ihnen so leicht wie möglich gemacht wird. Sogar wir Erwachsenen sind ihnen dankbar dafür.

Das Interview:

Heute mit Herrn Jörg Götzinger, Basel, Präsident der kürzlich gegründeten «Vereinigung diplomierter Hoteliers-Restaurateurs SHV» (VDH)

Hotel-Revue: Herr Götzinger, werden sich die Absolventen des «Seminars SHV für Unternehmenseführung in Hotellerie und Restauration» in ihrer Vereinigung künftig nur zu gastronomischen Genüssen treffen?

Götzinger: Nein, an der Gründungsversammlung vom 10. November 1968 wurde in die Statuten aufgenommen,



den, dass die Vereinigung hauptsächlich eine ständige Weiterbildung ihrer Mitglieder bezweckt.

Hotel-Revue: In diesem Falle haben sich die Gründungsmitglieder also gleich am Tage nach den bestandenen Diplomprüfungen einen Plan für die weitere Ausbildung zurechtgelegt?

Götzinger: Natürlich haben wir uns schon während des Kurses IV auf dem Gurt überlegt, wie der gute Teamgeist des Seminars, der Erfahrungsaustausch und die Wissensvermittlung weiter gepflegt werden könnten. Schliesslich sind wir auf die Form der nun entstandenen Vereinigung gekommen; die meisten der 26 Diplomanden haben sich dann am Tage nach den Prüfungen zur Vereinsgründung zusammengelunden.

Hotel-Revue: Einstweilen werden Sie aber nur eine kleine Gruppe Mitglieder vereinigen, oder nimmt die VDH neben den Diplomierten auch andere qualifizierte Berufsausgehörige auf?

Götzinger: Nur erfolgreiche Absolventen des ganzen Seminars können die Aktivmitgliedschaft erwerben. Herr Hans Schellenberg, der unentwegte Förderer des Unternehmenseminars SHV ist anlässlich der Gründungsversammlung zum Ehrenmitglied ernannt worden. Besucher einzelner Kurse können Passivmitglieder werden. Sie sind berechtigt, in unseren Studiengruppen mitzuarbeiten, geniessen jedoch kein Mitbestimmungsrecht.

Hotel-Revue: Was hat die Vereinigung seit ihrer Gründung bereits konkret unternommen?

Götzinger: Der Vorstand ist noch im letzten Jahr zusammengetreten. Dabei haben wir unter uns die Chargen aufgeteilt und die Organisation der Vorstandsaufgaben festgelegt. Ebenso ist die Koordination der Zusammenarbeit mit der Abteilung für berufliche Ausbildung SHV geregelt worden. An der nächsten Sitzung vom 11./13. März wird ein generelles Arbeitsprogramm für die Vereinigung konzipiert. Künftig sollen sich die Mitglieder jährlich zu zwei mehrtägigen Veranstaltungen treffen.

Hotel-Revue: Werden die Mitglieder der VDH mit den Teilnehmern des 2. Seminarszyklus in Kontakt kommen, der ja in diesem Frühjahr beginnt?

Götzinger: Es ist vorgesehen, dass wir unsere erste Generalversammlung während des ersten Teils des neuen Seminarszyklus abhalten. Damit wird unser Weiterbildungsprogramm glanzvoll beginnen. Einige von uns werden auch im Seminar selbst als Referenten oder in Podiumsgesprächen auftreten und aus der Praxis zum Kursstoff beisteuern. Von dieser praxisnahen Kursmethode dürfen ja auch wir während des ersten Seminars 1967/68 profitieren.

Hotel-Revue: Herr Götzinger, Sie haben von einem Arbeitsprogramm gesprochen, wie verhält es sich damit?

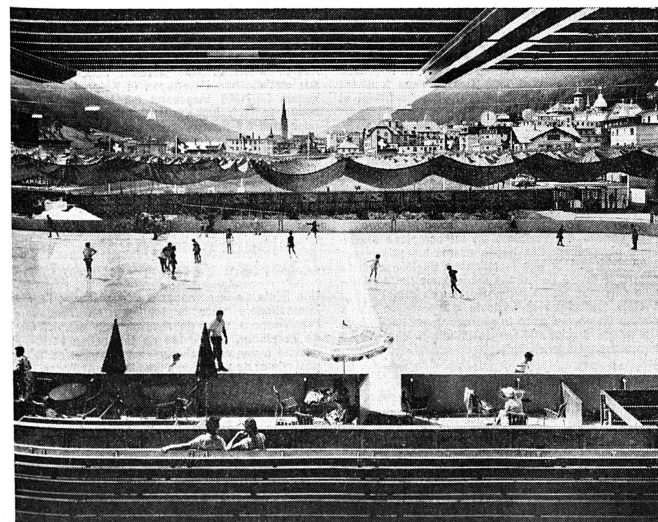
Götzinger: Wir sind daran, einen Katalog aktueller betrieblicher Probleme zusammenzustellen. Unsere Mitglieder werden dann frei nach Neigung und persönlichem Interesse in Gruppen an diesen Fragen arbeiten und die Ergebnisse den anderen Mitgliedern der VDH zugänglich machen. Hier liegt auch der stärkste Berührungspunkt mit den Seminarien SHV: die erlernten Arbeitsmethoden dürfen nicht einrosten und sollen dem Seminar und uns helfen, stets neue Erkenntnisse betriebswirtschaftlicher und fachtechnischer Art in der Hotellerie zu finden und anzuwenden.

Hotel-Revue: Ist mit der Zeit auch eine regionale Aufteilung der Vereinigung vorgesehen?

Götzinger: Das ist bereits geschehen, indem je ein Vorstandsmittelglied zugleich eine der 5 Regionalgruppen betreut: Ostschweiz, Bern und Umgebung, Westschweiz, Nordwest- und Zentralschweiz, Wallis/Tessin. Die Bündner Ehemaligen haben sich bereits einmal in Arosa getroffen.

Hotel-Revue: Wird sich die Vereinigung auch mit der Politik des Schweizer Hotelier-Vereins befassen?

Götzinger: Neben der reinen beruflichen Weiterbildung wollen wir uns auch zu allgemeinen standespolitischen Fragen äussern und uns mit Problemen befassen, die mit der gesamten schweizerischen Hotellerie zusammenhängen. Da wir nach Alter, regionaler Herkunft und Grösse unserer Betriebe mit der Zeit eine für unsere Hotellerie repräsentative Zusammensetzung aufweisen dürften, möchten wir dem Berufsverband hier und da als nützliches Konsultativorgan dienen. Neben diesen Bestrebungen werden wir aber nicht verfehlen, unsere kameradschaftlichen Bande zu pflegen und uns gegenseitig behilflich zu sein.



Die Kunstseilbahn von Davos mit ihrer auf diesen Winter erstellten Ueberdachung ist eine der Hauptattraktionen dieses Weltkurortes. (Photo Holliger)

Ausland Dans le monde

Hotelinflation in Deutschland

Die angestammten deutschen Herbergsväter tragen sorgenvolle Mienen zur Schau. Eine «Hotelpsychose» – so ihre Verbandsprecher – scheint auszubrechen. Die zunehmenden Investitionen Dritter im Hotelgewerbe rufen mehr und mehr das Unbehagen und neuerdings sogar den Widerstand der Eingeweihten in der Branche hervor. Abgesehen von dem zwischen der Lufthansa und der Intercontinental Hotel Corporation (die der Panam nahesteht) geschlossenen Vertrag über den Neubau von bis zu 10 000 Hotelbetten der ersten Kategorie in der Bundesrepublik, der die Dienstleistungsgemüter erhöht, richtet sich die Kritik der deutschen Privat-hotellerie insbesondere gegen die neuen, von der weitgehend in Gewerkschaftshand befindlichen Bauträger-GmbH, Hamburg, unterstützten Hotelbaupläne des Hilton-Konzerns und gegen die Projekte des Sheraton-Konzerns.

Das deutsche internationale Hotelbaugewerbe zeigt sich dazu hin bestürzt über die Haltung der Bundesregierung, die dieser «Hotelinflation» nicht nur nicht entgegensteht, sondern – wie im Fall der Intercontinental-Projekte – sogar noch ausdrücklich ihre Zustimmung gebe.

Die Flut neuer Hotels, die – vorwiegend von Dritten – in der Bundesrepublik in allernächster Zeit geplant werden, hat das Gespenst der Ueberkapazität auf den Plan gerufen, das in der Tat einer Branche, die gewisse Höhepunkte der Expansion bereits hinter sich hat, einiges Kopfzerbrechen bereiten muss.

Die Amerikaner sind da

Selbst der zuversichtlichste Beobachter des zukünftigen Fremdenverkehrs kann den Optimismus der Hotelplaner nicht voll teilen, wenn er erfährt, wie nach Meinung der amerikanischen Hotelkonge die Kapazitätssteigerung in kurzer Zeit aussehen soll. Bei ganz vorsichtigen Berechnungen kommt man auf eine Steigerung der internationalen deutschen Hotelkapazität in wenigen Städten um mehr als 100 %. Auch eine überaus günstige Entwicklung des Fremdenverkehrs würde dann hohe Ueberkapazitäten nicht verhindern. Das überwiegend mittelständisch strukturierte deutsche Hotelgewerbe fürchtet heute schlicht und einfach um seine Existenz. Aber auch die Amerikaner, die die neuen Hotelprojekte propagieren, zeigen in der Art und Weise, wie sie an die Sache herangehen, eine gewisse Unsicherheit.

Das ergibt sich letzten Endes daraus, dass die Gesellschaften meist nur eine sehr geringe Bereitschaft zeigen, eigene Mittel einzusetzen und das wirtschaftliche Risiko selbst zu übernehmen. Dabei werfen die deutschen Hoteliers der öffentlichen Hand vor, ausländischen Gesellschaften, wenn sie neue Hotels bauen wollen, viel leichter ihre Unterstützung zu gewähren, sei es durch Ueberlassung von Grundstücken, sei es durch die Uebernahme von mit Sicherheit einzulösenden Bürgschaften.

Man glaubt erkennen zu können, dass eine Stadtverwaltung eher geschmeichelt ist, in ihren Mäulen Namen wie Hilton oder Intercontinental beherbergen zu können als beispielsweise das «Stadthotel Müllers». Herr Müller – so die bittere Argumentation des Hotelgewerbes – habe also weder die Beziehungen günstig bauen oder mieten zu können, noch habe er überhaupt das Kapital dazu.

Dieser letzte Punkt scheint vor allem das Hauptziel der Branche zu sein. Man spricht schon von einem Vernichtungswettbewerb und beginnt die Argumente der anderen für eine Kapazitätsaufstockung dieses Ausmasses zu zerplücken. Die Betriebswirtschaftler der grossen ausländischen Hotelkonzerne spekulieren nämlich auf ein sprunghaftes Anwachsen im Reiseverkehr mit der Bundesrepublik durch den Ausbau der Verkehrsstrassen. Sie führen besonders die Jumbo-Jets mit 300 und 400 Passagieren an. Demgegenüber argumentieren die deutschen Hotelbesitzer, man habe zwar keinen Grund, die weitere Entwicklung des Fremdenverkehrs etwa pessimistisch zu sehen; aber man solle sie auch nicht so masslos überschätzen. Auch die Jumbo-Jets würden den Fremdenverkehr nicht auf den Kopf stellen.

Anteil des amerikanischen Touristenverkehrs in Deutschland

Im Hinblick auf den Einsatz von Jumbo Jets im Atlantikverkehr mit einem Fassungsvermögen für rund 360 Passagiere werden gegenwärtig in Deutschland verschiedene grössere Hotelprojekte von ausländischen Unternehmen verwirklicht. Die deutschen Hoteliers bezweifeln jedoch, dass der amerikanische Fremdenverkehr einen so grossen Aufschwung erleben wird und glauben deshalb, dass die gegenwärtige Zunahme der Bettenkapazität unberechtigt sei. Aus der nachfolgenden Tabelle, die in der «Allgemeinen Hotel- und Gaststätten-Zeitung» Nr. 8 veröffentlicht wurde, geht hervor, dass der Anteil der amerikanischen Touristen an der Gesamtzahl der Uebernachtungen lediglich 2,5 Prozent betrug.

	Stadt- hotele**)	Saison- hotele	Ins- gesamt	Grossstadt- hotele****)	absolut
Anteil der Ausländerübernachtungen insgesamt am Gesamt der Uebernachtungen	43,1	25,2	37,5	45,7	666 052
Anteil der Uebernachtungen von US-Bürgern am Gesamt der Ausländerübernachtungen	28,6	21,8	25,6	21,1	140 536
Anteil der Uebernachtungen von US-Bürgern am Gesamt der Uebernachtungen	12,4	5,5	9,6	9,7	140 536
Geschätzter Anteil der US-Touristen (also Urlaubs-, Erholungs- und Vergnügungsreisende) am Gesamt der Uebernachtungen der US-Bürger	32,4	68,0	45,8	26,7	ca. 37 000
Geschätzter Anteil der US-Touristen an der Gesamtzahl der Uebernachtungen	3,8	4,8	4,1	2,5	ca. 37 000
Gesamtzahl der Uebernachtungen 1967	2 835 440	907 009	3 742 449	1 457 446	

*) Der vorliegenden Erhebung liegen die Angaben von 107 Betrieben zugrunde;

**) Einschliesslich der Grossstadthotels;

****) Es handelt sich hier um 23 Betriebe der für den Flugverkehr wichtigen Grossstädte München, Stuttgart, Frankfurt, Köln, Düsseldorf, Hamburg und Hannover.

Der tiefere Hintergrund, vor dem sich die Hotelbaupsychose abzeichnet, ist das finanzielle Unvermögen der mittelständischen Hotelier, den ausländischen Finanzglanzen im Wettbewerb auf die Dauer Widerpart halten zu können. Diese riechen das grosse Geschäft, wenn erst die kleinstmögliche Konkurrenz dezimiert ist.

Zweischneidige Argumente

Genauso klar aber erscheint, dass die deutsche Hotelier in ihrem Kampf gegen die Verwirklichung der neuen Hotelpläne der Uebernachtungsriesen auch einige Scheinbehauptungen aufstellt. Dann nämlich, wenn sie anführt, eine Erweiterung eines bestehenden Hotels, auf das Zimmer oder Bett gerechnet, würde nur einen Bruchteil dessen kosten, was für einen Hotelneubau aufgewendet werden müsste, nämlich 60 000 bis 80 000 DM je Bett. Dann räumt sie einmal ein, dass die vorhandene Kapazität doch nicht mehr ausreicht oder bald nicht mehr ausreicht, und zum anderen, dass man die Expansion lieber selber betreiben möchte, aber es in

Hotel Schweizerhof Berlin beschliesst Erweiterung

Dieser Tage hat die Baugesellschaft Berlin, Besitzerin des Hotels Schweizerhof an der Budapester Strasse in Berlin-Tiergarten, den Entschluss gefasst, das Hotel nach der Ostseite hin zu erweitern. Dass dieser Entschluss zu einer Zeit gefällt wurde, während der die Spannungen um die bevorstehende Bundespräsidentenwahl den Höhepunkt erreicht zu haben scheinen, beweist, wie zuversichtlich der Präsident des Verwaltungsrates, Herr Dr. Oscar Michel, Basel, die Lage des Hotels für die Zukunft beurteilt. Das Hotel Schweizerhof wird wie die beiden andern Grossen, «Hilton» und «Kempinski», über 300 Zimmer aufweisen und mehr als 500 Gäste beherbergen

La discipline monétaire est maintenue en France

On apprend maintenant seulement qu'une lettre que l'Union nationale des hôteliers demandant une exonération complète de la TVA pour les chiffres d'affaires réalisés avec la clientèle étrangère (les touristes «non-résidents») a reçu de la part de M. François Ortoli, ministre de l'Economie et des Finances, une réponse nettement négative.

Dans cette lettre, le président de l'UNH, M. Marcel Boursseau, avait cru devoir rappeler au Ministre que les prestations hôtelières servies sur le sol français à des ressortissants étrangers et réglées en monnaies étrangères constituent «des exportations invisibles, mais certaines». Il apparaît donc que ces opérations pourraient bénéficier des mesures prises en faveur des exportations.

Après avoir retracé l'évolution monétaire qui, en automne 1957, avait amené le Ministère des finances à accorder aux hôteliers le bénéfice fiscal en question, soit une ristourne sur les prix des prestations fournies aux clients étrangers, l'UNH estime qu'une mesure de ce genre constituerait un élément promotionnel de tourisme international à une époque où l'hôtellerie française, attachée à ses traditions, pourra et devra concourir à l'équilibre de la balance des paiements.

Si convainquants que soient ces arguments sous des aspects purement professionnels, si peu concluants apparaissent-ils sous des aspects monétaires! Il va sans dire que, si le Gouvernement pouvait décider une baisse générale de la TVA, l'hôtellerie française en profiterait sensiblement. Mais une exonération spécifique, limitée aux seuls clients non-résidents (pas assujettis à la nouvelle réglementation des changes), ne serait qu'une discrimination fiscale et une distorsion monétaire incompatibles avec les dispositions de la CEE et le statut du FMI. C'est croyons-nous savoir – la raison principale du refus de M. Ortoli.

Il est vrai qu'entretemps, M. Albin Chalandon, Mi-



vielen Fällen nicht kann. Die Hotelkette der Esso AG, die mit ihren Esso-Motor-Hotels von Hannover bis Nürnberg zu einem Zimmerpreis in der Kalkulation von 65 000 DM gelangt, was pro Bett etwa 40 000 bis 50 000 DM bedeutet, zeigt, dass es auch billiger geht.

In diesem Krieg, der die Schatten der Mobilmachung schon über die Branche wirft, wird noch viel mehr polemisiert werden als das bisher schon geschehen ist, zumal da das deutsche Hotelgewerbe mit der Hotel Berlin AG (Rosentengruppe), der Berliner Hotelbetriebs AG (Kempinski, Atlantik, Hamburg) und Steigenberger nur wenige und noch relativ kleine Konzerne besitzt.

Mit diesen Gruppierungen hat sich der Mittelstand abgefunden; auch an den Umstand hat man sich gewöhnt, dass Banken, Versicherungen und Industriebetriebe direkt und nicht nur als «Nebenbeteiligung» eigene Hotels halten. Die drohende Ueberfremdung durch das Ausland und speziell durch die US-Konzerne, und die oft von Europäern geübte Ueber-schätzung Uncle Sam's sind sicher zur Psychose in der Branche, wenn öffentliche Stellen nicht bald mehr Verhandlungsgeschick gegenüber beiden Parteien zeigen. (Auszug aus der «Stuttgarter Zeitung»-Werner Spiegel)

können. Neben dem Grill, dem Schützenstübl, der Zunft-Stube und der Wappen-Bar stehen den Gästen ausser der erweiterten Hotelhalle noch acht Konferenzräume und Bankettsäle in verschiedenen Grössen für 10 bis 60 Personen zur Verfügung. Schwimmbad, Nursery und weitere Annehmlichkeiten werden den Gästen den Aufenthalt erleichtern und verschönern. Trotz all dieser Neuerungen wird jedoch der Schweizerhof kein Haus der Luxusklasse sein, sondern weiterhin gepflegte Schweizer Gastlichkeit zu vernünftigen Preisen bieten. Die Direktion bleibt nach wie vor in den Händen von Rodolphe W. Schelbert.

nistre de l'Équipement, a exprimé une autre opinion: dans une interview accordée à notre confrère «Figaro», il a déclaré que l'on pourrait, peut-être, à la longue, trouver une solution fiscale qui permettrait aux hôteliers de bénéficier d'exonérations de genre, mais il n'en a nullement précisé la forme et la date d'application.

Une fois de plus, un des espoirs des hôteliers français de voir s'alléger le fardeau de leurs charges fiscales, vient de s'estomper; mais on ne peut que s'en féliciter, dans l'intérêt du maintien d'une solidarité monétaire européenne qui est nécessaire à la France encore plus qu'à ses partenaires dont les monnaies sont actuellement plus fortes et qui accordent d'ailleurs à la France des crédits, afin qu'elle puisse remédier à une situation qui menace de désintégrer le Marché Commun.

Walter Bing

«Sleeping bus» en Italie

«Minerva», une carrosserie de Spoleto, petite ville dans les Abruzzes, vient d'achever la construction du premier «sleeping bus» de type «européen» à l'intention des touristes voulant voyager pendant la nuit dans des régions dont le réseau ferroviaire est dépourvu de trains avec des wagons-lits. Le «sleeping bus», long de 12,5 m, est subdivisé en six compartiments de deux lits chacun. L'arrangement intérieur comprend, en outre, deux toilettes. Dans sa partie antérieure, la voiture est panoramique.

E. A.

L'Europabus dessert 26 pays

Le réseau Europabus, qui fonctionne depuis 1951, comprend actuellement 180 services touristiques d'autocars qui se composent ainsi: 84 lignes pour de très courtes distances, 24 circuits de plusieurs jours à prix forfaitaire (hôtels, repas, excursions) et 24 excursions d'un jour, ce qui représentent 12 nouveaux services par rapport à 1968. Ces services touchent maintenant 26 pays d'Europe, du Proche-Orient et d'Afrique du Nord.

Complexe touristique près du Mont Athos

En Sithonie, à l'est de Salonique, une magnifique région de 1700 hectares sera transformée, dans les sept années qui viennent, en un complexe touristique comprenant des hôtels et des bungalows (au total 1200 lits) et des installations de loisirs et de sports, le tout à l'extrémité méridionale de la péninsule Chalcidique. Le promoteur de ce projet est la société touristique et agricole d'exportation qui a conclu un accord avec le gouvernement hellénique. On estime à sept millions de dollars le coût de ce nouveau centre touristique.

Pas de taxe sur le tourisme aux USA

Le secrétaire du Commerce américain a déclaré qu'il était «tout à fait certain» que l'Administration Nixon ne proposerait pas une taxe sur le tourisme, taxé à l'avant et à l'arrière par l'Administration Johnson. M. Maurice H. Stans a révélé, au cours d'une conférence de presse, que le gouvernement ferait tous les efforts possibles pour encourager les étrangers à venir visiter les Etats-Unis plutôt qu'imposer des restrictions sur les voyages des Américains à l'étranger. (Agel)

Von und nach den USA

Verzicht auf die Reisteuer

bp. Die Administration Nixon hat am Donnerstag formell auf eine Reaktivierung der Fremdenverkehrssteuer verzichtet, die Präsident Johnson im Rahmen seines Zahlungsbilanzprogramms anfangs 1968 vorgeschlagen hatte. Der Entschluss kommt nicht überraschend, hat sich doch die neue Verwaltung verschiedentlich zugunsten einer baldigen Beseitigung sämtlicher Restriktionen im Bereich des Kapitalverkehrs ausgesprochen. Uebrigens war die fragliche Gesetzesvorlage sowohl in der Öffentlichkeit als auch bei den Kongresspolitikern auf starken Widerstand gestossen. Der Verzicht, der von Handelsminister Stans bekanntgegeben wurde, betrifft voraussichtlich auch die Ausdehnung der 5prozentigen Billettsteuer im inneramerikanischen Luftverkehr, auf Auslandsflüge und die Reduktion der zollfreien Limite für im Ausland getätigte Warenkäufe von 100 auf 100 Dollar, die im vergangenen Jahr vom Repräsentantenhaus zwar gutgeheissen, vom Senat aber schubladisiert worden waren. (Aus der NZZ vom 21. Februar.)

USA – Eine Woche gratis

Dreiwöchige Ferienflüge nach amerikanischen und kanadischen Metropolen, bei denen der Gast nur für 14 Tage zu bezahlen braucht, sind eine der Attraktionen des soeben erschienenen Programms der «Air Tours international» für die Neue Welt. Ueber 55 Breitengrade von Alaska über Kanada und die USA bis nach Mexiko und die Karibische See verteilt, liegen die Reiseziele. Die vergünstigten Städtereisen führen nach Boston (1324 DM), New York (1352 DM), Washington (1498 DM), Chicago (1730 DM), San Francisco (2240 DM), Los Angeles (2240 DM), Toronto (1440 DM), Montreal (1296 DM) und Vancouver (1890 DM). 16tägige Reisen mit Aufenthalt im Western Style auf Ranches in Texas oder Arizona werden ab 2975 DM angeboten, wobei man in Cottages wohnt und von Cowboys lernen kann, wie man richtig zu Pferde sitzt. Wer mehr den amerikanischen Pferdestärken vertraut, kann zwei Wochen im «eigenen Wagen» fahren, wohin er will, wofür man als Einzelperson 2970 DM und bei vier gemeinsam fahrenden Personen je ab 1655 DM bezahlen muss. E. S.

Mehr Reisen nach USA

Die Zahl der ausländischen Besucher der USA lag 1968 mit 1 563 649 um rund 5,3 Prozent höher als im vorangegangenen Jahr. In dieser Zahl sind Besucher aus Mexiko und Kanada nicht enthalten. Nach Angaben des US Travel Service sind aus Mexiko 494 131 Touristen und Geschäftsleute nach den USA eingereist. Die Zahl der Besucher aus Kanada lag nach den vorläufigen Schätzungen des US Travel Service mit etwa 7,6 Millionen um rund 10 Prozent höher als 1967. E. S.

Neues Luxushotel in Brüssel

he. Zu den zurzeit in der belgischen Hauptstadt ausgeführten grossen Bauarbeiten, die allmählich das gesamte Stadtbild verändern, gehört gegenüber den Gebäuden der Europäischen Gemeinschaften auch ein Gebäudekomplex. Einer der Hauptbauten stellt ein sechzehnstöckiges Luxushotel mit 250 Zimmern dar. Die Einweihung ist für Februar 1971 vorgesehen. Die Kosten werden auf 250 Millionen b. Fr. veranschlagt.

Budapest erhält Hilton

Hilton International und der unter Staatsregie stehende ungarische Betrieb Hungar Hotels trafen eine Uebereinkunft, nach der in Budapest ein Hilton Hotel mit 250 Gästezimmern entstehen soll. Besitzer des Hotels wird Hungar Hotels sein, und diese Gesellschaft soll das Hotel auch offiziell leiten, allerdings nach den Betriebsvorschriften von Hilton International. Hilton stellt auch leitendes Aufsichtspersonal zur Verfügung, das die ungarischen Kollegen in allen technischen Dienstleistungen und in Marktingfragen beraten soll.

7742 Charterflüge nach Italien

hjs. Im abgelaufenen Jahr wurden 7742 Charter-Inklusiv-Reisen aus dem nördlichen Teil Europas nach Italien gewählt. Dabei stehen England mit 2664 und Dänemark mit 1857 Flügen an der Spitze. Deutschland folgt mit 907 Charterflügen an dritter Stelle, während aus der Schweiz lediglich 88 Flüge registriert werden konnten. Begünstigte Flughäfen in Italien war Rimini mit 2653 Charterflügen, gefolgt von Genua mit 701, Rom mit 631 und Venedig mit 583 Flügen.

Mehr Auslandsbesucher in Jugoslawien

Auch 1968 bevorzugte eine steigende Zahl von Auslandsreisenden als Reiseziel Jugoslawien. Wie aus statistischen Unterlagen in Belgrad hervorhegt, kamen im 1968 insgesamt 3,8 Millionen Auslandsbesucher nach Jugoslawien. Das sind um 200 000 oder rund 5,6 Prozent mehr als im Vorjahr 1967 ins Land reisten. An erster Stelle stehen die Reisenden aus Westdeutschland, die mit rund 800 000 Gästen zu 21 Prozent am Ausländerreiseverkehr des Landes beteiligt waren. Aus Oesterreich reisten 522 000 Besucher ein, und weitere 311 000 Besucher kamen aus der Tschechoslowakei. E. D.

Toujours plus de vols

«charter» vers la Yougoslavie

Une filiale de la compagnie «Yougoutours», l'agence internationale pour le tourisme en Yougoslavie, l'«Aviogenex» vient de recevoir son premier avion de 72 places, un TU-134 de fabrication soviétique, destiné à des vols «charter» en direction de la Yougoslavie et de ses principaux sites touristiques.

En 1968, ce furent plus de 50 000 touristes étrangers qui visitèrent la Yougoslavie grâce aux arrangements de «Yougoutours» qui compte doubler ce chiffre cette année. De nombreux aéroports se prêtent déjà fort bien à l'accueil de ces touristes aériens. D'autre part la «Generaleksport», qui participe financièrement à la création de nouveaux hôtels en Yougoslavie, dispose, grâce à ces participations, de droits prioritaires pour la réservation de chambres d'hôtels, totalisant actuellement quelque 12 000 lits. On peut d'ailleurs penser, sans beaucoup s'avancer, que l'activité des vols «charter» s'intensifiera considérablement en 1969 et que d'autres appareils viendront s'ajouter au parc volant d'ici 1970. E. A.

Handel und Wirtschaft Commerce et Economie

Vorschau auf die Märzsession der Bundesversammlung

In der Märzsession der Bundesversammlung können einige für die Wirtschaft wichtige Geschäfte nicht behandelt werden, da sich in der Vorbereitung durch die parlamentarischen Kommissionen Verzögerungen ergeben haben. Dies betrifft insbesondere die Vorlagen über das Instrumentarium der Nationalbank und über die Revision des Dienstvertragsrechts. Neuerdings ist auch die Revisionsvorlage zur Käsemarktordnung von der Traktandenliste des Nationalrats abgesetzt worden, da die Kommission zu diesem Geschäft die Durchführung von Hearings beschlossen hat.

Das Mittel der Hearings wird von parlamentarischen Kommissionen in zunehmendem Masse verwendet, um komplizierte Zusammenhänge durchschaubarer zu machen und damit die Voraussetzung für möglichst sachliche Entscheide zu schaffen.

Während der neue Bodenrechtsartikel der Bundesverfassung, der während langer Zeit die beiden Kammern beschäftigt hat, in dieser Session aller Voraussicht nach eingetragenermaßen als Prioritätsrat mit für die eidgenössische Volksabstimmung bereit gemacht wird, zeichnet sich in der Frage der rechtlichen Kündigungsbeschränkungen ein Streitobjekt ab, das vom Standpunkt der Privatwirtschaft aus ebenfalls grundsätzlicher Wertschätzung bedarf.

Es stehen hier staatliche Eingriffe zur Diskussion, die die Eigentumsordnung und die Vertragsfreiheit in unerträglicher Weise bedrohen.

Die Ständeratskommission hat an der Vorlage des Bundesrates erfreulicherweise wesentliche Abstriche vorgenommen, die eine faktische Weiterführung des Ende 1969 ablaufenden Mieterschutzregimes verhindern. Dem Ständerat liegt unter andern auch die Behandlung der Zinsvorsorge als Prioritätsrat ob, während sich für den Nationalrat der Bundesbeschluss über die Bewilligungspflicht für ausländisch beherrschte Banken, das PTT-Organisations-

gesetz und das revidierte Tabakgesetz als Schwerpunkte abzeichnen.

Mit der Revision des Arbeitsvertragsrechts befasste sich vergangene Woche die vorbereitende Kommission des Nationalrats. Dabei wurde entgegen der bundesrätlichen Vorlage eine Vorschrift in den Gesetzessentwurf aufgenommen, wonach bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses der Vorgesprochene des Arbeitnehmers gegenüber der Personalfürsorgeeinrichtung auch einen Teil der Arbeitgeberbeiträge umfassen soll. Für Arbeitnehmer, die für fünf Jahre Beiträge geleistet haben, soll der Anspruch den Beiträgen des Arbeitnehmers samt Zins sowie einem der Anzahl der Beitragsjahre des Arbeitnehmers angemessenen Teil der Arbeitgeberbeiträge samt Zins entsprechen. Nach 25 Beitragsjahren soll die Forderung die Gesamtheit der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge samt Zins umfassen.

Diese teilweise Abkehr vom Grundsatz, dass das Freizügigkeitsproblem von den Sozialpartnern zu lösen ist, würde die Bemühungen um eine beidseitig befriedigende vertragliche Uebereinkunft wesentlich beeinträchtigen.

Die von der Nationalratskommission vorgenommene Kursänderung ist um so bedauerlicher, als die vertragliche Regelung der Freizügigkeit – auf Grund des entsprechenden Abkommens der Spitzenverbände beispielsweise bei der wichtigen Branche der Maschinenindustrie auf gutem Wege ist.

Im Übrigen entstände eine Ungerechtigkeit dadurch, dass nur die Privatwirtschaft diesen Bestimmungen unterworfen würde, nicht aber die öffentliche Hand.

Ganz abgesehen davon, werden durch die von der Nationalratskommission vorgeschlagene Konzeption komplizierte Probleme technischer Natur aufgeworfen, deren Bewältigung teilweise mit fast unüberwindlichen Schwierigkeiten verbunden wäre.

W. F.

Stand der Finanzierung des Nationalstrassenbaus

Über den Stand der Nationalstrassenrechnung auf Ende 1968 lassen sich im jetzigen Zeitpunkt noch keine definitiven Angaben machen, da die Ausgabeberechnung noch nicht bereinigt vorliegt. Im Budget für das Jahr 1969 war für den Nationalstrassenbau ein Betrag von 700 Millionen Franken eingestellt. Dieser Betrag ist vollständig ausgeschöpft worden. Aus dem ordentlichen Treibstoffzollverdienst und aus dem Anfangs April 1968 von 14 auf 15 Rappen pro Liter erhöhten Zolllzuschlag standen 1968 546,4 Millionen Franken zur Verfügung. Aus dem neuen Finanzierungsbeschluss für die Nationalstrassen und dem Bundesgesetz vom 16. März 1967 über die Zolloblastung von Dieselloh und weiteren Treibstoffen resultierte eine direkte Bundesleistung von 77,5 Millionen Franken. Das ergibt ein Total von 623,9 Millionen Franken Einnahmen, die den Ausgaben gegenüberzustellen sind.

Betrug der Vorschuss des Bundes an den Nationalstrassenbau Ende 1967 1,907 Milliarden Franken, so wird er sich Ende 1968 einschliesslich der Aufwendungen für Zinsen und Verwaltungskosten auf gegen 2,1 Milliarden Franken belaufen. Seit Beginn der Nationalstrassenrechnung – im Jahre 1959 – haben Bund und Kantone zusammen für den Nationalstrassenbau rund 5,2 Milliarden Franken ausgegeben. Vom Anteil des Bundes sind rund 57 Prozent bereits abbezahlt.

Im Voranschlag 1969 haben die eidgenössischen Räte für die Nationalstrassen einen Bundesanteil von 700 Millionen Franken zugesprochen. Neben diesem Budgetkredit stehen dem jährlichen Nationalstrassenbau aber auch noch Einnahmen zur Verfügung, die zum Beispiel aus der Liegenschaftsnutzung, aus Landverkäufen und aus der Rückerstattung

von Kantons- und Gemeindeanteilen an Kosten von Anpassungsarbeiten anfallen. Für das Jahr 1969 wird mit Einnahmen im Betrag von 35 Millionen Franken gerechnet, so dass sich der für die Kreditzulassung zur Verfügung stehende Bundesanteil auf 735 Millionen Franken erhöht.

Insgesamt haben die Kantone Begehren für einen Bundesanteil von 993,7 Millionen Franken eingereicht. Diesen Begehren konnte mit den zur Verfügung stehenden 735 Millionen Franken also nicht vollumfänglich entsprochen werden.

Das Bauprogramm 1969 und das Mehrjahresprogramm 1969-1971 entsprechen im allgemeinen dem vom Bundesrat am 15. August 1967 beschlossenen langfristigen Bauprogramm für die Nationalstrassen. Heute stehen rund 260 km Nationalstrassen in Bau, davon allein Autobahnen in einer Länge von rund 173 km.

Günstige Bauverhältnisse vorausgesetzt und in der Annahme, dass keine unvorhersehbaren Schwierigkeiten auftreten, darf angenommen werden, dass in diesem Jahre 63 km Nationalstrassen dem Verkehr übergeben werden können, davon 46,2 km Autobahnen, nämlich die Strecken Wängli-Wil-St. Gallen/West der N1, Hagnau (Basel)-August der N2, Brunau (Zürich)-Albisstrasse der N3 und Trübbach-Sargans der N13. Auf der Simplanpassstrasse können 12 km fertiggestellt werden und auf der Bernhaldinroute der Abschnitt Pian San Giacomo-Meccano/Nord (4,8 km).

(Ueber die gegenwärtigen Bauarbeiten und die Strassenabschnitte, die 1969 dem Verkehr übergeben werden können, haben wir bereits ausführlich in einer Reportage in der Hotel-Revue Nr. 7 berichtet.)

Schwache Beschäftigungszunahme in der Industrie

Wie die seit etwa einem Jahr in Gang befindliche wirtschaftliche Wiederbelebung der schweizerischen Wirtschaft hat sich bis jetzt auf die Beschäftigung nur wenig ausgewirkt. In der Industrie und im Baugewerbe erfuhr diese zwar 1968 einen leichten Anstieg, doch war die Zahl der beschäftigten Arbeiter weiterhin geringer als ein Jahr zuvor.

Die Tatsache, dass der Konjunkturanstieg bis jetzt die industrielle und auch die gewerbliche Beschäftigung so wenig zu beeinflussen vermochte, liegt in verschiedenen Umständen begründet.

Sie hängt einmal mit dem differenzierten Charakter unserer Konjunktur zusammen, die hauptsächlich durch das starke Wachstum der Auslandnachfrage gekennzeichnet ist, während bei der Entwicklung der Inlandnachfrage noch keine grossen Veränderungen im Sinne einer ausgesprochenen Expansion eingetreten sind.

Sowohl die Investitions- wie auch die Konsumausgaben weisen noch bescheidene Zuwachsraten auf, die jedenfalls weit hinter jenen der Auslandnachfrage zurückgeblieben sind. Soweit in der Industrie eine stärkere Investitionsneigung festzustellen ist,

tritt sie vor allem in einer vermehrten Einfuhr von Investitionsgütern in Erscheinung; dagegen zeigen die für die inländische Konjunktur bestimmenden Investitionen auf dem Gebiete der Neu- und Erweiterungsbauten keine wesentliche Ausweitung. Der schwache Auftrieb der Investitions- und Konsumgüternachfrage wirkt sich retardierend auf die Zunahme der Beschäftigung aus.

Dazu kommt, dass einer Beschäftigungsausweitung durch die aussergewöhnliche Anspannung des Arbeitsmarktes enge Grenzen gesetzt sind. Im letzten Jahr standen, im Durchschnitt betrachtet, den 3935 von den Arbeitsämtern registrierten offenen Stellen nur 303 gänzlich arbeitslose Stellensuchende gegenüber.

Auf 100 offene Stellen traf es 8 Ganzarbeitslose. Am Jahresende war ein noch nie festgestellter Tiefstand des Angebots an Arbeitskräften festzustellen. Bei der Zahl der vom öffentlichen Arbeitsnachweis erfassten offenen Stellen ist überdies erst noch in Betracht zu ziehen, dass zahlreiche Arbeitgeber infolge der Aussichtslosigkeit, sich einheimische Ar-

beitskräfte zu beschaffen, nicht mehr an die Arbeitsämter gelangen.

Wenn die Beschäftigung in der Industrie im Gegensatz zu früher nicht mehr parallel zur Konjunktur verläuft, mindestens nicht in der expansiven Phase, so spielt dabei schliesslich auch noch die rapide technische Entwicklung, die in der ständig fortschreitenden Ersetzung von Arbeitskräften durch Maschinen zum Ausdruck kommt, eine Rolle. Die überproportionale Zunahme der Einfuhr von Investitionsgütern im Jahre 1968 (+17,9 Prozent) deutet auch neuerdings in diese Richtung.

Rz.

Trans-Atlantic-Travel-Kongress

Vom 12. bis 14. März 1969 findet in Amsterdam der Trans-Atlantic-Travel-Kongress über das Thema Wachstum und Gewinnsaussichten im Superjet-Zeitalter statt.

Namhafte Experten stellen dabei u. a. folgende Themen zur Diskussion:

Donnerstag, 13. März: Am Vorabend des Superjet-Zeitalters – wo stehen wir? Boeing 747 – Entwicklung und Auswirkungen; Tritt die vorausgesagte Zu-

Investissements américains et concentration des entreprises en Europe

Depuis une dizaine d'années, les investissements directs américains (création de filiales, prises de participation ou rachats) ont pris en Europe des proportions considérables soulevant un peu partout certaines inquiétudes.

Si ces investissements ne représentent qu'un faible pourcentage des investissements totaux de ces pays, il faut savoir que leur importance réelle est bien supérieure, puisqu'ils se concentrent dans un petit nombre de secteurs d'avant-garde, clés de l'économie future, tels l'électronique, construction mécanique et électrique, chimie, banque, automobile, pétrole.

Les firmes américaines qui s'établissent en Europe sont surtout des Grands qui, s'appuyant sur leur expérience des grands marchés, disposent d'une infrastructure rationnelle et d'une gestion moderne. Leurs taux de bénéfice et d'auto-financement étant plus élevés, leurs efforts de recherches et de développement sont considérables.

Ainsi, leur expérience d'un marché continental, leur puissance technologique et financière font que ces firmes sont en mesure de battre sur leur propre terrain, les firmes européennes, prises de vitesse par l'abolition des barrières douanières dans le cadre du Kennedy Round, de la CEE ou de l'AEE. Cette concurrence internationale décuple donc le rôle d'un catalyseur dans le mouvement de concentration que se révèle indispensable pour lutter avec les Etats-Unis avec un minimum de chances.

Certes, la grande dimension ou le gigantisme ne doivent pas être considérés comme les facteurs uniques du développement et de la compétitivité. Ils doivent être complétés par une réorganisation des structures industrielles, financières et commerciales, par une transformation de la gestion et par une intensification constante de l'effort de recherche.

Il faut dire de plus que les petites et moyennes entreprises ne sont pas du tout condamnées par la nécessité des concentrations. On s'aperçoit au contraire que, pour peu qu'elles se spécialisent et se modernisent, ces entreprises ont un rôle important à jouer dans l'approvisionnement des Grands.

Publicité touristique par correspondance

La publicité par correspondance vient au troisième rang dans les média choisis pour la publicité aux Etats-Unis et au Canada. Cette méthode de publicité vient en l'importance de son volume après la publicité dans les quotidiens et à la télévision; on estime qu'elle connaît un taux de croissance de 10 % par an. Selon le magazine américain «Advertising and Sales Promotion», les dépenses annuelles aux Etats-Unis pour la publicité directe par correspondance sont de l'ordre de deux milliards et demi de dollars.

Dans le domaine du tourisme en particulier, la publicité directe par correspondance est de plus en plus utilisée par les agents de voyages, les offices de tourisme, les hôteliers et les transporteurs.

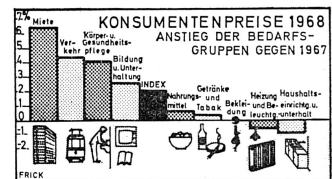
Cette méthode de publicité directe offre de multiples avantages aux offices nationaux de tourisme notamment: choix des destinataires, choix du moment le plus opportun pour envoyer la publicité, souplesse dans le choix de la dimension, du format et de la forme, économie et plus grand impact sur les destinataires.

D'autre part, ce système a dépassé le stade primitif qu'il connaissait lorsqu'il nécessitait l'utilisation de l'annuaire téléphonique. Aujourd'hui, il est devenu opérationnel, fonctionnant à l'aide de listes d'adresses sélectionnées selon de nombreux critères (âge, sexe, revenu, passe-temps, loisirs, etc.), tenant compte de l'objet de la publicité.

Une enquête entreprise aux Etats-Unis a montré que 75 à 80 % des personnes ouvrent et lisent la publicité reçue par courrier et que 57 % achètent, au moins occasionnellement, les produits et les services qui font l'objet de la publicité par correspondance.

En Suisse, si cette forme de publicité directe n'est pas encore si développée qu'outre-Atlantique, on peut toutefois déjà constater que certaines stations l'utilisent à bon escient, sans toutefois atteindre, sur un plan régional d'envergure ou sur le plan national, l'ensemble des consommateurs. La publicité par correspondance, sous forme de lettres directes en

particulier, représente, à n'en pas douter, un des moyens les plus dynamiques de la publicité touristique et hôtelière.



Bis ins Jahr 1961 muss man zurückblicken, um eine niedrigere Teuerungsrate als im vergangenen Jahr zu finden. Der durchschnittliche Preisanstieg von 2,4 Prozent im Jahre 1968 verteilt sich sehr ungleichmässig auf die verschiedenen Bedarfsgruppen. Die Preise für Dienstleistungen stiegen stärker als der Index, die Warenpreise hingegen langsamer. Besonders die Mietpreise gingen unvermindert nach oben, während die schwache Konsumnachfrage teilweise sogar zu einem Preisrückgang führte. Allerdings vermag der Index die veränderten Konsumgewohnheiten nicht vollständig zu berücksichtigen, da ständig neue Produkte und Dienstleistungen auftauchen. Für das Jahr 1969 rechnen offizielle Stellen mit einem ebenso massigen Preisanstieg wie im vergangenen Jahr. Hoffen wir, dass sie recht behalten.

Rudolf Frick

Publicité à la radio et à la télévision

La Chambre de commerce internationale demande que la publicité dispose de tous les moyens actuels d'information, y compris la radio et la télévision, et que la publicité radiophonique et télévisée soit autorisée dans les pays où elle est encore proscrite. Elle invite les gouvernements à rechercher des formules d'utilisation de la radio et de la télévision qui, tout en respectant les droits du public et les lois et règlements nationaux, permettraient aux annonceurs d'adresser leurs messages au plus grand nombre possible de clients potentiels.

Les arguments invoqués en faveur de l'utilisation de la publicité par les ondes sont les suivants: Le consommateur ne doit pas être privé de la possibilité de recevoir, grâce aux divers supports, des informations sur les produits et services dont ils peuvent disposer; le fait que l'utilisation de la radio et de la télévision soit, dans certains pays, totalement ou partiellement refusée à l'annonceur cause à celui-ci un préjudice par rapport aux annonceurs d'autres pays.

Foire de Lyon

La 51e Foire de Lyon se déroulera du 22 au 31 mars 1969. Le comité d'organisation de cette importante manifestation économique annonce que les records de participation sont d'ores et déjà battus. Des représentations à caractère touristique et économique d'une quinzaine de pays ne manqueront pas d'attirer à la 51e Foire de Lyon un intérêt sans précédent, du moins égal à celui du cinquantenaire fêté l'année dernière.

«Playamar» est vendu!

Le plus grand ensemble d'appartements de luxe du bassin méditerranéen, appelé «Playamar», situé sur la Costa del Sol, en Espagne, a été entièrement vendu pour quelque 116 millions de francs. Son promoteur, l'INDECO, est une filiale d'IOS (Investors Overseas Services), la plus importante compagnie de placements de fonds, dont le siège administratif se trouve à Genève. L'ensemble en question comprendra, dès l'an prochain, 973 appartements de luxe, entièrement meublés et équipés, répartis dans 21 tours de 15 étages. Jardins, plage, clubs privés, restaurants, tennis, piscines, magasins et autres équipements complètent ce vaste centre résidentiel.

Un autre projet, de plus grande envergure encore puisqu'il comprendra 1242 appartements, sera réalisé à Miami. D'autres ensembles similaires sont par ailleurs prévus dans les plus importants sites touristiques du monde.

Nouvelle publication touristique

Le Centre d'études du tourisme d'Aix-en-Provence avait jugé opportun de procéder à un inventaire des études entreprises, sur un plan mondial, par les représentants des diverses disciplines concernées directement ou indirectement par le tourisme. Il a déjà publié quatre tomes de «Bibliographie touristique»; le cinquième et le sixième seront publiés dans le courant de cette année. Les spécialistes disposent donc actuellement d'un instrument de travail très utile regroupant quelque 10 000 références mondiales d'études touristiques. L'inventaire comprend un classement méthodologique des ouvrages et articles, complété par un recensement des travaux par pays et une table alphabétique des noms d'auteurs.

Destinée à un très large public, motivée par une meilleure connaissance des multiples aspects de la nouvelle science touristique, cette revue doit constituer un outil de travail qui permettra de faire un choix judicieux parmi l'ample moisson de littérature spécialisée. Elle s'intitule «Documentation touristique – Bibliographie analytique internationale»; le premier numéro sortira au mois de mai, puis chaque trimestre. Il se présentera sous la forme d'une véritable cartothèque.

Mar del Plata, «die glückliche Stadt»

lebt unkonventionell. Man steht spät auf, isst, wann man Lust hat. Aber – und hier liegt der Hund begraben – viele dieser Menschen könnten «geruhige Ferien» nicht vertragen. Sie haben Angst vor der Stille, sie fürchten die Einsamkeit. Im Strom vieler Menschen fühlen sie sich glücklich. Sie sind glücklich beim Lärm, mit viel Musik, in der Betriebsamkeit. Mar del Plata bietet ihnen 20 grosse Kinos, einige Theater, 350 Restaurants, 350 Bars, Kaffees, Pizzerias, Schnellimbiss. An einer zwei Kilometer langen Strasse am Waldrand befinden sich lauter lärmende Nachtlokale. Und – nun kommt die Hauptsache – Mar del Plata bietet jedem die Chance, schnell reich zu werden. Mar del Plata hat ein Spielkasino, welches man zu den grössten in der Welt zählen darf.

Der Spielteufel lockt

Voraussetzung für die Bildung eines Fremdenverkehrsplatzes in Europa sind: landschaftliche Reize, vielleicht Heilquellen, Sehenswürdigkeiten, gute Verkehrsverbindungen, gute Verpflegungs- und Unterkunftsmöglichkeiten. In Südamerika genügen dazu: ein Spielkasino und eine Autostrasse. Alles andere ist von untergeordneter Bedeutung. Kommt jemand von Mar del Plata zurück, so fragen die zu Hause Geborenen: «Hattest du Glück, hast du viel gewonnen?» Sollte er vielleicht antworten: «Ich war nicht im Kasino», so wird man ihn mitleidig betrachten. Er ist ein hoffnungsloser Fall, ein Tor, der es nicht versteht, eine Chance zu nützen. Das Spielkasino von Mar del Plata ist im Sommer täglich von 18 Uhr bis 4 Uhr morgens geöffnet. Im Winter öffnet es lediglich am Freitag, Samstag, Sonntag, ermöglicht aber damit Mar del Plata den winterlichen Wochenendverkehr. Bereits eine halbe Stunde vor 18 Uhr stehen viele Menschen dicht gedrängt an der Eingangstür des Kasinos. Wird diese Punkt 18 Uhr geöffnet, so eilen die Menschen hastig die breiten Treppen hinauf, jeder will als erster an seinen Spieltisch gelangen, jeder befürchtet, die von ihm gewünschte Farbe der Spielmarken könnte schon vergeben sein. In einem Riesensaal, der an eine Bahnhofshalle erinnert, aber vollständig mit

Teppich ausgelegt ist, stehen 114 Spieltische, 96 Tische für Roulette, 10 Tische für «Punto y Banca», 8 Tische für «Trente et Quarante». An diesen 114 Tischen spielen gleichzeitig zwanzigtausend Personen. In der Sommersaison 1967/68, in fünf Monaten, verkaufte das Kasino 1,3 Millionen Eintrittskarten, während der fünf Wintermonate – nur am Wochenende und an Feiertagen geöffnet – wurden 670 000 Eintrittskarten verkauft. Während der Sommersaison kommen täglich durchschnittlich 9250 Besucher in das Kasino. Im Januar und Februar werden an manchen Tagen bis zu 25 000 Eintrittskarten verkauft. Während der Sommersaison 1967/68 wurde für 195 Millionen Schweizer Franken gespielt, und dem Kasino verblieben davon als Reingewinn 30 Millionen Schweizer Franken. In der letzten Wintersaison betrug der Umsatz an den Spieltischen 131 Millionen Schweizer Franken, und der Reingewinn für das Kasino betrug 22 Millionen Schweizer Franken. Das sind offizielle Zahlen.

Immer mehr Touristen – aber Krise für die Hotellerie

Mar del Plata zählt heute 1093 Hotels und Pensionen in sechs verschiedenen Preiskategorien. 474 Hotels bieten volle Verpflegung, 619 Häuser beschränken sich auf Unterkunft mit Frühstück. Insgesamt stehen in den Hotels und Pensionen 68 000 Betten zur Verfügung. Die Übernachtung kostet 6 bis 50 Franken pro Bett. Volle Pension 15 bis 80 Franken. Dazu kommt der obligatorische Trinkgeldzuschlag von 16 bis 26 Prozent – je nach der festgelegten Kategorie des Hauses. Die Tarife müssen von der Fremdenverkehrsdirektion genehmigt sein, sie werden im Winter bis zu 40 Prozent verbilligt. Bis zum Ende des letzten Weltkrieges hatten die Hotels von Mar del Plata einen ausgezeichneten Ruf. Das leitende Personal kam aus Italien und Spanien, die Hotelbesitzer kannten Europa und die USA, verfügten über gute Fachkenntnisse. Doch seit zwanzig Jahren lebt diese Hotellerie in einer Krise, welche sich von Jahr zu Jahr verschärft. Es fehlt der beruflich ausgebildete Nachwuchs für Service und Küche. Die Sozialgesetzgebung hat die Spesen erhöht, die durchschnittliche Bettenbesetzung ist rückläufig.

Strukturwechsel in der Fremdenverkehrs- «Industrie» Südamerikas

Die Flucht aus der Grossstadt

Vierhundert Kilometer südlich von Buenos Aires bildet der Ozean eine sanfte Bucht, lagert feinen Sand ab und bietet den Menschen über fünfzig Kilometer Badestrand. Dort war das Fischerdorf Mar del Plata. Bereits vor hundert Jahren erwarben reiche Familien von Buenos Aires dort Land und bauten sich Sommerresidenzen. Die Frauen verlebten mit den Kindern die heissen feuchten Sommermonate am Meer. Die Männer verblieben in Buenos Aires, reisten von Zeit zu Zeit nach Mar del Plata, um die Familie zu besuchen. Es entstanden dort Hotels, Kaffeehäuser, und man begann gleichzeitig mit der industriellen Verwertung des Fischfangs. 1874 wurde Mar del Plata Stadt. 1886 begann der Eisenbahn-

Mar del Plata zwei Flugzeuge in der Woche, heute verkehren täglich zwei Flugzeuge und in der gegenwärtigen Saison 1968/69 erstmals Jets. Im Autobus dauert die Reise von Buenos Aires nach Mar del Plata sieben Stunden. Gegenwärtig bedienen 17 private Gesellschaften mit modernen Autocars und nummerierten Sitzplätzen diese Strecke. Die staatliche Eisenbahn war seit 1950 schlecht verwaltet. Streiks, Zugverspätungen, Korruption beim Fahrkartenverkauf führten zu rückläufigen Passagierzahlen. Seit 1965 ist eine Sanierung im Gang. Die Dienste wurden verbessert, und man bemerkt bereits eine Zunahme der Passagierzahlen. Unbestrittener Sieger bei dieser Konkurrenz der Verkehrsmittel ist jedoch das Privatauto. Ich flog einmal des Nachts von



verkehr mit Buenos Aires. Von Jahr zu Jahr kamen nun mehr Badegäste in das ehemalige Fischerdorf. Um die Jahrhundertwende lebte Mar del Plata bereits vorwiegend vom Fremdenverkehr, und unaufhaltsam entwickelte sich dann das, was man heute nur noch als Fremdenverkehrs-«Industrie» bezeichnen kann.

Der wachsende Ameisenhaufen

Im Winter rechnet man heute in Mar del Plata mit rund 300 000 Bewohnern. Während der vier Sommermonate leben dort jeweils durchschnittlich eine Million Menschen. Betrachten wir die Ankunftsstatistik der Behörden. Sie ist das Resultat einer genauen Kontrolle an der Autostrasse, an den Bahnhöfen und am Flugplatz: Vom 1. Dezember 1967 bis zum 30. April 1968 kamen 2,5 Millionen Personen nach Mar del Plata. Der Vergleich mit dem gleichen Zeitraum vor zehn Jahren (1958/59) ergibt eine Zunahme der Ankünfte von 128 Prozent. Natürlich sind diese 2,5 Millionen Ankömmlinge nicht alles Touristen. In dieser Zahl sind die ankommenden Hotelangestellten, die Geschäftsleute, die Verkäufer, die Strandphotographen, die Coupiers vom Kasino usw. mit enthalten. Es gibt Touristen, welche jeden Freitagabend eintreffen und am Sonntag wieder abreisen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines ankommenden Touristen beträgt jedoch zwei Wochen.

Die Reise im Privatauto ist Trumpf

Vor zehn Jahren gab es zwischen Buenos Aires und

Buenos Aires nach Mar del Plata. Der Flug dauert 40 Minuten. Während der ganzen Reise sah ich unten in der Dunkelheit eine leuchtende, langgestreckte Perlenkette. «Was ist das?» fragte ich die Hostess. «Das ist die ununterbrochene Reihe der Autos auf der Autostrasse nach Mar del Plata», antwortete sie. Im Sommer nennt man diese Strasse in der Unfallchronik «la ruta tragica». Die Autos fahren eng hintereinander im 80-Kilometer-Tempo, oder oft noch schneller. Muss ein Auto plötzlich gestoppt werden, so verkeilen sich im Nu mehrere Wagen ineinander.

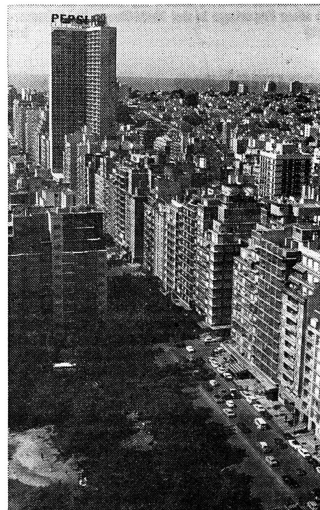
Was braucht der Mensch, um glücklich zu sein?

Früher bezeichnete man Mar del Plata als die «Perle des Atlantischen Ozeans». Ein Journalist prägte vor zwei Jahren den heute von der Fremdenverkehrsdirektion adaptierten Slogan «La ciudad feliz» (Die glückliche Stadt). Dieser Werbeslogan trifft den Nagel auf den Kopf. In Mar del Plata sind die Menschen fröhlich, dort lacht man, dort ist man zufrieden, dort sind die Menschen glücklich. Es ist der Traum der Bewohner von Buenos Aires, im Sommer einige Tage oder Wochen in Mar del Plata zu verbringen. Ich habe mich oft gefragt: «Was macht die Menschen dort so glücklich?» Zugegeben, das Klima ist angenehm, das Meer bietet Bade- freuden, man lebt in einer Ferienstadt. Die Menschen sind den üblichen Verpflichtungen, der Routine des Alltags entronnen. Man kleidet sich phantasievoller, besser gesagt, man entkleidet sich. Man

Der Badestrand von Mar del Plata. Der grosse Bau im Vordergrund ist das staatliche Spielkasino – der Anziehungspunkt für Tausende von Wochenendtouristen.

Blick in einen Teil des Spielsaales im Kasino. An 114 Spieltischen spielen gleichzeitig bis zu 2000 Personen.

Diese Hochhäuser in der Innenstadt bestehen aus Eigentumswohnungen, welche wochenweise oder monatlich an Feriengäste vermietet werden.



Nur die Karnevalswoche sichert den Hotels eine volle Auswertung der Bettenkapazität. In den vergangenen zehn Jahren entstand nur ein neues Hotel, ein Hotel-Garni 2. Klasse mit 50 Betten. Achtzig Hotels, darunter bestrenommierte Häuser, wurden demoliert, zu Wohnhäusern umgebaut oder an die Gewerkschaften für ihren Sozialdienst verkauft. Die Gewerkschaften bieten damit ihren Mitgliedern ausserordentlich billige Ferien. Diese Betriebe sind vernachlässigt, der Service und das Essen sind schlecht. Aber die Gäste reklamieren nicht, da sie ja wenig bezahlen. Die Korruption bei gewissen Gewerkschaftsfunktionären ermöglicht es auch Nichtmitgliedern, in diesen Hotels zu wohnen. Für die private Hotellerie entstand damit eine unlautere Konkurrenz, gegen welche bis jetzt mit legalen Mitteln nichts erreicht werden konnte.

Strukturwandel im Ferienbetrieb

Das wesentliche Motiv für die Hotelkrise ist jedoch der Uebergang des Feriengastes vom Hotel in die Privatwohnung. Mar del Plata ist, nach Sao Paulo, Brasilien, die Stadt in der Welt, welche am schnellsten wächst. In den vergangenen zwanzig Jahren hat die Stadtbehörde rund 60 000 Baupläne genehmigt. In diesen zwanzig Jahren wurden in Mar del Plata 6 Millionen Quadratmeter für Wohn- oder Geschäftszwecke bedeckt. Vor allem wurden Hochhäuser mit Eigentumswohnungen gebaut. Das höchste Haus in Argentinien mit 40 Stockwerken wird zurzeit in Mar del Plata fertiggestellt. 1967 zählte man 1600 Häuser mit rund 55 000 Eigentumswohnungen, bis Ende 1969 werden es 1870 Häuser mit 72 000 Eigentumswohnungen sein. Die weitaus überwiegende Zahl dieser Wohnungsbesitzer kommt nur zeitweise nach Mar del Plata. Es sind Ferienwohnungen für den eigenen Gebrauch, oder sie werden an Feriengäste wochenweise oder monatlich vermietet. 350 kommerzielle Grundstücksmakler beschäftigen sich in Mar del Plata mit dem Verkauf und der Vermietung von Ferienwohnungen. In Ein- oder Zweizimmerwohnungen leben während der Saison vier bis zehn Personen. Familien, Urhahn, Grossmutter, Mutter und Kind, füllen die Hochhäuser mit Lärm, Radiomusik und Betriebsamkeit. Man ist ja in den Ferien und lebt so, wie es jedem gefällt. Gleichzeitig mit dieser Entwicklung entstehen von Jahr zu Jahr mehr Restaurants und Feinkostgeschäfte, wo man Mahlzeiten zu jeder Tageszeit bereits vorgekocht erwerben kann. Natürlich fühlen sich viele Menschen in diesen Wohnungen unabhängiger als im Hotel, wo man sich doch einer gewissen Hausordnung einfügen muss. Ausserdem ist das Leben in der Ferienwohnung billiger – und es verbleibt mehr Geld für das Wagnis mit der grossen Chance im Spielkasino.

Schweiz Suisse



Les nouvelles tendances en matière de vacances d'hiver

Le tourisme hivernal prend un essor considérable depuis quelques années; est devenu l'aubaine de certaines stations traditionnelles, le tremplin de nouveaux centres touristiques et l'objectif de milliers de vacanciers. Ski, soleil, ambiance, ces trois mots suffisent à refléter les désirs d'une clientèle qui s'accroît d'année en année. De nombreux facteurs ont amené cette poussée du tourisme hivernal: d'une part, les stations constituent une offre alléchant à plus d'un titre; d'autre part, l'extension du tourisme en général et du ski en particulier, liée aux efforts tendant à étaler les vacances sur l'été et l'hiver, a permis d'atteindre de nouvelles classes sociales.

De la naissance du ski-bob au combat des médailles olympiques, en passant par les piscines d'hiver et les galeries marchandes souterraines, c'est toute l'évolution des vacances blanches qui se déroule devant nous.

Un peu partout, de nouveaux centres d'hiver se créent, à l'aide de moyens financiers énormes, surtout chez nos voisins qui bénéficient très largement du soutien des Pouvoirs publics. Nouvelles stations, nouveaux sports, nouvelles clientèles! Peut-on s'expliquer les raisons de ce développement par trop euphorique?

Un intéressant potentiel

C'est avant tout la pratique du ski qui a donné naissance aux vacances d'hiver, et celles-ci font partie de l'histoire ancienne, si l'on songe qu'il y a 75 ans, en 1893, un groupe d'audacieux alpinistes fondaient le premier ski-club de Suisse. Plusieurs traversées à ski, dans le canton des Grisons et dans l'Oberland bernois (dont une effectuée par Sir Arthur Conan Doyle), placèrent les premiers jalons de ce qui allait devenir le ski de tourisme. Il faut pourtant attendre la fin de la deuxième guerre mondiale pour assister à une première vulgarisation de ce sport qui se concentra de plus en plus, à cet effet, dans d'idylliques sites de nos Alpes, Préalpes et Jura.

Les grandes stations touristiques de notre pays, nées pour la plupart sous l'impulsion des premiers états sportifs de la noble clientèle d'alors (curling, patinage, bob et autre skeleton), ont drainé une importante clientèle qui, devenue traditionnelle, a fortement caractérisé le style et l'éthique des vacances d'hiver. C'est à la fois la longue période à l'hôtel, les délices de l'après-ski, les promenades en traineau et le thé dansant.

L'image est chaude et sympathique, elle a séduit. Ces vacances réservées à une clientèle aisée font depuis quelques années l'affaire des classes moyennes et le bonheur des stations, anciennes et nouvelles.

Le formidable appareil touristique s'est emparé de cette magnifique attraction pour en faire profiter, dans une conception plus réaliste, des clientèles économiquement plus faibles. C'est une certaine démocratisation du tourisme hivernal qui n'en est d'ailleurs qu'à ses débuts; le pourcentage des gens pratiquant le ski est encore dérisoire, celui des gens «partant aux sports d'hiver» l'est encore plus. Il y a là un potentiel à exploiter efficacement, les responsables du tourisme moderne, dans tous les secteurs, s'y emploient actuellement.

Ski et après-ski de 7 à 77 ans

La rénovation et la création des nouvelles stations démontrent en effet clairement que les «animateurs» — juste et réelle évolution du directeur — cherchent à atteindre un très large éventail de clients et à mettre le ski et l'après-ski à la portée de tous. On se rend évidemment vite compte que le ski est un élément certes essentiel du séjour hivernal, mais qu'il a tendance à s'effacer au profit des joies annexes du shopping, des bains de soleil, de la natation «climatisée», des parties et autres pîstées... de danser Les vacances actives, on le voit, sont sujettes à diversité.

De plus, on offre des vacances d'hiver aux jeunes comme aux moins jeunes et on essaie de pouvoir accueillir, loger, restaurer et satisfaire les adultes individuels et en groupes, les jeunes, mais aussi les enfants (garderies d'enfants, jardinières des neiges, baby-téléski et théâtre de marionnettes).

Atteindre tout le monde, c'est le but de l'opération. Offrir des prix forfaitaires, c'est le grand désir du client. Seuls les professionnels de l'hôtellerie et du tourisme qui se montreront dynamiques, arrangeants et prêts à offrir ce que le client demande, ceux-là seulement réussiront et s'attacheront une clientèle valable. Rien ne sert d'imposer un mode de vie ou une tradition à ces nouveaux hôtes, car ils seront

Le tourisme suisse en 1968

Le mois de décembre qui a valu au tourisme de notre pays une augmentation de 3 % du nombre de nuitées (1,67 million) constitue un douzième mois record.

Au cours de l'année 1968, le tourisme a évolué d'une manière satisfaisante, exception faite de certaines inégalités locales et régionales.

Le nombre total des nuitées enregistrées dans les hôtels et pensions s'élève à 30,58 millions, soit 231 000 nuitées (1 %) de plus qu'en 1967. On constate une augmentation de la clientèle indigène (2 %), soit un total de 12,04 millions de nuitées. Le chiffre des nuitées étrangères (18,54 millions) n'a augmenté que de 0,2 %; abstraction faite du surplus de nuitées dû aux ressortissants tchécoslovaques encore sans domicile fixe, ce total a légèrement diminué.

Tandis que l'on enregistre une régression sensible du nombre des nuitées de la clientèle britannique (-11 %), française (-5,5 %), italienne (-2,5 %) et nord-américaine (-2 %), on observe un notable accroissement du tourisme en provenance de l'Alle-

définitivement perdus pour une station ou pour un établissement.

L'entente entre ces différents milieux, la détermination d'une politique générale de toute une région de tourisme, la prise de conscience des nouvelles exigences de la clientèle présente et future, prennent ici toute leur importance.

Sans pécher par excès de prudence, il est quand même nécessaire, avant tout aménagement, avant toute adaptation, d'analyser la situation, de procéder à une étude du marché et de déterminer les options à atteindre. En Suisse, une exploitation systématique de l'été et de l'hiver doit être recherchée, avant d'axer cette exploitation entièrement sur une seule saison, même sur un seul hiver. Des impératifs de rentabilité, que nous ne traiterons pas ici, conditionnent sensiblement options et lignes de conduite de chaque station. On price économiser, à ce propos, de constater l'effarante explosion des stations d'hiver françaises qui additionnent frénétiquement leurs milliers de lits. Certes, le potentiel-clients est plus élevé à l'intérieur même de leurs propres frontières, mais les risques ne sont pas

L'Union Internationale des Télécommunications depuis 100 ans en Suisse

Les télécommunications jouent un rôle considérable dans l'hôtellerie, en notre pays comme ailleurs. Chaque établissement, dès qu'il revêt une certaine dimension, attache une importance capitale au fonctionnement impeccable de son standard téléphonique. Le télex est souvent mis à disposition de la clientèle, comme le sont aussi la télévision, la radio et le téléphone, dans les chambres mêmes, cela va de soi. Mais, pour que tout cela fonctionne normalement, pour que les communications d'un pays à l'autre, d'un continent à l'autre, se déroulent dans de bonnes conditions, il a fallu organiser, codifier, réglementer, sous peine d'anarchie complète.

Et les hommes l'ont compris, il y a cent ans déjà, puisque, réunis à Paris, sur l'invitation de l'empereur Napoléon III, les représentants de vingt pays, dont celui de la Suisse, signèrent, le 17 mai 1865, l'acte de fondation de l'Union télégraphique internationale. Il fut décidé que le siège de cette institution serait fixé à Berne et, le 1er janvier 1869, son secrétariat permanent s'installa sur les bords de l'Aar, au No 9 de la Bubenbergrplatz.

Son directeur fut désigné en la personne d'un Suisse, M. Curdhead, qui avaitographé la convention au nom de la Confédération helvétique, dont il était alors le directeur du service télégraphique.

A plusieurs reprises, en de grandes conférences, les représentants des différents pays membres de

A la découverte d'Arolla

Lorsque les riches habitants de la brumeuse Angleterre vinrent découvrir la Suisse, les Alpes et le Valais, les cimes mystérieuses attirèrent les grimpeurs hardis et excitèrent leur émulation. Le premier vainqueur d'une montagne devenait un héros. L'un après l'autre, les sommets les plus inaccessibles furent gravés, au prix de longs et patientes efforts, au prix de catastrophes aussi, qui jamais ne ralentirent l'élan du tourisme alpestre.

La population naturellement hospitalière, s'adapta à ces visiteurs. Des autochtones courageux et entreprenants devinrent guides et aubergistes, souvent les deux à la fois. Ceux qui vivaient jusqu'alors des produits de la maigre agriculture ne se doutaient pas qu'à peine un siècle plus tard le tourisme apporterait au Valais les 2/5 de son revenu.

A Arolla, petite sœur de Zermatt, ce sont les Anglais qui firent la réputation et la fortune de la station, et conquièrent les cimes. En 1842, ascension du Mont Collon par l'Ecossois J. D. Forbes et le professeur bernois B. Studer. Le 9 juillet 1865, A.W. Moore et H. Walker atteignirent le sommet du Pigne d'Arolla.

Les hôtels d'Arolla qui comptent aujourd'hui 300 lits datent presque tous de la belle époque du tourisme, c'est-à-dire d'avant la guerre de 1914. Ils ont été construits — vu l'éloignement et les difficultés de transport — surtout avec des matériaux pris sur place: pierre, chaux et bois; le mélange et principalement l'Arolla qui donne aux intérieurs chaleur et intimité. Ces hôtels sont restés les fiefs de quelques familles et ont été gardés précieusement au gré des héritages. Jusqu'en 1967, Arolla n'avait qu'une saison d'été. Depuis l'année dernière, ce centre d'alpinisme est devenu également une sta-

molindres. L'Etat, il est vrai, par sa participation, n'est pas étranger à ce remarquable essor.

Du caravanage à l'hôtel-tour

L'offre de vacances blanches est également liée, qu'on le veuille ou non, à la mise à disposition de la clientèle, des familles en particulier, d'un choix de formules d'hébergement, lui aussi nouveau. C'est ainsi que l'on trouve facilement, au sein d'une seule station moderne, un assortiment d'hôtels de toutes catégories, des chalets et des maisons de vacances, des classes de neige, des homes d'enfants, des gîtes ruraux, des auberges de jeunesse et des camps de caravanage.

Seule une politique adéquate, qui permettra à une famille modeste d'opter pour un séjour à l'hôtel, contribuera à résoudre le problème de cette concurrence dont les effets stimulants sont, à notre avis, bénéfiques.

Tout est d'ailleurs relatif, car l'intérêt de la station dans son ensemble sera réalisé pour le bien, en définitive, de tous les établissements.

L'hôtellerie possède un magnifique avenir dans le développement du tourisme hivernal, moyennant, dans la plupart des cas, une adaptation de ses prestations aux exigences de ces nouveaux «skieurs» que l'on a même assimilé, à juste titre pourtant, à des «chalands de loisirs». L'image, elle aussi, est jolie, et significative. J. S

l'organisation se rencontrèrent, afin de conclure de nouvelles conventions et d'adapter l'institution aux besoins nouveaux.

C'est ainsi que, lors d'une conférence tenue à Madrid en 1922, l'Union télégraphique internationale devint l'Union Internationale des Télécommunications. Le transfert de son siège de Berne à Genève eut lieu en 1948, peu après la promotion de l'UIT en institution des Nations Unies.

Depuis vingt et un ans donc, l'Union Internationale des Télécommunications est installée en la ville du bout du Léman, où se trouvent actuellement près de deux cents autres organisations internationales intergouvernementales ou privées. L'UIT rassemble, en son sein, 133 pays. Le budget de l'organisation s'élève à une trentaine de millions de francs suisses par an. Elle a à sa tête un secrétaire général, M. Mohamed Mili, de nationalité tunisienne, ingénieur, ancien directeur général des télécommunications au ministère des PTT de son pays. C'est un homme de cinquantaine et un ans, qui a pour adjoint un Australien, M. Richard E. Butler. Le siège de Genève compte quelque 500 personnes.

Comme nous l'avons déjà annoncé, l'UIT participera au prochain Comptoir de Martigny, pour commémorer le centenaire de l'installation de son siège en Suisse. V.

tion de sports d'hiver dotée de trois remontées mécaniques, et des améliorations importantes ont été apportées de ce fait à l'infrastructure hôtelière. La question se posa de savoir s'il était avantageux ou non de relier les Haudères à Arolla par une route. On reconnaissait tout de même que tôt ou tard cela devait se faire. Depuis le début des travaux d'aménagement de la Grande-Divence, les voitures circulent sur une bonne route qui va des Haudères à Arolla. Dès lors la station avait pratiquement perdu son caractère d'oasis réservée aux courageux qu'une marche de trois heures n'effraie pas. Elle a perdu en même temps un peu de son pouvoir de payement et un peu de la douceur des vieilles choses. Les inconvénients du progrès étaient là, pourquoi ne pas s'en assurer les avantages? PR

Les relations publiques en Suisse

Une enquête menée conjointement par le «Journal de Genève» et Hill and Knowlton International S.A., société internationale de relations publiques (R.P.), dont le centre de coordination se trouve à Genève, a défini la place et l'importance des RP en Suisse. Cette initiative a été fort bien accueillie, puisque sur 830 personnes interrogées, appartenant aux milieux de l'industrie, des associations professionnelles, des RP et de la presse, 273 ont répondu, soit un pourcentage de 32,9 pour cent. Deux tiers des industriels interrogés pensent que les RP sont au moins aussi importantes que la publicité. Cependant, en même temps, les chefs d'entreprise et les responsables d'associations professionnelles jugent assez moyenne la qualité des RP. Si la plupart des personnes consultées affirment l'utilité des RP, un petit nombre seulement d'industriels incluent les RP dans leur stratégie commerciale. Les budgets qui leur sont consacrés sont encore faibles (de 0,1 pour cent à 0,5 pour cent).

La journée de la pomme

Un Lausannois sur cinq est à même, après avoir dégusté différentes variétés de pommes, de donner le nom de chacune. Telle est la constatation faite par le producteur vaudois de pommes après la «Journée de la pomme», de mercredi, journée dont le but était de familiariser le public avec la production du pays. Les deux stands de l'Union fruitière vaudoise ont reçu plusieurs centaines de personnes intéressées. Celles-ci pouvaient poser toutes les questions ayant trait à la pomme. Une dégustation-concours leur était proposée, les variétés soignées à la dégustation étaient, dans l'ordre, Maigold, Starking, Golden et Cloche.

L'Union fruitière vaudoise, devant l'intérêt manifesté par le public à cette «descente dans la rue» des producteurs de pommes, envisage de renouveler cette rencontre entre consommateurs et producteurs l'automne prochain.

Gast-Freundliches

«Ach, Saumon heisst Lachs?»

Man hat im Leben nie ausgelurert. Seit meiner Französischmaturität sind 25 Jahre vergangen. Was Saumon bedeutet, hatte der Examinator damals zu fragen vergessen, allerdings mit Absicht vermutlich. Schliesslich waren wir in einem binnländischen Gymnasium. Da ging es im Fremdsprachenunterricht nicht darum, alle Fischarten kennenzulernen. — Seit 25 Jahren habe ich in Restaurants gelegentlich Lachs bestellt. Ich weiss noch, in Holland wurde mir zum erstenmal angeboten, auf deutsch. Seitdem mag ich ihn besonders gern. Den Kellnern gegenüber habe ich bis heute immer seinen deutschen Namen verwendet; und ich bekam jeweils, was ich wollte. Das war auch das letzte Mal nicht anders.

Nur erfuhr ich jetzt, weil es zufällig französisch auf der Rechnung stand und weil es nichts anderes sein konnte als das, was ich im Bauch hatte, dass Saumon Lachs meint. Wie oft war das schon auf Speisekarten zu lesen gewesen. Und immer war ich fast verächtlich darüber hinweggegangen. Das Wort noch irgendeinem Fisch. Ich bin aber Fischen nicht sonderlich zugezogen, mit Ausnahme des Saumon, von dem ich nicht wusste, dass er mein Lachs war. Sie mögen diesen ganzen Exkurs völlig lächerlich finden. Doch bedenken Sie bitte, es war im Grunde genommen eine ähnliche Situation wie damals mit den 42 Whiskysorten: Sie erinnern sich! Verlangen Sie von sich und Ihrem Personal viel. Das ist die Forderung, die ich an mich und jeden anderen Bertschmann auch stelle. Aber verlangen Sie doch nicht, dass jeder in Ihrer Branche, so schön sie auch ist, zu Hause sei! — Natürlich würde ich den Dialog jener zwei nicht führen:

«Pouvez-vous Français — Oui, je pous!» — Ich kann es ein wenig besser; denn ich habe zum Teil sogar in Frankreich studiert, aber eben etwas ganz anderes als Gastronomie. Mit einem Wort: Deutsche Speisekarten, meine Herren! für die deutsche Schweiz mindestens auch, ich würde sogar sagen, vor allem deutsche Speisekarten. Ich weiss, dass manche Gaststätten sie heute wenigstens zweisprachig drucken; aber eben nur manche, nicht alle und sehr oft gerade die an sich vom guten Gast bevorzugten nicht. Sie sind zu vornehm, bzw. zu albern, nobel und fürchten um ihr Prestige, was ja auch kein deutsches, aber immerhin ein allgemein verständliches Wort ist, im Gegensatz zu allen ihren französischen Phantasienamen, vor denen der Gast sitzt, wie der Esel vor dem Berg steht und die deutschschweizer Kuh vor böhmischen Dörfern. Selbst habe ich in der Regel zwar durchaus den Mut, das Ober um Übersetzung zu bitten, wenn ich aus dem Wirrwarr nicht klar komme. Aber ich weiss von zuvielen, dass sie Angst haben, sich eine scheinbare Blöße zu geben. Lieber tun sie als ob und essen nachher, wenn sie Pech hatten, etwas, das sie nicht mögen — und trauern dem mangels Sprachkenntnissen hinausgeworfenen Geld nach. Helfen Sie uns «Armen» doch! Wir sind nicht so «gebildet», wie Sie glauben. Sicher, wir tun unser Mögliches. Aber seien Sie doch nicht strenger als mein Französischlehrer! Wer stellt sich ausser Ihnen unter einer «consommée avec des cheveux d'un ange» — so ungefähr hiess es, glaube ich, eine Fidejusuppe vor. Ich gebe zu, es tont vielleicht, aber es schmeckt nicht besser. Xenos.

La Chaîne des «Novotels» française s'implante en Suisse

Le 3 février a été constituée à Genève, la Société de Développement des Novotels en Suisse «Sodeno SA», au capital de 100 000 fr. La Société d'investissements et d'Exploitation Hôtelières «SIEH», dont le siège est à Lesquin (Nord), possède 62 % du capital de la «Sodeno SA».

Elle a déjà sélectionné des terrains à Genève, Bâle et Zurich, et compte ouvrir le chantier du premier Novotel dans le deuxième semestre de cette année. Rappelons à ce sujet que le «Novotel» de Colmar est le plus récent des établissements de cette chaîne en France; il possède 30 chambres, toutes avec salle de bain et WC privé.

Le premier motel de la chaîne, celui de Lille-Lesquin, en comporte 62. Les deux établissements-tests possèdent d'ailleurs des piscines chauffées, un grill, un bar, une salle de réunion et un parking spacieux complètent l'aménagement. Walter Bing

L'alphabet de l'hôte parfait

Le tourisme doit permettre à notre...

Economie de se revaloriser, de nous apporter des substantiels revenus, de fournir une raison de vivre (chez nous) à tous nos enfants, de nous apporter des avantages sociaux, culturels. Un franc touristique revient 4,27 fois sur le même marché: il ne profite donc point seulement à celui qui est en contact direct avec le vacancier, mais à vous tous bien sûr.



Le roi-touriste vient comme...

Gourmet, ou comme promeneur, ou comme visiteur, ou comme sportif, autant d'attitudes émerveillées par nos régions, séduits par nos curiosités, étonnés du calme et de la tranquillité, amoureux de nos petits plats gastronomiques. Sachons judicieusement exploiter leurs désirs, leurs penchants, leur soif, leur hobby, leurs habitudes, leurs petits péchés mignons, leurs confidences (à suivre)

A Loèche-les-Bains l'eau à 37 degrés: une image saine et agréable des sports d'hiver.

La Libye s'ouvre au tourisme

La Libye est un immense territoire de 1,76 million de km², ce qui représente quarante-quatre fois la surface de notre pays. Sa côte, le long de la Méditerranée, s'étire sur 1800 km. Ses voisins sont la Tunisie, l'Algérie, le Niger, le Tchad, le Soudan et la République Arabe Unie. Par ses dimensions, la Libye est le quatrième pays du continent africain. Mais, près des neuf dixièmes de son territoire sont constitués par le désert, véritable océan de sable d'où émerge, par-ci, par-là, une oasis qui, avec ses palmiers, constitue un minuscule îlot de verdure. C'est aussi un pays encore très peu peuplé, puisque l'on y compte moins de deux millions d'habitants. Depuis le 24 décembre 1951, en application d'une décision prise par les Nations Unies, la Libye est devenue un Etat souverain et indépendant, qui s'est organisé en une monarchie constitutionnelle, ayant à sa tête le roi Idris Ier, ancien émire de Cyrénaïque. Auparavant, et depuis octobre 1911, le territoire libyen avait été une colonie italienne, état de fait qui fut maintes fois contesté par ses habitants, d'origine arabe, qui, précédemment et durant plusieurs siècles, avaient connu l'occupation du sultan ottoman (ou turc). Mais, la civilisation de certaines contrées de la Libye est fort ancienne et contemporaine, semble-t-il, de celle de l'Egypte des Pharaons. Au moment de la proclamation de l'indépendance, il y a dix-sept ans, le niveau de vie de la population libyenne était l'un des plus bas du monde, avec une moyenne de cinquante dollars, soit guère plus de deux cents francs suisses, de revenu annuel par habitant. Aujourd'hui, celui-ci est dix fois plus élevé,

et la progression continue. Ce miracle, car c'en est un, n'est cependant pas le fait de l'indépendance, mais du pétrole. En effet, le sous-sol du désert libyen fut prospecté par des compagnies étrangères et d'immenses nappes d'huile minérale furent découvertes. Le 25 octobre 1961, les premières exportations de pétrole commencèrent. Depuis lors, elles ne cessèrent de s'accroître, faisant désormais de la Libye l'un des grands producteurs mondiaux de pétrole. Grâce à cet or noir, l'argent afflue dans les caisses du Trésor libyen et des milliers d'habitants de ce pays ont trouvé des emplois rémunérateurs alors que, jusqu'ici, l'économie du pays avait été basée, essentiellement, sur l'agriculture et le petit élevage, activités qui, du reste, ne peuvent guère être pratiquées que dans la région côtière. Certes, il serait faux de croire que la pauvreté a complètement disparu, mais on s'emploie, d'une manière efficace, à améliorer les conditions d'existence des couches les moins privilégiées de la population, et cela jusque dans les oasis du Sud. Sans transition presque, la Libye passe du Moyen-âge au XXI^e siècle tout proche. Elle le fait tout-à-la-fois dans le respect de la tradition et dans celui aussi de sa religion, l'une et l'autre allant de pair puisque, de tout temps, les mosquées ont constitué des foyers de culture musulmane. C'est ainsi que, dans ce pays, on assiste à un gigantesque effort de construction et d'équipement. A Tripoli, qui doit à ses deux cent cinquante mille habitants d'être la plus grande ville du royaume, et



l'une de ses deux capitales aussi, l'autre étant Benghazi, de nouveaux quartiers surgissent là où, il y a peu de temps encore, ce n'était que la campagne. On bâtit de grands immeubles locatifs et commerciaux, des maisons pour les pauvres aussi, selon le désir exprimé par le souverain lui-même et concrétisé par un projet qui porte d'ailleurs son nom. La cité universitaire s'agrandit en même temps qu'une cité sportive, avec un stade de cinquante mille places et plusieurs bassins de natation, est en voie d'achèvement. Le port lui-même s'agrandit, afin de permettre aux navires des tonnages les plus élevés de pouvoir arriver jusqu'à quai à Benghazi, que 1000 km séparent de Tripoli, l'effort de construction est tout aussi considérable. Au cours de la dernière guerre mondiale, la ville, qui compte aujourd'hui 175 000 habitants, avait été détruite aux trois quarts, et il y eut quantité de ruines à relever. Il fallut reconstruire le port, les quais et les quartiers d'habitation. On en profita pour construire des immeubles modernes et ce nouveau style se ressent même dans la construction des mosquées. On édifie aussi en centre sportif semblable à celui de Tripoli.

El Beida, qui n'était qu'un gros village, il y a quelques années encore, situé à 220 km à l'Est de Benghazi, non loin de la mer, mais à plus de 600 m d'altitude, dans la région dite de la Montagne verte, a été transformé en cité administrative où seront groupés les principaux ministères. Actuellement, El Beida compte 20 000 habitants. Elle en aura 50 000 dans dix ans, et la progression ne semble pas devoir s'arrêter.

La grande-route, qui traverse la Libye dans toute sa largeur, soit de la frontière tunisienne à la frontière égyptienne, en longeant le plus souvent la côte, est en pleine reconstruction. Il s'agit non seulement de l'élargir considérablement, mais aussi d'en améliorer le tracé, ce qui exige, en maints endroits, l'édification d'ouvrages d'art. D'immenses moyens mécaniques sont utilisés pour cela. Il est vrai que cette chaussée s'étire sur quelque deux mille deux cents kilomètres et que le pays ne possède aucune voie de chemin de fer, d'où l'importance du réseau routier, que renforcent maintenant les liaisons aériennes, qui desservent non seulement les grandes villes côtières, mais aussi plusieurs oasis importantes, telles que Ghadamès, aux confins de la Libye, de la Tunisie et de l'Algérie, et Sebha, dans le Fezzan, qui est devenue un peu la capitale du pétrole libyen. C'est dans ce contexte donc que le tourisme s'inscrit en ce pays, qui est très accueillant et a beaucoup à montrer, car Tripoli et Benghazi sont de belles villes, où les quartiers modernes se trouvent juxtaposés aux anciennes villes ayant gardé intact leur caractère arabe, tandis que Leptis Magna, Sabratha, Oea, Cyrène, Apollonia, d'autres encore, sont d'anciennes cités, phéniciennes, grecques ou romaines, construites avant l'ère chrétienne, dont les vestiges sont grandioses et dignes du plus vif intérêt. Et puis, il y a aussi les oasis, dont Ghadamès, qui existe depuis quatre mille ans, avec son immense palmeraie – vingt-cinq mille arbres – et

sa cité, en partie souterraine, est certainement la plus belle et la plus saisissante. On s'y trouve en plein Sahara, ce qui ménage des rencontres avec les Touaregs, majestueusement enturbannés, et leurs caravanes de dromadaires. Dans cette contrée enchantée, toutes les femmes sont rigoureusement voilées – on ne leur aperçoit qu'un oeil – et le climat est chaud, mais sec, la pluie, lorsqu'il lui arrive de tomber, ce qui est fort rare, constituant alors un évènement.

Très judicieusement, la Libye a entrepris de diversifier son économie et de ne pas l'axer uniquement sur le pétrole. Aussi le gouvernement s'est-il rendu compte de l'importance du tourisme, comme source de revenus. Assez récemment, il a créé un Ministère du tourisme et des sites archéologiques, chargé d'appliquer sa politique en ce domaine. Mais, avant d'attirer les touristes, il faut créer l'équipement d'accueil nécessaire pour les bien recevoir. Le gouvernement s'y emploie, conjointement avec l'initiative privée, mais c'est tout de même lui qui se montre le plus dynamique.

Deux grands hôtels de luxe ont été récemment mis en exploitation à Tripoli, l'un – le Libya Palace – en plein quartier résidentiel et des ambassades, non loin des quais plantés de palmiers, de lauriers-roses et d'autres plantes exotiques, l'autre – il s'agit de l'Hôtel Méditerranée – dont la capacité est de trois cents chambres, à proximité immédiate des nouvelles installations balnéaires, à l'autre bout de la ville, mais cependant non loin du centre de celle-ci. A Benghazi, le Palace, directement au bord de la mer, que jouxte le Casino Riviera, et le Bénélice, qui lui fait face, sur la rive opposée, sont de très bons hôtels de tout premier rang. Un Hilton de grande capacité va être prochainement mis en chantier.

El-Beida possède un Palace de cent-vingt lits, qui est exploité, lui, par le gouvernement. Les prix qu'il pratique sont nettement inférieurs par exemple, à ceux du Benghazi Palace, où la chambre simple coûte 3 livres et demie et la chambre double 4,3 livres, petit-déjeuner et service de 15 % non compris. Le petit-déjeuner revient à 0,45 livre, le lunch à 1,2 livre et le dîner à 1,4 livre, la livre libyenne valant une douzaine de francs suisses.

En revanche, à Cyrène, près du magnifique site archéologique du même nom, un hôtel-motel, avec bungalows confortables et équipés de douches, mis en exploitation au début de l'été dernier, pratique des prix très abordables, puisque le séjour complet, pour deux personnes, trois repas et service compris, est de 3,2 livres seulement, soit un peu moins de quarante de nos francs. Aussi les trente-deux chambres doubles de cet établissement sont-elles presque toujours occupées. Le gouvernement a projeté de construire dix autres hôtels-motels de ce type en différents points du pays.

Quant à l'oasis de Ghadamès, son unique hôtel, de style saharien, fort sympathique du reste, n'abrite qu'une vingtaine de lits. Des travaux d'agrandissement sont en cours, afin de lui donner quelques chambres supplémentaires. V.



L'unique hôtel de Ghadamès, oasis saharienne.



Tripoli et ses calèches, à l'entrée de la vieille ville arabe.



Le Benghazi Palace, à Benghazi, avec, à droite, le Casino Riviera.



Unsere Leser berichten:

Grösseres Verständnis für Hotellerie und Fremdenverkehr

Mit Recht und grosser Besorgnis fragt Ernst Scherz die Berner Oberländer Hoteller, weshalb sie so wenig Freude an der Nachwuchsförderung zeigen. Der Frage könnte hinzugefügt werden, weshalb die Bevölkerung der Schweiz allgemein wenig Interesse an einem zeitgemäss entwickelten Tourismus hat.

Welche Industrie hat einen besseren Rohstoff zur Verfügung als die Schweiz punkto Fremdenindustrie? Dieser Rohstoff ist gratis! Unsere unvergleichlich schöne Landschaft.

Die Schöpfung und ein wunderbares Geschick in unserer Entwicklung gaben uns diesen Rohstoff zu treuen Händen. Es ist nur die Frage, was wir damit machen. Wollen wir diese Landschaft versteuern, oder wollen wir sie erschliessen, um besser für sie sorgen zu können?

Täglich können wir im Radio eine Sendung für die Landwirtschaft hören. Dasselbe sollte auch auf dem Gebiet des Tourismus geschehen.

Es sollten Ratschläge erteilt werden können, wie bisher unnütze Gebäudeteile in Bergzonen für Erholungszwecke umgebaut werden können. Wie und in welcher Form für was gewonnen werden muss. Welche Berufe den Jungen offen stehen. Wie diese Berufe aussehen, was sie bieten und wofür sie überhaupt sind.

Fachleute und das ganze Volk müssen mehr über alles wissen. Wir brauchen Lehrstühle an den Universitäten über Fremdenverkehr und Gastronomie.

Bereits spricht man davon, Erholungszonen zu schaffen. Erholungszonen müssen in der Schweiz (noch nicht) geschaffen werden. Sie sind vorhanden. Jetzt kosten sie noch kein Geld. Aber schon fehlen uns wieder die Unterlagen von wissenschaftlich geschulten Spezialisten. Der gesamte Alpenraum ist eine der hervorragendsten Erholungszonen auf der ganzen Welt. Unser Forstgesetz sichert uns die Wälder. Die Satzungen der Alpenregionen verhindern, dass der ganze Alpenraum mit Ferienhäusern und Spekulationsbauten überbaut werden kann.

Sich der Technik bedienen, heisst für den Gast, sich Technik anschaffen. Technik kaufen. Gebäude renovieren. Neue erstellen. Aber womit soll er diese Technik bezahlen? Tageslöhne von Fr. 200

sind für Berghoteller unverdauliche Brocken. Da hilft auch ein Kredit der Bürgschaftsgenossenschaft nicht weiter. Der Bauunternehmer wird seinen Kran spielend amortisieren können, nicht aber der Hoteller das ihm erstellte Badezimmer.

Wien ist keine Ehre mehr

Denn die Fremdenindustrie in der Schweiz von Politikern, Berufsberatern, Lehrern und nicht zuletzt von den Gastronomen selber vernachlässigt wird, können sich auch die jungen Menschen, die als Nachwuchs in Frage kommen könnten, nicht zu dieser Industrie hingezogen fühlen.

Die technische Industrie bietet mehr. Mehr Freizeit. Dienen hat keinen Reiz mehr. Wir sollten uns endlich damit abfinden, dass die Zeit endgültig vorbei ist, wo Dienen eine Ehre war.

Wir brauchen nichts dringender als eine «Neue Schule». Und diese Schule muss technisch auf der Höhe sein. Wenn die Berufe der Gastronomie technisch-mechanisch so auf der Höhe sind, dass der auszubildende Beruf mehr in die Richtung zielt, diese Technik richtig zu bedienen, und weniger darauf ausgerichtet ist, dem Gast ein solventer Diener zu sein, werden sich auch wieder mehr junge Menschen den gastronomischen Berufen zuwenden.

Mit Sprüchen «Der Gast hat immer recht» und «Der Gast ist König» lockt man Jünglinge des 20. Jahrhunderts nicht in die Hotellerie.

Allgemein hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass

man allein auf verlorenem Posten steht und alle Mühe umsonst ist, wenn keine Familientradition im Kader aufkommen kann.

Freudlos stehen Nachwuchskräfte überalterten Häusern gegenüber. Sie sind Millionen wert und gelten doch nichts, weil sie nicht fachgerecht geführt werden können.

Wahre Bedeutung der Fremdenindustrie muss erkannt werden

Wenn von Politikern, Volkswirtschaftlern und Behördenmitgliedern die wahre Bedeutung der Erholungsindustrie (das wäre eine zeitgemässe Bezeichnung) erkannt würde, wäre der Anfang gemacht. Bergbauern würde Gelegenheit gegeben, ihre Gebäulichkeiten der Erholungsindustrie zu erschliessen. Sie würden nicht durch unsinnige Vorschriften von Bauämtern daran gehindert. Gemeinden würden für Parkplätze sorgen und nicht billiges Land für Industriezweige zur Verfügung stellen, die dann doch Spezialisten von auswärts und Handlanger von Sizilien kommen lassen. Kur- und Bettentaxen würden für Wanderwege und nicht für Minigolfanlagen verwendet. Skipisten würden für immer gesichert. Bergtälern in Erholungszonen würden endlich elektrifiziert. Krankenkassen würden billiges Geld für Badeanlagen zur Verfügung stellen. Lehrer würden die Kinder über die Erholungsindustrie aufklären und nicht nur vom «Vor nichts wird, wird Wirt» erzählen. Die Presse würde der Erholungsindustrie mindestens so viel Aufmerksamkeit schenken wie der Metall- und Uhrenindustrie und dem Sozialwesen.

E. K.

alimentaire doit être apprise aux enfants dès l'école primaire et jusqu'aux classes terminales.

Et les Suisses? Soyons réalistes, le Suisse mange presque aussi mal que le Français. Chez nous, en effet, la part des légumes et des fruits dans notre alimentation tend de plus en plus à être diminuée. On préfère les viandes et les sauces qui les accompagnent, les farinoux et les boissons, ces boissons dont le professeur Gounelle suggérerait que l'on apprenne aux enfants combien il importe de savoir boire.

Par son intelligence, l'homme a créé, construit puis fait fonctionner des machines merveilleuses... en ignorant presque complètement le fonctionnement de l'admirable machine qu'est son propre corps. Ce corps, une alimentation irrégulière le fait souvent souffrir. L'homme a presque perdu la sensation de la faim et mange le plus souvent par habitude.

Le Suisse ne consomme pas assez de légumes et de fruits, nous l'avons vu. Cependant, il ne convient pas de se satisfaire de ces deux groupes seulement. Il faut faire entrer dans notre alimentation, en quantités raisonnables, viandes, poissons, œufs, laits et fromages, matières grasses, pain et farinoux, légumes secs. Il convient à tout prix d'éviter l'accumulation de produits de même espèce.

Le Suisse mange-t-il vraiment mieux que le Français? Seule une enquête approfondie pourrait le dire. Rappelons-lui simplement, avec Desir-Poyet, que «nous sommes ce que nous mangeons, physiologiquement, intellectuellement, spirituellement».

go

Dis-moi comment tu manges et je te dirai qui tu es!

«Les Français, comme tous les citoyens des pays dits développés, mangent trop et boivent trop. La moyenne admise de 3200 calories quotidiennes pour les travailleurs actifs, de 2800 pour les femmes, est dépassée d'environ 10%». Telles sont les conclusions d'une enquête menée sous la direction de M. Hugues Gounelle, directeur du Centre de recherches cliniques et biologique sur la nutrition de l'homme.

En France, un peu plus qu'ailleurs peut-être, on maintient le goût des nourritures terrestres, car c'est en même temps maintenir la tradition.

Le mal vient d'une part d'un excès dans les rations. Puis d'un mauvais équilibre alimentaire. L'usage de graisses atteint près de quatre fois les quantités recommandées.

Une enquête menée dans une maternité a montré que 65 % des femmes observées souffraient d'obésité, conséquence de rations caloriques démesurées. On mange trop de pain, de pommes de terre accompagnées de graisses; par contre on ne consomme pas assez de poissons, de viandes, de légumes et de fruits. La moitié des conversations de salons tournent autour des récits d'agapes, de week-end et de vacances. L'on sait qu'on mange trop, et l'on continue!

Un remède: l'éducation

De l'avis des spécialistes, les privations ne sont pas la solution à apporter à ce phénomène de sur-nutrition. C'est l'éducation qu'il convient de faire entrer en jeu. Le directeur du Centre de recherches cliniques et biologiques sur la nutrition de l'homme l'a d'ailleurs nettement déclaré: les Français ont des notions beaucoup plus claires sur l'électricité ou la mécanique que sur la nutrition. La science

Redaktion, Inserate und Abonnemente

Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 53 Rp., Reklamen 2 Fr. pro Zeile.

Abonnemente: Schweiz: jährlich 36 Fr., halbjährlich 23 Fr., vierteljährlich 13 Fr., Ausland: bei direktem Bezug jährlich 48 Fr., halbjährlich 28 Fr., vierteljährlich 17 Fr., Postabonnemente: Preise sind bei den ausländischen Postämtern zu erfragen.

Druck: Fritz Pochon-Jent AG, Bern.

Redaktion und Administration: Monbijoustrasse 31, 3001 Bern.

Postcheckkonto 30-1674, Telefon (031) 25 72 22.

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Dr. P. Kühler

Deutsche Redaktion: Dr. P. Kühler, H. J. Saager

Französische Redaktion: J. Seydoux

Technische Leitung und Inseratenteil: P. Steiner

Coupon

Ich glaube dass das Leasen einer Restaurationsbestellung meinem Hotel / Restaurant echte Vorteile bietet und möchte mich darum näher orientieren lassen – ganz unverbindlich.

Name/Vorname _____

Restaurant/Hotel _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Dieser Coupon orientiert Sie über das Leasing von Hotelbestellungen.

Damit Sie sich aber etwas unter dieser revolutionierenden Neuhut vorstellen können, notieren wir hier einige der wichtigsten Punkte:

- Vorteil:** Die Leasingkosten (Mietkosten) auf Restaurationsbestellungen betragen 4,4% des Gesamtwertes. Wenn Sie mit Ihrem freigestellten Kapital also 4,4% verdienen können, ist das Leasing genau das Richtige für Sie.
- Vorteil:** Die Mittel, die Sie beim Kauf einer Bestimmung aufzubringen hätten, können Sie beim Leasing anderweitig verwenden. Dank Leasing entsteht Ihnen sofort ein erheblicher Liquiditätsvorteil (Mieten statt kaufen). Die Mietkosten werden aus dem laufenden Ertrag erwirtschaftet.
- Vorteil:** Die bezahlten Mieten sind Unkosten und können den Steuern belastet werden.
- Vorteil:** Sie haben jederzeit die Möglichkeit, die gemietete Bestimmung zu kaufen, wobei bezahlte Mieten voll angerechnet werden.
- Vorteil:** In den Leasingkosten ist eine jährliche Gratis-Überholung der geleasten Restaurationsbestellung begriffen.
- Vorteil:** Sie erhalten nur Qualitäts-Produkte von IGH – das ist klar.

Und so weiter. Vorteile über Vorteile. Das werden Sie sehen, wenn Sie noch heute den Coupon einsenden. Er verpflichtet zu nichts.

IGH neuen-Geräte Heriau Stuhl- und Tischfabrik 9100 Heriau Tel.: 071 51 33 63

IGH – die erste und einzige Stuhl- und Tischfabrik, die das Leasing lanciert.

Votre meilleur atout: une bière très bien servie



HOTEL CARAVELLE 1. Kat.
CATTOLICA - ADRIA - ITALIEN

empfohlen sich als 1. Platz am Platz, durch seine herrliche Atmosphäre und die herrlich ruh. Lage. Sehr gut ausgestattete Zimmer in 1. Kat., 2. u. 3. Etage. Privatbäder, Telefon, Bad, u. Balkon u. Meer. Zentralheizung, Exquisite Küche, individueller Service. Eig. Parkplatz u. Kasse. Vertikale Luftkühlung. Mitten/Strasse, Seiten Nr. 21. 01.01.69.

"di beschti Lösig"



Stalden Kaffeerahm-Portionen

6 Monate ohne Kühlagerung haltbar
konstante hohe Qualität
formschöne Aluminiumbecher
müheles zu öffnen

Berner Alpen Milchgesellschaft 3510 Konolfingen Telefon 031 91 73 01

eins... zwei... drei...



Eine 150-g-Portion
• golden frites • kostet Sie nur
35 Rp. Eins... zwei... drei...
erhalten Sie per Kühlcamin
vorblanchierte Pommes frites
frisch oder tiefgekühlt in
10-kg-Kartons. • golden frites
sind mit einem Minimum an
Zetaufwand (1-2 Min.)
herrlich knusprig
ausgebacken und
servierbereit.

Unverbindliche Auskunft und
Muster durch:

VOLG Schaffhauserstr. 6
8401 Winterthur
Tel.: 052/84 11 11

VLG Speichergasse 12
3001 Bern
Tel.: 031/22 56 61

Ein sensationelles Erfolgs-Rezept



570 mal in der ganzen Welt erprobt.

Ein Restaurant / Snack-Bar / Tea-room / Glacier
Café / in zentraler Lage in einer Schweizer Stadt.



Ein Restaurateur / Cafetier, der dynamisch denkt
und für moderne Ideen aufgeschlossen ist und aus-
serdem mehr verdienen will.



Eine Idee, die sich in über 570 Snack-Bars (davon
bisher 2 in der Schweiz) in der ganzen Welt be-
währt hat.



Ein System, welches das Problem der fehlenden
Arbeitskräfte auf rationellste Weise löst.



Ein Produkt, welches sowohl billig als auch quali-
tativ erstklassig ist und welches über 65 Millionen
mal jedes Jahr in der ganzen Welt gegessen wird.

Dies sind die wichtigsten Bestandteile unseres Erfolgs-Rezeptes...

Bitte schreiben Sie oder telefonieren Sie uns. Gerne unterrichten wir Sie
über alle Möglichkeiten eine WIMPY Snack-Bar zu eröffnen.

WIMPY SA, Genf, 9, quai des Bergues, tél. 31 69 50

Ein gepflegter Fussboden macht Eindruck. Weil aber auch Ihre Böden von Tausenden strapaziert werden, schenken...

■ Sie dem Boden grosse Aufmerksamkeit.

Qualität und gutes Aussehen leiten Sie bei der Wahl von
Spann- oder Plattenteppich, von Orientteppich oder
Kunststoffbelag. Strapazierfähigkeit und leichte Reini-
gungsmöglichkeit sind weitere ausschlaggebende Kri-
terien. Und schliesslich spielt die ausgewogene Über-
einstimmung zwischen Boden, Tapete und Vorhängen
eine wichtige Rolle für die Harmonie eines Raumes.
Wie aber können Sie aus der Fülle des Angebots die rich-
tige Wahl treffen?

Besuchen Sie unser Teppich-Informations-Zentrum!
Hier können Sie sich praktisch über alle Produkte orien-
tieren, die auf den Boden gelegt, gelehrt oder gespannt
werden. Hier finden Sie auch die extrastarke Hotel-
kollektion, speziell auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet.
Denn wir sind der Ansicht, dass Fragen über Teppiche,
Bodenbeläge, Tapeten oder Vorhänge visuell und quali-
tativ zugleich gelöst werden sollen.

Lassen Sie sich unverbindlich durch Ihren ortsansässigen
Spezialisten oder durch die Fachleute von Hans
Hassler beraten.



HASSLER

führend in Raumausrüstung

Hans Hassler AG
Kasinostrasse 19
5000 Aarau
Tel. 064 22 21 85

Bern	Hans Hassler AG	031 22 33 44
Diet	Hans Hassler AG	032 33 37 77
Luzern	Hans Hassler AG	041 22 05 44
St. Gallen	Hans Hassler AG	071 24 48 11
Zug	Hans Hassler AG	042 21 85 32
Lausanne	Hans Hassler AG	021 28 40 07
Neuenburg	J. Wyss SA	038 52 21 21
Zürich	H. Rüegg-Perry AG	051 23 67 77

Stellenangebote Offres d'emploi



Gesucht nach Baden in lange Sommersaison oder Jahresstelle

Lingerie-Gouvernante

Koch, gelernter Pâtissier

Kochlehrling

Saaltöchter

Saalpraktikantin

Anlehrtöchter

für Saal und Restauration

Hotelpraktikantin

mit kaufm. Ausbildung

1 Koch-Commis

Offerten an Hotel Limmathof, 5401 Baden.

Erstklassiges Hotel am Thunersee sucht selbständige

Sekretärin

Deutsch, Französisch, Englisch in Wort und Schrift. NCR-Buchungsmaschine. Geboten wird gute Vertrauensstellung (Jahresstelle).

Offerten mit Foto und Zeugnissen unter Chiffre 3899 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht in modernen, schönen Kleinbetrieb (40 Betten, Restaurant) am Thunersee, Sommersaison

Gerantin

mit oder ohne Ausweis, sprachkundig, initiativ, anpassungsfähig.

Detaillierte Offerten mit Foto und Verdienstanprüchen sind erbeten an Postfach 200, 3600 Interlaken.

L'Hôtel de Strasbourg, Genève

cherche pour de suite ou à convenir

une secrétaire-maincourantière

sachant le français, allemand, anglais.

Place à l'année.

Faire offres à la direction avec copies de certificats et photo.



Hotel Hornberg
Saanenmöser

sucht für Sommersaison

Hotelsekretärin

(Réception und Büro)

1 Saaltöchter

Bitte Offerten mit den üblichen Unterlagen.

Hotel Central, 8023 Zürich
Tel. (051) 32 68 20

sucht in Jahresstellen mit Eintritt nach Uebereinkunft

Küche: Commis de cuisine

Stadt-restaurant: Chef de partie

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima mit geregelter Arbeitszeit, überdurchschnittliche Salarierung und bei Eignung Dauerstellen mit Personalförderung und Aufstiegsmöglichkeiten.

Fachkundige Schwalzer(nnen) oder Ausländer(nnen), die aus der Kontrollpflicht entlassen sind, wollen bitte ihre Offerte an die Direktion richten.

P 44-1841

Grand Hotel + Kurhaus
7551 Bad Tarasp/Engadin
Tel. (084) 9 12 21

sucht für lange Sommersaison (Mai bis September)

Büro: Betriebs-Assistenten Economat-Gouvernante Hilfsgouvernanten

Etage: Zimmermädchen Hilfzimmermädchen Hilfsportier

Saal: Chef d'étage Chefs de rang Demi-chefs de rang Commis de bar

Lingerie: Näherin Büglerin

Offerten erbeten an die Direktion.

Hôtel Victoria, 1837 Château-d'Oex

On cherche pour la saison d'été à partir de fin mai

tournante garçon de cuisine/maison femme de chambre

Offres avec copies de certificats, photo et prétentions de salaire à P. Buol-Sailler, Hôtel Victoria, 1837 Château-d'Oex, tél. (029) 4 64 34.

Wir suchen auf 1. April in Jahresstelle tüchtige, sprach- und fachkundige

Barmaid

und

1 Barkellner oder Bartochter

Bar- und Nightclub

Café
Restaurant
Gotthard
Interlaken

3800 Interlaken

Hotel Engel, 6390 Engelberg (OW)

Gesucht für Sommersaison 1969 ab Mitte Mai

Saucier/Entremetier Commis de cuisine Restaurationstöchter Saaltöchter Saalkellner Zimmermädchen Büropraktikantin

Eventuell Jahresstelle und auch Wintersaison.

Offerten sind zu richten an:

N. Cattani-Stohr, Hotel Engel, 6390 Engelberg
Tel. (041) 74 11 82

3917

Gesucht in erstklassiges, bestbekanntes Spezialitäten-restaurant tüchtige, englischsprechende

Restaurationstöchter

Sehr guter Verdienst, sehr kurze Arbeitszeit. Sonntags geschlossen. Eintritt 15. März oder nach Uebereinkunft.

Restaurant Veltliner Keller

8001 Zürich, Tel. 25 32 28

3919



HOTEL MÜLLER
GERSAU

am Vierwaldstättersee

renoviertes Haus, 130 Betten,
eigenes Strandbad

sucht für die kommende Sommersaison (Eintritt Ende April/Anfang Mai)

Büropraktikantin Hotelpraktikantin

Etagenportier

Saaltöchter

Saalpraktikantin

Serviertochter

Demi-chef de rang

Commis de rang

Kellnerpraktikant

Commis de cuisine

Kochlehrling

Kaffeeköchin

Buffetdame

Buffetochter

Anfangsbuffetochter

Geboten werden gute Entlohnung und Verpflegung (Garantielöhne für Bedienungspersonal), schöne Zimmer, gutes Betriebsklima.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erbeten an W. B. Portmann, Direktor, Hotel Müller, 6442 Gersau.

3912

PARK HOTEL, 7504 Pontresina

sucht für kommende Sommersaison:

Saal: Chefs, Demi-chefs und Commis de rang Saalpraktikanten

Halle: Hallenkellner

Etagen: Etagenportiers Zimmermädchen

Langes Winterengagement kann zugesichert werden.

Offerten erbeten an E. Hofer, Dir., Tel. (082) 6 62 31.

3909

ASCONA

Gesucht auf den 15. März oder 1. April 1969

Serviertochter

Schweizerin, service- und sprachkundig.

Hotel Carcani Restaurant-Café-Terrasse am See
6612 Ascona

3911

Hotel Primrose au Lac
6902 Lugano-Paradiso

sucht für Sommersaison ab 1. April 1969

Alleinportier

Saaltöchter

(auch Anfängerin)

Commis de cuisine oder Köchin

(eventuell auch erst ab 1. 5. 1969)

Offerten an Hotel Primrose au Lac, 6902 Lugano-Paradiso, Tel. (091) 54 28 41.

3942



Hotel Balances-Bellevue
6002 Luzern

sucht für die Sommersaison April/Mai bis Oktober

Chefs de rang/Demi-chefs Commis de rang Stütze der Generalgouvernante Etagenportiers Hilfzimmermädchen Chef-entremetier Glätterin Lingeriemädchen Küchen- und Officeburschen (-mädchen) Chef pâtissier

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion.

3926

Anmeldeformular für Stellensuchende

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Stellenvermittlung
Postfach
3001 Bern

Formule d'inscription pour employés cherchant une place

Les candidats qui désirent trouver un emploi dans un des hôtels membres de notre société sont priés de remplir complètement et lisiblement en lettres capitales le coupon ci-contre et de le retourner à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers
Service de placement
Case postale
3001 Berne

hier abtrennen	Name Nom Cognome	Vorname Prénom Nome	Geboren am Né le Nato il
	Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale		Telefon Téléphone Telefono
	Nationalität Nationalité Nazionalità	Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri	
	Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta	3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro	
	Wünscht Stelle als Desire place de Desidera place de		
	Bemerkungen Observations Osservazioni	Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata	Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale

Da sich unser langjähriger Küchenchef auf den Frühling selbständig macht, suchen wir für unser bestbekanntes Hotel mit Restaurant einen tüchtigen

Küchenchef

Auch tüchtige «Chef de partie» mögen sich melden, die zum Küchenchef aufsteigen möchten.

Eintritt Anfangs April oder nach Uebereinkunft

Jahresstelle

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre 3997 an die Hotel-Revue, 3011 Bern

Hôtel Rousseau à Montreux

cherche pour le 1er avril ou date à convenir:

- 1 jeune cuisinier (seul)
- 1 commis de cuisine
- 2 garçons de maison
- 3 commis de rang
- 1 débutante de réception et direction

Faire offre avec curriculum vitae, photo et certificats à la direction de l'Hôtel Rousseau.

2706

Motel Luzern-Süd, 6010 Kriens

an der Autobahn

sucht zu baldigem Eintritt (zirka Mitte März)

- Commis de cuisine
- Buffetochter
- Serviertochter oder Kellner

Gute Kenntnisse im Speisesservice erforderlich. – Fremdsprachen angenehm.

Offerten mit den nötigen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

3653

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft in gutgehendes Speiserestaurant in Luzern

II. Chef de service

Für jungen, tüchtigen Kellner Gelegenheit zur Weiterbildung.

Fachkundige, bestausgewiesene Bewerber sind gebeten, Offerte mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsansprüchen zu richten an:

Familie O. Rogger
Kunsthause-Restaurant, 6002 Luzern
Tel. (041) 22 40 23

3735

Wir suchen für unsern Betrieb in Jahresstelle (Ostschweiz) gutausgewiesenen

Küchenchef

(30- bis 40-jährig)

evtl. mit kleiner Brigade für Spezialitäten, Snack, Bankett, Guter Organisator und Kalkulator. Wir bieten geregelte Freizeit und angenehmes Arbeitsklima. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 3755 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Torquay/Englische Riviera

Kellner(innen)

Mindestalter 21 Jahre und 3 Jahre Berufserfahrung.

Zimmermädchen

Mindestalter 18 Jahre.

für Sommersaison im führendem Hotel gesucht. Gute Gelegenheit, Englisch zu lernen.

Offerten mit Photo und Zeugnisschriften an

Mrs. C. E. Hassell, San Remo Hotel, Torquay, England.

2543

Hotel des Alpes, 7018 Flims-Waldhaus

sucht für die Sommersaison,

Eintritt 1. Juni bis Ende September

1 Winebutler

(auch junger Chef de rang)

1 Chef de partie

(sehr gute Entlohnung!)

2 Commis de cuisine

(sehr gute Entlohnung!)

1 Hotelsekretär oder -sekretärin

1 Barmaid

1 Telefonist-Kondukteur

1 Garde de nuit

1 Kaffeeköchin

2 Saaltöchter

2 Saalkellner

Erbitte Offerten an A. Zimmermann.

3387

Nach Interlaken gesucht per 1. 4. oder später bis 31. 10.

Gouvernante – Stütze des Patrons

Tochter für Réception,
evtl. Praktikantin

Köchin oder Jungkoch

Hilfsköchin – Kaffeeköchin

Serviertochter oder Kellner

Serviceanfängerin

Buffetochter

Anfangszimmermädchen

Haus- und Küchenmädchen

Attraktives Arbeitsklima.

Offerten mit Lohnansprüchen an Postfach 200, 3800 Interlaken.

3829



Hotel Segnes und Post, Flims Waldhaus

sucht in Jahresstelle

Allein-Sekretärin

zur selbständigen Erledigung der Korrespondenz, Deutsch, Französisch und Englisch sowie Gäste-Buchhaltung mit NCR.

Bild und Zeugnisschriften sind erbeten an A. Klaingutis.

3573

Hôtel de tout premier rang à Genève cherche:

commis de bar pâtissier

Faire offre avec copies de certificats sous chiffre 3743 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Wir suchen auf 1. März oder nach Uebereinkunft tüchtige

Hotel-Sekretärin

(evtl. Anfängerin)

Sehr guter Lohn und geregelte Arbeitszeit.

Offerten sind erbeten an
Fam. W. Hochstrasser, Hotel Metropole,
4500 Solothurn, Telefon (065) 2 62 33.

OFA 65646001

Grösseres, renommiertes Stadthotel sucht jüngeren (nicht unter 28), initiativen, im Restaurations- und Bankettwesen bewanderten

Oberkellner – Maître d'hôtel

(Schweizer oder Niederlasser)

Jahresstelle, Eintritt nach Uebereinkunft.

Berufsfreudige Bewerber, die befähigt sind, eine grössere Brigade gut zu führen, bitten wir um Offerte mit allen Unterlagen unter Chiffre 4058 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Hôtel-Restaurant-Bar LE VIEUX MANOIR 3280 Meyriez-Morat

Nous cherchons pour places intéressantes à l'année, pour la saison jusqu'à fin octobre:

chef de partie (garde-manger)

chef de partie

qualifié

commis de cuisine

dame de buffet

filles de buffet

chef de rang

qualifié

commis de rang

garçon de table et de maison

portier

femme de chambre

Places intéressantes à tous points de vue.

Offres par écrit avec copies de certificats et photo à
M. H. Buol, propriétaire.

3962

Restaurant



in Zürich

Grossrestaurant am und auf dem Zürichsee, direkt neben dem Strandbad, sucht:

– auf März oder April 1969 für Sommersaison- oder Ganzjahresstelle

gut ausgewiesene Chefs de partie

Entremetier

Tournant

de garde

und

2 Commis de cuisine

– auf März oder April 1969

Buffetburschen und Buffetöchter

mit sehr guten deutschen Sprachkenntnissen für unser Buffet im 1.-Stock-Restaurant mit Bankettsälen und für unsere Selbstbedienungsanlage auf der Seeterrasse
Unregelmässige Arbeitszeiten, Zimmer im Haus.

Kellner

für Eintritt per 1. 4. 1969 oder nach Uebereinkunft (Service inbegriffen)

Restaurant Kasino Zürichhorn, K. Andreae, Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich, Telefon (051) 47 67 57 oder 25 24 59 (Dienstag geschlossen). Bei telefonischen Anfragen Herrn Andreae oder Frau Krämer verlangen.
3945

Gesucht nach Lugano

für Saison von Ende März bis November:

Hotelpraktikant

mit Sprachkenntnissen, für Kellerverwaltung, Kontrollarbeiten und Büroabläufe

Buffettochter

(Praktikantin)

Saalkellner

(sprachkundig)

Zimmermädchen

(sprachkundig)

Chauffeur/Conducteur

sprachkundig, für Bahndienst, mit VW-Bus

Offerten mit Foto, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind erbeten an

Hotel International au Lac
6901 Lugano

3943

ZOOrestaurant
MOVENPICK

Möchten Sie mithelfen, in unserem neuen, modernen Zoo-Restaurant, welches nach durchdachten Richtlinien geführt wird, unsere Gäste zu verwöhnen? Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft qualifizierte

**Chef de parties
Commis de cuisine**

Nebst zeitgemässer Entlohnung bieten wir Ihnen den Vorteil, dass Sie sich während 2 bis 3 Monaten (bei voller Bezahlung) in einem unserer modernen Restaurants, auf Wunsch in Stuttgart oder Frankfurt, einarbeiten können.

Senden Sie Ihre Bewerbung an:

Zoo-Restaurant, Bodenmatt AG, P. Hänni, Postfach, 8037 Zürich (Tel. 051 / 91 01 01).

P 44-61



Hotel Euler, 4002 Basel

sucht in Jahresstellen:

Zimmermädchen

(Kontrolle, später Réception)

Lingeriemädchen**Chef de rang****Commis de rang****Commis de bar/2. Barman**

Offerten mit Unterlagen erbeten an die Direktion.

3595

Parkhotel Locarno/Tessin

Erstklasshotel sucht für durchgehende Saison März/April bis November:

II. Sekretärin evtl. Praktikantin

für Administration und Kontrolle, Italienischkenntnisse

Kondukteur/Chauffeur**Nachtportier****Patissier****Commis de cuisine****Demi-chef de rang****Commis de rang****Kaffeeköchin/Caffettiera****Zimmermädchen****Glätterin/Stiratrice****Maschinenstopferin****Ausiliaria per economat/office****Ausiliari (uomini o donne)**

per cucina/office/giardino

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien an:
Scrivere con certificati e fotografia a:
Parkhotel, 6600 Locarno.

3775

Gesucht**Hilfsgouvernante**

Eintritt: 10. März 1969.

Restaurationskellner

oder

Serviertochter**Tournante**für Lingerie, Zimmer und Buffet.
Eintritt: 15. März 1969.Offerten an Hotel Continental, 6000 Luzern,
Telefon (041) 22 15 68.

4053

Gesucht

in exklusiven Gasthof auf 15. März oder nach Uebereinkunft

Kellner

flambier- und tranchierkundig. Gelehrter Koch bevorzugt, jedoch keine Bedingung. Jahresstelle, interessante Aufstiegsmöglichkeiten.

Schriftliche Offerten mit Unterlagen und Foto erbeten an Werner O. Eng, Gasthof zum Goldenen Löwen, 8587 Obersaach (TG).

3968

Hotel Friedheim, Hergiswil am See

sucht für 1. April 1969 oder nach Uebereinkunft

Restaurationstochter

(à-la-carte-kundig)

Saaltochter/Saalpraktikantin

(sprachkundig)

1 Küchenmädchen oder -bursche**1 Hausbursche/Portier**

per 15. Mai 1969

1 Büroangestellte/Praktikantin

(sprachkundig)

Guter Verdienst, geregelte Freizeit.

Offerten mit Bild und Zeugnissen an Max Müller,
Hotel Friedheim, Hergiswil, Tel. (041) 75 12 82.

3969

Wir suchen für die Sommersaison mit Eintritt auf 1. Mai oder nach Uebereinkunft

Lingere**Oberkellner oder Obersaaltochter****Saalkellner oder -tochter****Küchenbursche**

per 15. März oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Hotel Gotthard, Interlaken

3380

Hôtel de l'Ancre, Genf

sucht für sein modernes Haus mit regem Passantenbetrieb

Kellner oder Serviertochter**Anfangskellner****Zimmermädchen****Buffet-Officeburschen**

Jahrestellen bei gutem Verdienst. Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen.

Offerten sind erbeten an:
Hôtel de l'Ancre, Genf, 34 rue de Lausanne,
Telefon (022) 32 18 31.

3967

**Zunftthaus zur Schneidern
Restaurant zum Krönigstuhl
8001 Zürich**sucht in Jahresstelle mit Eintritt auf Ende April
tätigen, seriösen**Chef de service****Aide du patron**

Guter Organisator, bankettkundig

Für unsere Küche suchen wir noch

1 Partie-Koch

(Entremetier)

1 Tournant

oder tüchtigen

Commis de cuisine

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie an W. H. Brüggemann.

3971

Bar-Dancing**Hotel Krone, 5000 Aarau**

sucht auf 1. März oder nach Uebereinkunft

Barmaid

Hoher Verdienst und geregelte Arbeitszeit.

Offerten sind erbeten an

Frau R. Scheidegger, Hotel Krone, 5000 Aarau,
Tel. (064) 22 26 72 (von 12 bis 14 Uhr).

3325

Der Beweis

Natürliche Strapazier-
tests beweisen, dass künstliche
Abnutzungstests (mechanische
Scheuerprüfungen im Laboratorium)
einen höchst beschränkten, eben
nur künstlichen Wert besitzen.



Hôtel des Masques
 1972 Anzère sur Sion

1er rang - Alteur 1500 m.

cherche pour de suite ou à convenir:

téléphoniste, aide de réception
 portier de nuit
 femme de chambre
 portier d'étage
 commis de rang
 demi-chef de rang
 commis de cuisine
 tournant

Prière d'adresser les offres à la direction ou téléphoner au numéro (027) 2 63 83.

3922

Nach Zürich gesucht:

Oberkellner
auf 1. April in Jahresstelle.
(Mittelgrosses Erstklasshotel)

Offerten unter Chiffre 3702 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Wir suchen für lange Sommersaison:

2 Saaltöchter
2 Kellner

(Eintritt 1. oder 15. Mai)

1 Serviertochter
(Eintritt nach Uebereinkunft)
für Café-Restaurant
1 Commis-Saucier

(nur Schweizer)

1 Garçon d'office

Offerten erbeten an:

Hotel-Restaurant-Volkshaus
 3900 Brig
 Telefon (028) 3 17 75

3972

Gasthof Hirschen, Ebligen,
 3855 Brienzi

sucht auf 1. Mai oder nach Uebereinkunft

Serviertochter oder Kellner
 mit Sprachkenntnis

Köchin
**Zimmermädchen/
 Aushilfsserviertochter**
Offerten mit Foto sind zu senden an:
Fam. Häflicher, Tel. (036) 4 15 51.

3965

Hotel Bernerhof, Kandersteg

sucht für kommende Sommersaison:

Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang
Saaltöchter
Offerten mit Zeugniskopien und Foto an G. Meier,
Dir., Hotel Bernerhof, 3718 Kandersteg.

3928


Hôtel
Lausanne-Palace,
 1002 Lausanne

cherche pour entrée immédiate ou à convenir:

chef d'étage
chef de rang
demi-chef de rang
aide-gouvernante à l'économat

(un ou une)

Faire offres avec prétentions de salaire, copies de
certificats et photo à la Direction de l'Hôtel.

3931

Hotel Gletschergarten
 3818 Grindelwald

sucht für Jahresstelle oder lange Sommersaison

**tüchtigen Alleinkoch
 oder Köchin**

Eintritt 15. April 1969

nette Serviertochter
(auch Anfängerin), Eintritt 15. April 1969 oder nach
Uebereinkunft.Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an
Familie Fülleman, Tel. (036) 3 27 21.

3923

Hotel Phenicia, 9, rue Voltaire

Genève

cherche entrée de suite ou au plus tard 1 avril

réceptionniste/secrétaire
Place à l'année. Connaissance du français, allemand
et anglais exigées. Place intéressante et bien payée.
Offre avec copies de certificats et photographie à la
direction. Stagiaire serait accepté.Préférence sera donnée au personnel suisse ou per-
mis C.

3924

Parkhotel Giessbach

CH-3855 Brienzi, Tel. (036) 4 15 12

sucht auf kommende Sommersaison (Mai bis Ende
September)
Chasseur/Telefonist
Etagenportier, Zimmermädchen
Lingerie-Gouvernante oder
1. Lingère, Wäscher
Saalkellner/Saaltöchter
Restaurationstochter
Patissier, Saucier
Garde-manger, Entremetier
Buffetochter, Buffetbursche
Kioskverkäuferin
Offerten mit den üblichen Unterlagen gefälligst an:
A. Berthod, Dir., Chalet Beryll, 3818 Grindelwald.

3927

Restaurant Casino Bern

sucht

Commis de cuisine
Commis patissier
Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu
richten an:
Jacques Baumann,
Restaurant Casino Bern.

3832

Gesucht in Jahresstelle
Commis de cuisine
Junger, strebsamer Koch hat Gelegenheit, sich neben
verviertem Küchenchef in gepflegter à-la-carte-Küche
auszubilden.
Eintritt April oder Mai.
Kochlehrling
Intelligenter Jüngling mit Sekundarschulbildung, wenn
möglich mit Welschlandaufenthalt.
Hat Gelegenheit, in einer erstklassigen Küche eine
vollumfängliche Lehre zu absolvieren.
Sollte sich vom Frühling 1969 bis Herbst als Koch-
gehilfe betätigen. Lehrbeginn: Herbst 1969.
Restaurationstochter
A-la-carte-Service gewandter Tochter bieten sich gute
Verdienstmöglichkeiten. Sprachkenntnisse sind not-
wendig. Zimmer auf Wunsch im Hause.Ausführliche Offerten sind erbeten an Restaurant
Akin, 6300 Zug, Tel. (042) 21 18 66.

3659

Restaurant Terminus
 3800 Interlaken
sucht auf Frühjahrs freundliche, selbständige, spra-
chenkundige
Restaurationstochter

Guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Offerten an:

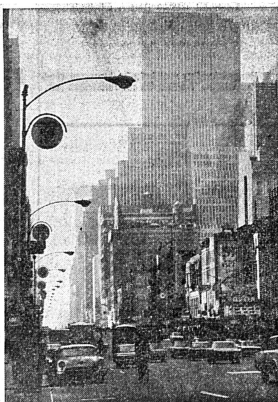
F. und D. Kaufmann-Eggler, Tel. (036) 2 29 43.

3588

Ab 1969 werden die
Wagen der Untergrundbahn von San
Francisco mit Teppichen aus reiner
Schurwolle ausgestattet. — Für
die härtest möglichen Teppichstra-
pazen also reine Schurwolle!

Wie kommt es, dass
selbst im klassischen Lande der Syn-
thetics wieder Teppiche aus reiner
Schurwolle vorgezogen werden?

Ganz einfach. Man
führt Vergleichstests durch. Unbarm-
herzig und unparteiisch. Aber der
Praxis entsprechend. In der
Untergrundbahn von Toronto zum
Beispiel. Wagen Nr. 5044 wurde mit
einem synthetischen Teppich,
Wagen Nr. 5045 mit einem Teppich
aus reiner Schurwolle belegt.



cheap carpeting. Stains are much
more evident. Cigarettes tend to melt
the fibre with some burns right
through to the backing..."

P. S. "For its esthetic
as well as its physical properties"
wurden kürzlich 45'000 m² (!) Tep-
pichböden aus reiner Schurwolle im
Verwaltungsgebäude der General
Motors in New York, einem der be-
deutendsten Neubauten der USA,
verlegt. "Wool wears well, and wears
its age well", meinte Niels Jorgen-
sen, einer der verantwortlichen
Innenarchitekten.

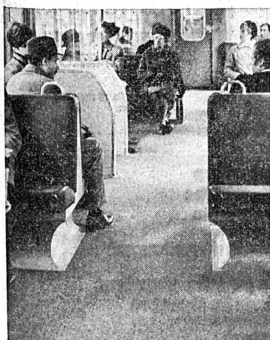


absätze. Wasser, Schmutz. Brennende
Zigarettenstummel, Flecken aller
Art usw. usw.

**Das Ergebnis nach
6 Monaten.**

Reine Schurwolle
triumphierte auf der ganzen Linie.
Dank seiner natürlichen Erholungs-
fähigkeit hat der Teppich sein
gutes Aussehen behalten. Farben und
Strukturen sind frisch geblieben.
Sogar die hartnäckigsten Flecken und
brennende Zigarettenstummel
konnten ihm kaum etwas anhaben.

Dem offiziellen Kom-
mentar zum Aussehen des syntheti-
schen Teppichs gibt es nichts
beizufügen: "... looks dirty more
quickly and gives the appearance of



6 Monate lang mussten
die beiden Teppiche unvorstellbare
Strapazen über sich ergehen lassen:
Millionenfaches Einsteigen, Aus-
steigen, Nagelschuhe, Bleistift-

Information durch:
International Wool Secretariat
Utoquai 55, 8008 Zürich
Tel. (051) 47 46 30

36

Per sofort gesucht

1 Commis de cuisine

Geboten wird: gutes Salär, günstige Sozialleistungen, Pensionskasse, geregelte Arbeitszeit.

Interessenten wenden sich bitte direkt an:

Herrn E. Büchi, Gerant,
Restaurant Center, Olten,
Tel. (062) 22 24 46.

29-138

Hotel Griching,
3954 Leukerbad

sucht sofort in Jahresstelle:

1 Chef de réception

oder Sekretärin

Offerten mit den üblichen Unterlagen sowie Lohnansprüche an die Direktion.

36-12525

Hotel Victoria, 3860 Meiringen
Berner Oberland

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft in modernen, neu umgebautes Hotel-Restaurant

Serviertochter
Alleinkoch

Offerten erbeten an:

Arnold A. Anderregg, Hotel Victoria, 3960 Meiringen,
Tel. (036) 5 10 33.

3777

Gesucht

Chef de service

In sehr lebhaften Betrieb mit Restaurant und Bar.

Tüchtige, einsatzfreudige Fachleute, die Wert auf einen Vertrauensposten und entsprechende Salarierung legen, sind gebeten, ihre Offerte unter Beilage von Photo und Zeugnissen unter Chiffre OFA 1686 Zs an Orell Füssli Annoncen AG, Postfach, 8022 Zürich, zu richten.

Gesucht

Diät-Assistentin
evtl. Diätköchin

für Mehrzweck-Sanatorium mit 200 Betten (zirka 50 Diät-Patienten).
Gute Anstellungsbedingungen, geregelte Arbeitszeit.

Eintritt per 1. Mai 1969 oder nach Uebereinkunft.

Bewerbungen mit Lohnanspruch und den üblichen Unterlagen erbeten an:

Verwaltung Sanatorium Valbella,
7260 Davos Dorf.

OFA 56906001

ERSTKLASSHOTEL IN ZÜRICH
sucht für sofort in Jahresstelle

Nachtsekretär

Telefonistin

Chasseur

Zimmermädchen

Koch

Chef de rang

Offerten erbeten an die

Direktion, City Hotel
Löwenstrasse 34, 8001 Zürich
Tel. 27 20 59

3932

HOTEL WEISSES KREUZ
7504 Pontresina

sucht für die Sommersaison:

Obersaaltöchter
Saaltöchter- und
Praktikantinnen

Zimmermädchen

Anfangsportier für die Etagen

Langes Winterengagement kann zugesichert werden.

Offerten erbeten an E. Hofer, Dir., Tel. (082) 6 62 31.

3938



ALEXANDRA GRAND HOTEL • LAUSANNE
20, avenue de Rumine, 1001 Lausanne

afin de perfectionner la qualité de sa restauration et d'en améliorer le rendement, Jean-Louis Buttiaz, propriétaire, engage tout de suite ou pour date à convenir:

chef de cuisine

parfaitement qualifié, bon organisateur et sachant calculer, sobre et d'excellente moralité, capable de prendre responsabilité d'une production variée pour une clientèle de choix à développer (pensionnaires, passants, banquets et réceptions).

Il offre une place stable sous contrat, avec une petite brigade, dans des conditions de travail agréables et indépendantes pour une personne qui aime son métier et le fait bien par plaisir. Les candidats doivent avoir l'habitude de se faire respecter de leurs subordonnés et de former des apprentis.

Prière de faire des offres manuscrites complètes, avec curriculum vitae, photographie, copies de certificats et prétentions de salaire, logé et nourri ou nourri seulement.

3921



Hotel Bären, 3855 Brienz

(neues, modernes Haus)

sucht für lange Sommersaison

Restaurationstöchter

Saaltöchter

Saalpraktikantinnen

Hotelpraktikantin

Buffetöchter

auch Anfängerinnen

Buffet- und Kellerbursche

Zimmermädchen

Commis de cuisine

Offerten gefl. mit Zeugniskopien und Foto.
Telefon (036) 4 22 12, nach 18 Uhr.

3956

Hotel Bernerhof, Kandersteg

sucht für kommende Sommersaison:

Commis de cuisine

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen erbeten an G. Meier, Dir.

3929



9470 Buchs

sucht in Jahresstelle:

Restaurationstochter

oder

Kellner

Commis de cuisine

per 1. April

Offerten erbeten an F. Gantenbein, Hotel Bahnhof,
9470 Buchs, Tel. (085) 6 13 77.

3748

Gesucht per sofort für modernes Restaurant (85 Plätze) mit teilweisem Selbstbedienungsbetrieb jüngeren, gut ausgewiesenen

Küchenchef

Geboten wird: guter Lohn, günstige Sozialleistungen, Pensionskasse, geregelte Arbeitszeit.

Tüchtige Berufsleute belieben sich bitte umgehend zu wenden an:

Herrn E. Büchi, Gerant,
Restaurant Center, Olten,
Tel. (062) 22 24 46.

29-138

MÖVENPICK

Für unsere Restaurationsbetriebe auf dem Platze Zürich suchen wir für sofort oder nach Uebereinkunft

Commis de cuisine

Sie finden bei uns eine abwechslungsreiche Tätigkeit und gute Gelegenheit, sich mit unserer modernen Küchenführung vertraut zu machen. Nach einer sorgfältigen Einführung werden Sie Gelegenheit haben, Ihre Fachkenntnisse in einem unserer internen Schulungskurse zu erweitern und zu festigen.

Falls Sie an einer Tätigkeit in einem fortschrittlichen Unternehmen mit modernsten Arbeitsmethoden interessiert sind und auf eine Weiterbildung Wert legen, telefonieren oder schreiben Sie uns.

Mövenpick-Betriebe, Regionaldirektion,
Manessestrasse 6, 8003 Zürich,
Telefon (051) 27 52 30

P 44-63

Gerantin

In gutes Zweitklasshotel mit 50 Betten wird tüchtige Kraft gesucht, Zweisaisonbetrieb.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnforderungen sind zu richten unter Chiffre Y 22569 Ch an Publicitas AG, 7002 Chur.



cherche:

aide-économe
stagiaire d'économat

Faire offre avec copies de certificats et photo à: Chef du personnel, Hôtel Beau-Rivage, Genève.

3998



für unseren erstklassigen Hotel- und Restaurationsbetrieb

Gouvernante/Hausbeamtin

zur Ueberwachung und Anleitung unseres Office- und Küchenpersonals und allen damit zusammenhängenden Arbeiten.

Folgende Voraussetzungen würden mithelfen, Ihre Arbeit interessant und vor allem in jeder Beziehung befriedigend zu gestalten:

- gute Grundsicherung im Gastgewerbe, eventuell abgeschlossene Lehre als Assistentin hauswirtschaftlicher Richtung SHV;
- Kenntnisse der italienischen und spanischen Sprache (mündlich);
- Autorität und Taktgefühl im Umgang mit Untergebenen;
- Freude, eine lebhaft, anspruchsvolle Vorgesetztenstelle anzutreten, an welcher Sie sowohl Berufskennnisse wie Erfahrungen in der Personalführung erweitern bzw. festigen können.

Als Gegenleistung erwarten Sie von uns:

- fortschrittliche Arbeitsbedingungen in neuzeitlich geführtem Betrieb;
- gründliche und sorgfältige Einführung in das gesamte Arbeitsgebiet;
- den hohen Anforderungen angemessene, gute Entlohnung;
- grosszügige Sozialleistungen; auf Wunsch Eintritt in die Pensionskasse;
- geregelte Arbeits- und Freizeit;
- Einzelzimmer mit Komfort im Hotel.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den nötigen Unterlagen. Mündliche Auskunft erteilen wir gerne telefonisch (061/24 98 00), Herrn Teeschler verlangen.



Basel

3920

Neues Strandhotel-Restaurant
Seeblick, 3705 Faulensee

am Thunensee

sucht

Restaurationstochter
Buffetöchter

(Eintritt sofort)

Saalpraktikantin

(Eintritt 1. oder 15. Mai)

Commis entremetier
Commis garde-manger

(Eintritt 1. Mai)

Offerten an O. Habegger-Jaech, Strandhotel-Restaurant Seeblick, 3705 Faulensee bei Spiez,
Telefon (033) 54 23 21.

3999

Grand Hôtel Les Rasses

sur Ste-Croix, 1200 m

Secrétaire de réception

sachant les langues, place à l'année ou pour la saison

Pour la saison d'été:

demi-chef de rang
commis de salle
commis de cuisine
lingère
cafetier-caviste

Entrée en service le 15 mai ou date à convenir.

Faire offre à W. Heppel, dir., avec copies de certificats et photo, Grand Hôtel, 1451 Les Rasses sur Ste-Croix.

3990

Grand Hotel Locarno

Wir suchen für unsern neuen Tea-room Condi in Jahresstelle

Buffetdame
junge Serviertöchter

Offerten sind zu richten an:

Grand Hotel Locarno, 6600 Locarno.

3991

Hôtel de l'Ancre, Genève

portier/remplaçant

du 15 avril au 15 mai 1969.

Faire offre à la direction

34, rue de Lausanne, 1211 Genève 2
téléphone (022) 32 18 31

3973

L'Hôtel des Trois Couronnes
1800 Vevey

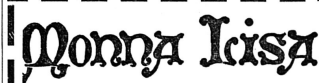
cherche pour le 15 mars ou entrée à convenir

concierge du nuit

place à l'année.

Prière d'adresser les offres à la direction.

3940



MOT-HOTEL-BAR
RESTAURANT
CADENAZZO

cherche dès 15 mars ou à convenir:

sommeliers
sommelières
fille de salle

aussi débutantes
commis de restaurant

aussi débutant
aide pour les chambres

femme de chambre
aussi débutantes

tourant
portier d'étages

chasseur

Faire offre à la direction avec certificats.
Téléphone (092) 6 83 06 après 17 heures.

P 0412502

Hotel National, 3800 Interlaken

sucht für die Sommersaison ab Anfang April oder nach Uebereinkunft

Demi-chefs Commis de rang Kaffeeköchin Chef de partie

Offerten mit Unterlagen erbeten an die Direktion.

3666

Für unser neuemgebautes Restaurant CLUB 21 suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung einen Initiativen

Küchenchef

Wir erwarten von ihm sehr gute Berufskenntnisse, insbesondere auch die Führung einer sehr gepflegten à-la-carte-Küche.

Wir bieten neben einem guten Salär ein angenehmes Arbeitsklima, schöne Wohnung, Pensionskasse usw.

Gern erwarten wir Ihre ausführliche Offerte an:

REPPISCH WERKE AG 8953 Dietikon-Zürich
Abteilung CLUB 21, Telefon (051) 88 68 22

3761

Die Hotels Zimmermann in Zermatt National-Bellevue und Schweizerhof

suchen für den Sommer 1969

Sekretär(in)

für Hotelbüro, Anker-Kasse
(nur bestausgewiesene Kräfte wollen sich melden)

Officegouvernante Chef de service Buffetkocht Restaurationstöchter

Chef de rang Commis de salle

Etagenportier Zimmermädchen

Saucier Garde-manger Entremetier Pâtissier Commis de cuisine

Nachtportier Chasseur

Anfangsbarmaid

Dem bedienungsgeldberechtigten Personal werden
Fixlöhne entrichtet.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind zu richten
an die Direktion.

3476

Seehotel Delphin Meisterschwanden

sucht für lange Sommersaison eventuell Jahresstelle
(Eintritt nach Uebereinkunft)

Commis de cuisine

Gardemanger

Pâtissier

Serviertöchter

Schweizerinnen

Buffetkocht

Wir bieten hohen Verdienst und geregelte Freizeit in
modernem Betrieb.

Offerten an Familie Fischer, Tel. (057) 7 21 88.

3405

Hotel Maloja Kulm Maloja / Oberengadin

Für Frühlings- und Sommersaison 1969 gesucht:

Buffetkocht

(Eintritt vor Ostern)

Chef de partie, Tournant

Verkäuferinnen

für den Souvenir-Shop (Eintritt vor Ostern)

Réceptions- und Sekretärpraktikantin

Offerten mit Angabe von Lohnansprüchen, Beilage
einer Foto und eventuellen Zeugniskopien sind an
die Direktion zu richten.

3445

Berghotel Oeschinensee ob Kandersteg

sucht für die Sommersaison, Mitte Mai bis Oktober,
jüngeren, tüchtigen

Alleinkoch

Sehr gute Entlohnung.

Offerten erbeten an:
Fam. David Wandfluh-Berger
Tel. (033) 75 12 44 (Winter: Hotel Blümlisalp).

3295

Sind Sie für kürzere oder längere Zeit frei?

Könnten Sie einige Tage oder Wochen Ihre Kollegin
oder Ihren Kollegen vertreten?

Für meinen Aushilfsdienst, der sich über die ganze
Schweiz erstreckt, suche ich gutausgewiesenes

Hotelpersonal

sämtlicher Sparten, schweizerischer Nationalität oder
Ausländer mit Niederlassung.

Fortschrittliche Lohn- und Arbeitsbedingungen.
Anmeldung kostenlos.

Hotel-Dépannage-Service

Suzanne Flury, 1025 St-Sulpice (VD)
Telefon (021) 34 06 02

OFA 0634904

Hotel Reber au Lac Locarno

sucht zum baldmöglichsten Eintritt:

1 Chef-Restaurateur

(versierte Kraft mit Initiative – selbständig), für
separate Küche)

sowie

3 Commis Restaurateur/Grill

Vollständige Offerte erbeten an die Direktion.

3658

Parkhotel, Gstaad

sucht auf kommende Sommersaison

Sekretärin-Maincourantière

Gouvernante

Chasseur-Telefonist

Oberkellner oder Obersaaltochter Saalkellner Saaltöchter

Küchenchef Chef de partie Commis de cuisine Commis pâtissier Boulangier

Zimmermädchen

Commis au bar (Restauration)

Lingeriemädchen

Garçon d'office Garçon de cuisine

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind zu richten
an die Direktion.

3731

Kurhotel Valmont 1823 Glion-sur-Montreux

Etablissement de 1er rang cherche pour entrée à convenir

femme de chambre (Suisse)

lingère-repasseuse

aide-jardinières

garçons d'office

Prière de faire offre à la direction avec prétentions de salaire.

3725

Gouvernante

zur Ueberwachung unseres Hauspersonals und der damit zusammenhän-
genden Aufgaben.

Wir stellen uns unsere zukünftige neue Mitarbeiterin wie folgt vor:

- Sie sprechen etwas Italienisch;
- Sie bringen etwas Erfahrung im Gastgewerbe mit;
- Sie freuen sich, eine interessante Vorgesetztenstelle anzutreten.

Dafür bieten wir Ihnen:

- eine sehr sorgfältige Einführung in Ihre Arbeit;
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen;
- vorbildliche Sozialleistungen;
- geregelte Freizeit.

Gern erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen oder Ihren
Telephanrufen an

Bahnhofstrasse 100 SBB / Inhaber E. Wartmann / Centralbahnstrasse 10
4000 Basel / Tel. (051) 34 96 60 (Hr. Barrelet verlangen)

3610

Für unser neuemgebautes Restaurant CLUB 21 suchen wir für sofort
oder nach Vereinbarung einen gut ausgewiesenen, im à-la-carte-Service
bewanderten

Kellner

Nebst guter Salarierung bieten wir ein angenehmes Arbeitsklima, Zim-
mer oder Wohnung sowie die üblichen Sozialleistungen.

Wir erwarten gern Ihre ausführliche Offerte an:

REPPISCH WERKE AG 8953 Dietikon-Zürich
Abteilung CLUB 21, Telefon (051) 88 68 22

3762

Hotel-Restaurant Chesa Grischna 7250 Klosters

sucht auf zirka 1. April in Jahresstelle

junge Hotelsekretärin

mit guter kaufmännischer Ausbildung, 3sprachig in Wort und Schrift,
Italienisch- oder Spanischkenntnisse von Vorteil, für Korrespondenz,
Réception und Journal. Erfahrung in Personalfragen angenehm. Viel-
seitiger Vertrauensposten zu besten Konditionen.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien an Hans Guler, Propr.

3619



Hotel Schützen 4310 Rheinfelden (bei Basel)

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt Ende März/Anfang April oder
nach Uebereinkunft noch folgende Mitarbeiter

Service: Demi-chef de rang
Saalkellner
Commis de rang
Servicepraktikant

Küche: Kochlehrling

Bad: Masseur/Masseuse

Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen, Kost und Logis im Hause,
geregelte Arbeits- und Freizeit sowie angenehmes Betriebsklima.

Gern erwarten wir Ihre Offerte mit Bild und Zeugnisabschriften an

F. Kottmann, Besitzer, Hotel Schützen, 4310 Rheinfelden,
Tel. (061) 87 50 04.

3603

Beau Rivage

HOTEL
GENÈVE

cherche:

secrétaire

pour le bureau du personnel, événement, demi-journée

**aide-caviste
aide-économiste****femme de chambre tournante
portier d'étages****filles de lingerie****chef garde-manger
chef de garde
commis de cuisine**

(suisse ou permis C)

**cuisinier pour le personnel
argenter**

Faire offre avec copies de certificats et photo à chef du personnel, Hôtel Beau-Rivage, Genève.

Hotel-Restaurant am Zürichsee sucht auf 1. April oder nach Uebereinkunft in Saison- oder Jahresstelle

Restaurationstöchter

(evtl. Anfängerin)

Nebst hohem Verdienst geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen, oder telefonische Anfragen, sind zu richten an:

Hotel du Lac
E. Gugolz
8820 Wädenswil ZH,
Telefon (051) 75 00 31

Grand Hotel Regina,
3818 Grindelwald

sucht für lange Sommersaison 1969

**Chef de partie
jungen Hotelmetzger
Commis de cuisine
Personalkoch oder Köchin**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:
W. Lässer, Küchenchef,
3818 Grindelwald/BE.

CLUB-HOTEL CASTELL,
7524 ZUOZ / ENGADIN

sucht für Sommersaison 1969 ab etwa Mitte Mai bis anfangs Oktober

Loge: **Portier-Kondukteur**
Büro: **Sekretärin NCR**
Saal: **Oberkellner**
Winebutler –
Chef de hall

Saalkellner
Saaltöchter
Etagengouvernante
Portiers
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen

Chef de partie
Commis
Casserolier
Küchenpersonal
Officepersonal
Hausbursche
Lingère

Etage: **Portier-Kondukteur**
Sekretärin NCR
Oberkellner
Winebutler –
Chef de hall

Küche: **Saalkellner**
Saaltöchter
Etagengouvernante
Portiers
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen

Office: **Chef de partie**
Commis
Casserolier
Küchenpersonal
Officepersonal
Hausbursche
Lingère

Diverse: **Chef de partie**
Commis
Casserolier
Küchenpersonal
Officepersonal
Hausbursche
Lingère

Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten an R. Hüsey, Hotel Castell, 7524 Zuoz.

Gesucht

in Spezialitäten- und Fischküche mit kleiner Brigade junger

Commis de cuisine

Zimmer im Hause. Angenehme Arbeitsbedingungen.

Offerten mit Angabe der Lohnforderungen an
W. Guggenbühl-Stutz

Hotel Sonne, 8700 Küsnacht/ZH



Verena Hotels,
5400 Baden AG

Erstklasshotels mit 160 Betten suchen für sofort

**Etagengouvernante
Commis de cuisine**

auf 1. April oder 1. Mai

Hotelsekretär(in)
für Journal und Kasse

**Chef pâtissier
Zimmermädchen
Commis de rang**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

TESSIN – BRISSAGO

Gesucht werden für lange Sommersaison ab etwa 20. März

**Chef de partie
Commis de cuisine
Kaffeeköchin
Demi-chef de rang
Commis de rang**

für sofort:

Gärtner für grossen Hotelpark

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion des

Grand Hotel au Lac, 6614 Brissago



Hotel Palu
(65 Betten)

und
Hotel Albris
(50 Betten)

7504 Pontresina

suchen für Sommersaison oder Jahresstellen:

Eintritt 15. April

Alleinsekretärin(nur Jahresstelle)
absolut selbständig
(Kasse, Journal, Buchhaltung, Korrespondenz)

Eintritt etwa 20. Mai

Alleinportier

Eintritt Anfang Juni

Hotelpraktikantin

(Hilfe der Gerantin)

Eintritt Anfang Juni
1 tüchtiger, selbständiger**Jungkoch**

Eintritt Anfang Juni

2 Serviertöchter

(für Tea-room mit Restauration und garni)

Eintritt Anfang Juni

Saaltöchter

Eintritt Anfang Juni

Zimmermädchen

Eintritt Anfang Juni

Hausbursche

Eintritt Anfang Juni

Wäscherei- und Lingeriemädchen

Eintritt Anfang Juni

2 Konditoren

Mai – Juni

2 Verkäuferinnen

für unsere Bäckerei-Konditorei

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Foto sind zu richten an:
O. Kochendörfer, Hotel Albris,
7504 Pontresina, Tel. (062) 6 64 35.**Hotelsekretärin**

(Jahresstelle)

Offerten bitte an

Park Hotel, 3823 Wengen

Erstklasshotel im Berner Oberland sucht

Hotelsekretärin

(Jahresstelle)

Offerten bitte an

Park Hotel, 3823 Wengen

Hotel du Nord, 3800 Interlaken

sucht für Sommersaison 1969
Eintritt April/Mai**Lingère**

(selbständig)

**Commis de cuisine tournant
Garde-manger**

Ausführliche Bewerbungen mit Foto erbeten.

HOTEL SPEER
Rapperswil am Zürichsee

sucht nach Uebereinkunft in BAR mit sehr guter Kundschaft gutpräsentierende, sympathische

Barmaid

oder

Bartochter

Hoher Verdienst. Geregelte Arbeitszeit, in bestem Betriebsklima, Zimmer im Hause, wenn erwünscht. Saison- oder Jahresstelle.

Offerten an:

E. Hämmerli, 8840 Rapperswil, Tel. (055) 2 17 20

HOTEL MOREAU

ter rang – ouvert toute l'année

offre places stables et bien rémunérées à

**secrétaire de réception
première fille de service**Faire offre complète à P. Moreau
45, avenue Léopold Robert, La Chaux-de-Fonds.

Wir suchen in gutgeheutes Kurhotel mit Speisestaurant für Jahresstelle:

**1 Commis de cuisine
1 Restaurationstochter**

Sehr gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Kost und Unterkunft, geregelte Ferien- und Freizeit. Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten bitte an

Fam. H. Zwahlen, Hotel Storchen,
4310 Rheinfelden, Tel. (061) 87 53 22

Buffettöchter

(evtl. Anfängerin)
in jungem Team mitzuwirken?
Hoher Lohn, geregelte Freizeit.

Restaurant Locanda Singerhaus, Stadthausgasse 10, Basel.

Gesucht nach Leysin (französische Schweiz) für Hotel-Restaurant (30 Betten)

tüchtigen Alleinkochauch Ausländer, in Jahresstelle.
Eintritt 1. Mai 1969.

Offerten mit Zeugnisabschriften, Foto und Lohnansprüchen unter Chiffre 4043 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

TESSIN

HOTEL CACCIATORI, CADEMARIO ob Lugano

sucht für Saison Frühling / Sommer / Herbst

2 Saalkellner

sprachenkundig

2 Serviertöchter**1 Zimmermädchen****1 Lingeriemädchen****1 Alleinkoch**Offerten mit Lohnansprüchen an die Direktion
Tel. (091) 59 22 36.

Wir suchen in Jahresstellen mit Eintritt nach Uebereinkunft

Aide du patron

(Herr oder Dame)

Büropraktikant oder -praktikantin

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an:

Familie Gruber-Hofer
Hotel Krone, 5600 Lenzburg

Wir suchen für die Sommersaison jungen

Aide de cuisine

Gefl. Offerten an

H. Michel-Kummer
Hotel Baumgarten
3703 Aeschi bei Spiez
Telefon (033) 54 41 21

EKKEHARD

Hotel-Restaurant
9000 St. Gallen

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft:

**Receptionssekretärin
Commis de cuisine
Servicelehtochter**

Angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten an W. Bühner, Dir., Tel. (071) 22 47 14.

HOTEL RESTAURANT

Gesucht in Jahresstelle tüchtiger

Küchenchef-Alleinkoch

in gangbares Kleinhotel. Gute Entlohnung und familiäre Behandlung werden zugesichert.

Dasselbst eine tüchtige

Serviertochter

(Service nicht inbegriffen)

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Fam. Bischoff
Hotel Regina, Beatenberg
Telefon 036 305 52

3667

Kongresshaus Zürich

sucht zu baldigem Eintritt

Office- und Küchengouvernante**Economat-Hilfsgouvernante****Economathilfe**

Geff. Offerten sind erbeten unter Beilage der Zeugniskopien und Foto an das Personalbüro.

10669

Gesucht per Ende April 1969 in neu umgebautes Spezialitätenrestaurant am Zürichsee (8 km von Zürich)

Commis de cuisine
Barmaid
Serviertöchter
Buffetöchter
Lingere
Zimmermädchen
Hausbursche

Offerten sind zu richten an

Seehotel Schöna,
Schiffentestrasse 1,
8703 Erlenbach

3635

Hotel Gornergrat
3920 Zermatt-Dorf

sucht teilweise per sofort, teilweise per 15. 4. 1969 folgende Mitarbeiter (Saisondauer bis 30. 9. 1969):

Büro: **Sekretärin**
für Réception, Kassa, Korrespondenz, sprachenkundig
per 15. 4. 1969

Etage: **Zimmermädchen**
per 15. 4. 1969

Küche: **Saucier**
sofort

Commis de cuisine
15. 4. 1969

Es handelt sich um gutbezahlte Stellen bei geregelter Freizeit.

Offerten an die Direktion.

3301

SCHWEIZER KURVERWALTUNG

baut in einer schön gelegenen Kleinstadt eine modernste

Leih-Gross-Wäscherei
Chemische Reinigung

mit Büros und Wohnungen. Der grösste Teil der Leihwäsche wird von den Grossbetrieben der Kurverwaltung abgenommen.

Wir suchen aktiven

KAUFMÄNNISCHEN
TEILHABER(IN)

mit einer Einlage von etwa Fr. 700 000.-. Bevorzugt werden Interessenten aus artverwandten Branchen.

Qualifizierte, ernsthafte Interessenten senden ausführliche Unterlagen mit Kapitalnachweis/Referenzen - Diskretion zugesichert - unter Chiffre 3649 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Erstklasshotel in Genf sucht

Chef de réception**Empfangssekretärin****Telefonistin**

(sprachkundig)

Buffetfräulein**Barmaid**

(auch Anfängerin)

Chasseur**Zimmermädchen**

(Tournante)

Hilfzimmermädchen

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten unter Chiffre 3729 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

L'Hôtel Splendid & le Restaurant
l'Escale à Montreux

cherche pour le 1er avril 1969

pâtissier**secrétaire-stagiaire**

(connaissance NCR 52)

filles de salle**stagiaire de salle****commis de rang****commis de cuisine****filles de buffet****filles de lingerie****apprenti de cuisine**

Faire offres accompagnées de copies de certificats, photo et prétentions de salaire à la direction.

3747

Wir suchen für unseren gepflegten Betrieb am Thunersee in Jahresstelle einen sauberen, fleissigen deutsch-/französischsprachigen

Etagen-Portier

Winterstelle als Alleinportier. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten bitte unter Chiffre 3801 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Restaurationstöchter**Saaltöchter****Buffetöchter**

Offerten mit Zeugniskopien und Photo erbeten an:

Hotel Tamaro, 5612 Ascona

3692

**Grand Hôtel du Parc**

possibilité de faire saison d'hiver, 4 mois

cherche pour saison d'été (début juin-septembre et

Cuisine: **chef de partie**
chef pâtissier
commis de cuisine

Hall: **téléphoniste**
aide-concierge
chasseur

Salle: **chef de rang**
commis de salle

Etage: **femme de chambre**

Office: **aide-café**

Faire offres à la direction.

3724

L'Ecole hôtelière de la SSH
Lausanne-Cour

cherche pour entrée immédiate ou daté à convenir

professeur de branches
techniques hôtelières
et commerciales

pour l'enseignement des branches suivantes:

- main-courante
- technique de la réception et des contrôles
- mécanographie appliquée

Nous demandons:

- bonne culture générale
- aptitudes pédagogiques
- expériences dans l'hôtellerie (départements administratifs)
- langue maternelle française si possible

Le titulaire du poste bénéficiera d'un programme d'introduction dans ses nouvelles fonctions.

Nous offrons:

- travail en équipe dans une école internationale
- conditions de travail modernes
- avantages sociaux intéressants
- formation immédiate et continue

Adresser offres manuscrites avec curriculum vitae, certificats et photo ou téléphoner à M. E. Gerber, directeur de l'Ecole hôtelière de la SSH, 119, avenue de Cour, 1000 Lausanne 3. Téléphone (021) 26 59 23.

3669

Grossrestaurant in Zürich

sucht zu baldigem Eintritt einen tüchtigen

Chef de partie

(Chef de brigade)

zur Führung seiner SNAKBAR-KÜCHE.

Interessenten melden sich mit Ausweisen über bisherige Tätigkeit unter Chiffre 9476 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

2185



cherche:

gouvernante ou
chef de cafétéria et d'office

Place stable, bon salaire.

Faire offres avec copies de certificats et photo à: Chef du personnel, Hôtel Beau-Rivage, Genève.

3804

Betriebsleiterin
in Personalrestaurant

Wir suchen für ein SBB-Personalrestaurant in städtischen Verhältnissen im Tessin und für das Wohlfahrtsrestaurant eines grossen Industriebetriebes in der Innerschweiz tüchtige Betriebsleiterinnen.

Die Position erfordert eine gründliche hauswirtschaftliche Ausbildung oder gastgewerbliche Praxis. Die Betriebsleiterin soll kontaktfreudig, selbständig und vielseitig sein. Sie soll organisieren und Personal führen können und sich auch in administrativen Arbeiten auskennen. Die neue Leiterin machen wir gerne in einer Einführungszeit mit der interessanten Aufgabe vertraut.

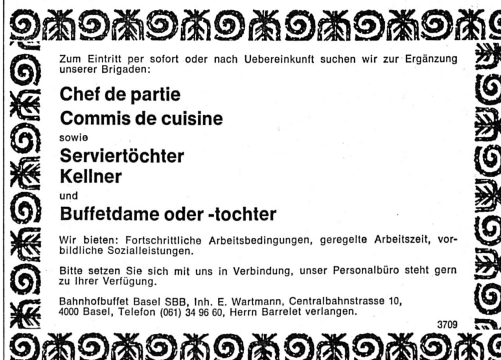
Wir offerieren ein der Verantwortung entsprechendes Salär, geregelte Arbeitszeit, unentgeltliche Weiterbildungskurse und fortschrittliche Sozialleistungen. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Interessentinnen bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.



Schweizer Verband Volksdienst Soldatenwohl,
 8032 Zürich, Neumünsterallee 1,
 Telefon (051) 32 84 24.

521



Zum Eintritt per sofort oder nach Uebereinkunft suchen wir zur Ergänzung unserer Brigaden:

Chef de partie
Commis de cuisine
 sowie
Serviertöchter
Kellner
 und
Buffetdame oder -tochter

Wir bieten: Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, geregelte Arbeitszeit, vorbildliche Sozialleistungen.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, unser Personalbüro steht gern zu Ihrer Verfügung.

Bahnhofbuffet Basel SBB, Inh. E. Wartmann, Centralbahnstrasse 10, 4000 Basel, Telefon (061) 34 96 60, Herrn Barrelet verlangen.

3709

7 mois au Lac Léman

L'Hôtel du Signal à Chexbres
par 1604 Puidoux-gare

130 lits, renové, cherche dès fin mars/avril environ
(à convenir) pour saison jusqu'à fin octobre:

**commis pâtissier
demi-chef de rang
femmes de chambre
aide-gouvernante
surveillant de piscine couverte**

Bon logement, congés réguliers.

Offres avec copies de certificats et photo.

378

Hotel Alpina, Kandersteg B. O.

sucht:

**Serviertochter
Zimmermädchen
Anfangszimmermädchen
Küchenbursche oder -mädchen**

Eintritt: 1. Mai oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien und Bild an Hotel Alpina,
3718 Kandersteg.

4012

LUGANO

Gesucht für Saison 1969
(30. März bis Ende Oktober)

1 Saaltöchter

(sprachenkundig)

1 Saalpraktikantin

1 Tournante

(für Saal und Zimmer)

Küchenburschen

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Hotel Helvetia, 6976 Lugano-Castagnola.

4013

Buffet Badischer Bahnhof Basel (Schweiz)

Inhaber: M. Burri **Telefon (061) 32 42 46**
sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstellung:

**2 Jungköche
2 Servererinnen
2 Buffetfräuleins
1 Buffetier**

Sind Sie fachkundig, an sorgfältiges und flinkes Arbeiten gewöhnt, dann erwarten wir gerne Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.
Sie finden in unserem lebhaften Betrieb ganz ausgezeichnete Verdienstmöglichkeiten.
Auf Wunsch bieten wir Ihnen eine komfortable Unterkunft im Hause.

BUFFET BADISCHER BAHNHOF BASEL (SCHWEIZ)
Inhaber: M. Burri **Telefon (061) 32 42 46**
P 03-4146

**Gunten – Thunersee
Hotel Hirschen am See**

sucht für Sommersaison, mit evtl. Anschluss für Winter im Eurolot St. Moritz

Eintritt sofort:

Sekretärin-Korrespondentin
3 Sprachen in Wort und Schrift

**Saucier
Entremetier
Garde-manger
Grillkoch für Schaugrill**

**Lingeriegouvernante
1. Lingère
Lingeriemädchen**

**Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Saalkellner**

**Buffetochter oder -bursche
Etagegouvernante
Hostesse**

**Chasseur
Etagenportier
Zimmermädchen
Hilfzimmermädchen**

Offerten mit Bild und Zeugnisschriften an
P. Bördel, Hotel Hirschen, 3654 Gunten.

3668

Hotel Alpensonne, Arosa

sucht auf Mitte März tüchtige

Hotelsekretärin

Commis de cuisine

bis Ende Wintersaison (etwa 20. April).

Anfragen an B. Mettler-Casper, Tel. (081) 31 15 47.

4014

Hotel Krone, Spiez

sucht

**Küchenchef
Alleinkoch**

(restaurationsgewandt)

Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft.

Offerten an Hans Mosimann, Tel. (033) 54 41 31.

4015

Haus zum Rügen, Zürich

sucht nach Uebereinkunft

**Commis de cuisine
Restaurationstochter**

(sprachenkundig)

Praktikant

(Service und Büro)

Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung.

Schriftliche Offerten sind erbeten an
P. Halter, Limmatquai 42, 8001 Zürich.

4019

**Küchenchef
Chef de partie
Kellner**

Offerten an Manager K. Kellner, P. O. Box 112,
Windhoek, Südwesafrika.

4020

Hotel Royal, Crans-sur-Sierre

engage pour saison d'été

1 aide-gouvernante

1 femme de chambre

1 chasseur

1 téléphoniste

1 portier de nuit

Faire offres à la direction, téléphone (027) 7 39 31.

3857

**Hotel Plaza, Zürich
Erstklasshaus im Zentrum**

sucht zu baldmöglichem Eintritt in Jahresstelle:

Telefonistin-Rezeptionistin

(Schweizerin)

Aufgabenbereich: Telefon- und Telexdienst, Ablösung in der Rezeption, Gästekartei.

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, angenehmes Arbeitsklima und zeitgemässe Entlohnung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion, Hotel Plaza, Postfach 940, 8022 Zürich.

4010

Gesucht zur Entlastung des Inhabers in grösseres Konzert-Café an der Italienischen Riviera

Mitarbeiter(in)

Vertrauensstellung. Eventuell mit Interesseneinlage.

Offerten unter Chiffre 4359 an Mosse-Annoncen AG, 8023 Zürich.

**Hotel Astoria Luzern**

sucht nach Uebereinkunft in Jahresstelle freundliche, gewandte

Restaurationstochter

Guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit, Kost im Hause.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

OFA 62123001

BERN

Wir suchen

Sekretärin-Praktikantin

Wir bieten vielseitigen, interessanten Arbeitsbereich, geregelte Freizeit.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte an H. Meier, Zeughausgasse 41, 3001 Bern, Tel. (031) 22 11 62.

3868

**Hotel Restaurant «ZOO ADEBAR»
Ascona (Tessin)**

Wir suchen noch für die kommende Sommersaison

1 fleissiges Zimmermädchen

(Eintritt Ende März 1969)

1 junger Koch

(Eintritt Mai 1969)

Wer kommt zu uns? Senden Sie Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto bitte an Familie Rüfenacht, Tel. (093) 2 17 07.

3864

**Hotel Post RIV'ALTA
7513 Silvaplana**

sucht für lange Sommersaison:

Küchenchef

(eventuell Jahresstelle)

Commis de cuisine

Empfangssekretärin

Restaurationskellner

(tranchier- und flambierkundig)

Saaltöchter

Zimmermädchen

Lingeriemädchen

Portier

Küchenburschen

Officemädchen

Eintritt: 15. Mai oder nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten an die Direktion.

3865

**2407 Travemünde (Ostsee)
ALTE KATE ANNO 1748**

Bekanntes Feinschmeckerrestaurant sucht

1 Küchenchef

Beste Konditionen.

Angebote mit Referenzen an die Direktion (obige Adresse) erbeten.

3818

**ZOOrestaurant
MOVENPICK**

Für das neue Zoo-Restaurant, welches anfangs August eröffnet wird, suchen wir in unser junges Team für sofort oder nach Uebereinkunft

Restaurationskellner

Restaurationstochter

Sie sollten flambier- und tranchierkundig sein und über gute Sprachkenntnisse und Umgangsformen verfügen.

Nebst einer gutbezahlten Dauerstelle bieten wir Ihnen eine gründliche Einführung in einem unserer modernen Restaurants in der Schweiz oder in Deutschland.

Senden Sie Ihre Bewerbung an:
Zoo-Restaurant, Bodenmatt AG, P. Hänni, Postfach, 8027 Zürich, Tel. (051) 91 01 01.

P 44-61

Restaurant «Les Charmettes»

Pérolles 93, 1700 Fribourg, tél. (037) 9 23 00.

cherche

une fille de salle

une sommelière tournante

une sommelière

pour le café

une jeune fille

pour le buffet et les remplacements.

Entrée: le 15 mars 1969 ou à convenir.
Bons gains - Ambiance de travail agréable.
Faire offres à la direction.

P 17-670 F

Wir suchen zum baldigen Eintritt in Jahresstelle

eine Hotelsekretärin

oder

Sekretär – Aide du patron

für Réception, Kasse, Korrespondenz.
Guter Lohn, geregelte Arbeitszeit.

Offerten erbeten an

Hotel-Restaurant Volkshaus
3900 Brig, Tel. (028) 3 17 75

3971

Gesucht für sofort oder nach Vereinbarung in Spezialien-Restaurant junger, speditiver

Koch

Lohn nach Vereinbarung, geregelte Arbeitszeit, Zimmer im Hause.

Offerten an Josef Lenz, Landgasthof Schäfli, Horben bei Frauenfeld, Tel. (054) 9 31 58.

OFA 6480102

Gesucht auf 1. April

Restaurationskellner

Albergo Ristorante della Campagna
6648 Locarno-Minusio

Telefon (093) 7 20 54

3867

Wir suchen für die Leitung unseres bekannten und neuzeitlich eingerichteten Hotels mit grossem Restaurationsbetrieb

Gerantin, Geranten-Ehepaar

evtl. kommt auch

Pacht

in Frage.

Offerten mit Unterlagen an

Post Hotel Julier, 7450 Tiefencastel
Tel. (081) 71 14 15, Arthur Bossi

3863

**Grand Hotel Regina
3818 Grindelwald**

sucht für lange Sommersaison 1969

Chef de rang**Demi-chef de rang**

Offerten mit den nötigen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.

Grand Hotel Regina, Grindelwald (BE).

3864

**Hotel Alpina, 3852 Ringgenberg
bei Interlaken**

Für die Sommersaison 1. April bis 1. Oktober gesucht

tüchtiger Koch**Commis patissier – Aide de cuisine****Commis de cuisine****Saaltöchter**

(sprachenkundig)

2. Saaltöchter**Zimmermädchen**

(für sofort oder nach Uebereinkunft)

Serviertochter

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnsprüchen sind zu richten an

Fam. Kaiser, Tel. (036) 2 20 31

3861

**Seiler Hotels, Zermatt
(Zentralbüro)**

suchen ab 10./15. April 1969 für zirka 2 Monate Vertretung für ihre

Direktionssekretärin

Offerten sind zu richten an Herrn Bernard Seiler, 3920 Zermatt.

4038

sonnenberg**Zürich**

Erstklasshotel mit grossem Restaurationsbetrieb

Wir suchen:

**Demi-chef
Restaurationskellner
Chef de partie (Tournant)
Lingeriemädchen
Hilfs-/Nachtportier**

Eintritt: März/April oder nach Uebereinkunft. Saison bis Anfang November, eventuell Jahresstelle. Komfortables Zimmer im Haus.

Bewerbungen mit Unterlagen:

Hotel Sonnenberg, 8032 Zürich, Tel. (051) 47 00 47.

3398

Stellenangebote Offres d'emploi



Hotel-Restaurant Urnerhof-Sternen Vierwaldstättersee, 6454 Flüelen/Uri

sucht für Sommersaison mit Eintritt Ende April bis Oktober

Restaurationskellner
Restaurationstöchter
Servicepraktikantin
Buffettochter
(evtl. Anfängerin)
Eintritt 1. April

Köchin
Eintritt 15. April

Commis de cuisine

Offerten mit Photo und Zeugniskopien sind erbeten an Familie Sigrist.

3752

Fafleralp Hotels AG, Fafleralp

cherche pour saison d'été 1969, mai-octobre

cuisinier ou cuisinière
portiers
femmes de chambre
aide-femme de chambre
garçons ou filles de salle
(stagiaires)
garçons et filles d'office
garçons de cuisine
filles de lingerie
stagiaire de réception

Faire offre à B. Mathieu, route de Sonchaux, 1643 Veytaux.

3753

Hotel Pilatus Hergiswil am Vierwaldstättersee

sucht

1 Badmeisterin
für sofort für die kommende Sommersaison

Portier
Buffetdame
Chef de partie oder Koch
mit Patisseriekenntnis

Lingère
Wäscherin
Zimmermädchen
Saaltöchter

Guter Verdienst. Familiäre Behandlung.

Offerten an Familie Fuchs, Hotel Pilatus, 6052 Hergiswil, Telefon (041) 75 15 55.

3757

Hôtel du Lac-Hirschen, Brunnen

Gesucht für Sommersaison 1969

Commis de cuisine
Restaurationstöchter
Buffetöchter oder -burschen
Hotelpraktikant
junge Tochter

zu einem Mädchen von 7½ Jahren. Kochkenntnisse nicht erforderlich.
Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft.

Offerten sind zu richten an Robert Achermann, Hotel du Lac-Hirschen, 6449 Brunnen, Tel. (043) 9 13 17.

3759

Gesucht selbständige

Sekretärin

für allgemeine Büroarbeiten, (Lohnbuchhaltung, AHV-Abrechnung, Küchenabrechnung usw.)
Guter Lohn.

Offerten an:

F. Huber, Rest. «Grüner Heinrich»
Bellevueplatz, 8001 Zürich

3758

Bahnhofbuffet, 3920 Zermatt

Wir suchen mit Eintritt nach Uebereinkunft

tüchtige Buffetöchter
1 Commis de cuisine
Restaurationstochter
(sprachkundig) oder

Kellner

Serviertochter

für 2-Klass-Restaurant

Beste Verdienstmöglichkeiten. Zimmer im Hause.

Offerten bitte an M. Kuonen, Buffet, Zermatt, Telefon (028) 7 71 26.

3754

Zunftthaus zur Schneidern Restaurant zum Königstuhl 8001 Zürich

sucht in Jahresstelle mit Eintritt auf 1. April oder nach Uebereinkunft tüchtigen, seriösen

Küchenchef

Guter Kalkulator und Organisator in Brigade von 7 bis 9 Mann.

Ausserdem suchen wir noch einen

Partiekoch

oder tüchtigen Commis de cuisine

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie an W. H. Brüggemann.

3746

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft in grosses Speiserestaurant in Luzern

Restaurationstöchter

oder

Kellner

Buffetöchter

(eventuell Anfängerin)

Commis de cuisine

Geregelte Freizeit, guter Verdienst.

Offerten an:

Fam. O. Rogger
Kunsthause-Restaurant, 6002 Luzern
Tel. (041) 22 40 23

3734



cherche

caissier de restaurant/réceptionniste

(éventuellement stagiaire), 1er mars 1969

aide-caviste

1er avril 1969

femme de chambre tournante

1er mai 1969

che garde-manger chef de garde cuisinier

pour le personnel

argentier gouvernante de cafétérie

Faire offre avec copies de certificats et photo à:
Chef du personnel, Hôtel Beau-Rivage, Genève.

3742

HOTEL HANDECK, Grimselstrasse, Berner Oberland

sucht für Sommersaison

2 Restaurationstöchter

(hoher Verdienst)

2 Buffetöchter

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an O. Höppli, Dir. Hotel Savoy, 7050 Arosa.

3203

Hôtel Rhodania, Verbier

Cherche pour le 15 juin

chef de rang

(allemand, anglais, français)

barmaid

commis de rang

secrétaire réceptionniste

(français, allemand, anglais)

secrétaire stagiaire

discaire

commis de cuisine

garçons de cuisine et office

garçon de maison

Fille de lingerie

Faire offre avec copie de certificat et photo.

3769

Gesucht werden für die Sommersaison bis Ende Oktober

Chef de service – Aide du patron

(Schweizer)

Serviertöchter

Kellner

Buffetöchter

(auch Anfängerin)

Küchenburschen

Officemädchen

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten sind zu richten an:

Hotel-Restaurant Staldbach 3930 Visp

3738

Hotel Jungfrau 3812 Wilderswil-Interlaken

sucht auf 1. April, evtl. später, für lange Sommersaison

Kellner

Commis de rang

Portier

Zimmermädchen

(evtl. Anfängerin)

Officemädchen

Küchenbursche

(evtl. Ehepaar)

Offerten an die Direktion oder Tel. (036) 2 35 31.

3732

Gesucht **Hotelsekretärin** nach

Tunesien

Offerten direkt an das Erstklasshotel Les Orangers in Hammamet richten. Sprachen: Deutsch, Französisch und Englisch. Sehr guter Verdienst, Kost und Logis sowie andere Vorteile. Arbeitsbeginn so rasch als möglich.

Hotel du Lac, 3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison oder Jahresstelle

Réception

Service

Office

Economat

Küche

Buffets

1. Sekretärin oder Sekretär

Restaurationstöchter

Saaltöchter

Hotelfachassistentin

Entremetier

Commis de cuisine

Buffetöchter

Buffetöchter

Buffetbursche

Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten.

3739

Hotel Schwanen

4310 Rheinfelden bei Basel

Wir suchen für lange Sommersaison (März oder April bis 15. November)

Chef de rang

sprachkundig

Restaurationstochter

Chef de partie

Pâtissier

Commis de cuisine

Wir erwarten gerne Ihre Offerte oder Ihren Anruf.

Familie H. Brun, 4310 Rheinfelden, Tel. (061) 87 53 44

3771

Gesucht auf 1. April 1969

2. Hotelgärtner

(Unterhalt des Parkes)

Geregelte Arbeits- und Freizeit. Pensionskasse.

Bewerbungen mit Photo, Zeugniskopien und Lohnansprüchen erbitten wir an Herrn E. Mayer, Hotel Coop, 1805 Jongny ob Vevey.

3655

Gesucht für sofort

Lingère Hausbursche

(evtl. Ehepaar)

Kost und Logis im Hause.



Biel

Telefon (032) 2 42 13.

P 2226 U

Auf zirka 10. April suche ich für Hotel-Restaurant am Vierwaldstättersee

jungen Chef de partie

ebenso

Pâtissier oder Konditor

Lange Saison, geregelte Arbeitszeit, zeitgemässe Löhne.

Zuschriften erbeten an:

Heinrich Wyss, Habsburgerstr. 40,
6000 Luzern

P 25-300634

Le Montreux-Palace-Hôtel à Montreux

cherche pour longue saison d'été (avril-fin octobre)

réceptionnaire-mécanographe

(connaissance NCR indispensable)

caissier du restaurant/ contrôleur de bons

1re gouvernante d'étage

portier d'étage

femme de chambre Hôtel du Cygne

cafetiers

jardinier

fleuriste (Blumenbinderin)

(évent. débutante)

Chef-pâtissier

1er commis pâtissier

chefs de partie

Piscine du Palace

dame de buffet/gérante

aide de buffet

caissière

surveillant

Faire offres à la direction avec copies de certificats, photos et prétentions de salaire.

3711

Stadt-Casino Basel sucht für sofort oder nach Ueber-einkunft in Jahresstelle

Allgemein-Gouvernante

25- bis 30jährig, eventuell auch Buffetabläufen, abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Posten, Zimmer im Hause. Jüngere Kraft wird eingearbeitet.

Buffettochter

zuverlässig und selbstständig.

Commis garde-manger

Offerten sind zu richten an:

W. Obrist, Stadt-Casino Basel
4000 Basel, Tel. (061) 24 38 45

3383

Modernes Berghotel ob Montreux am Genfersee sucht für die vom 25. April bis Ende Oktober dauernde Saison

1 Restaurationstochter

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Direktion

Hôtel de Sonloup, 1833 Les Avants

3388



Hotel Bellevue
6356 Rigi-Kaltbad

Gesucht für lange Sommersaison, April bis Ende Oktober (evtl. Jahresengagement)

1. Direktionsassistenten

Kontrollleur

Anfangsoberkellner

Sekretärin

Büropraktikantin

Saal-Restaurationstochter

Serviertöchter

Köche

Schriftliche Offerten oder Telefonanruf (041) 83 13 51 erbeten an die Direktion.

3467

Cherchons pour tout de suite ou date à convenir

maître-nageur ou

maître-nageur / masseur ou

surveillant de piscine

Place à l'année.

Faire offre avec copies de certificats et photo sous chiffre 3998 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Hôtel Joli-Mont, Montreux

cherche pour la saison d'été de mai à octobre 1999 les collaborateurs suivants:

une stagiaire de bureau

des filles de salle

un portier – garçon de maison

des femmes de chambre

des garçons de cuisine et d'office

Offre avec photo et copie de certificats à adresser à

Ed. Lutz, Hôtel Bristol
1884 Villars sur Ollon

4003



Auf 1. April oder später gesucht:

Saal-Restaurationstochter

Saal-Lehrtöchter

Saal-Praktikantin

(bezahlter Kurs)

Hotel Eden Elisabeth. 3654 Gunten

Telefon (033) 51 15 12

3950

Nach Basel gesucht

Commis de cuisine

für Spezialitäten-Restaurant

Alte Bayerische, Steinenberg 1
4000 Basel, Tel. (061) 24 09 02

3995

Wir suchen für sofort tüchtige, freundliche

Restaurationstochter

und für die kommende Sommersaison

1 Koch

1 Buffettochter

1 Lingère

Offerten bitte an:

Hotel Kreuz, 3818 Grindelwald
Tel. (036) 3 24 92

3996

Cherchons pour la saison d'été ou éventuellement à l'année:

couple-gérant

avec patente vaudoise, pour un hôtel-restaurant région lémanique.

Faire offre avec copies de certificats et photo sous chiffre 3999 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Gesucht nach Uebereinkunft selbständiger und saubere

Grillkoch

Guter Lohn, Zimmer auf Wunsch im Haus, angenehme Arbeitsbedingungen.

Offerten an

Hotel Krone-Unterstrass
Schaffhauserstrasse 1, 8006 Zürich,
Telefon (051) 26 16 88

4036

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft in grossen Restaurationsbetrieb der Zentralschweiz erfahrene

Gouvernante

Interessanter, verantwortungsvoller Posten, gute Entlohnung, geregelte Freizeit, Jahresstelle.

Bewerberinnen, die an selbständiges Disponieren und Arbeiten gewöhnt sind, richten ihre Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Chiffre 4000, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Eden, 3800 Interlaken

sucht für die kommende Sommersaison mit Eintritt 1./10. Mai noch folgendes Personal:

Restaurant: Serviertochter

sprachenkundig

Bar: Bartochter

sprachenkundig

Saal: Saaltöchter, -kellner

Küche: Küchenbursche Küchenmädchen

Etage: Zimmermädchen Hilfzimmermädchen

Office: Kaffeeköchin Officebursche Officemädchen

Wir erwarten: fachliches Können, Einsatzfreude.

Wir bieten: guten Verdienst, kameradschaftliches Arbeitsverhältnis.

Offerten sind zu richten an die Direktion,
Hotel Eden, 3800 Interlaken, Tel. (036) 2 10 31.

3413

Hotel Royal-St. Georges, 3800 Interlaken

sucht für Sommersaison, Anfang April

Demi-chefs und Commis de rang

Saaltöchter

Barmaid oder Bartochter

Glätterin-Lingeriemädchen

Anfangszimmermädchen

Personalzimmermädchen

4035

Wir suchen in unsere Hotel-Bar und für Terrassen-SERVICE auf kommende Sommersaison ab Ende April bis Oktober freundliche, sprachkundige und sympathische

Barmaid

(eventuell Anfängerin mit absolviertem Barmkurs).

Bewerberinnen möchten sich melden unter Beilage von Lebenslauf und Photo sowie Zeugniskopien bei

Theo Wirth, Hotel Schweizerhof
3800 Interlaken

3450

Hotel du Lac Rapperswil am Zürichsee

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

2 Restaurationstöchter

gewandt im Speiservice
Saison- oder Jahresstelle mit hohem Verdienst.

Schriftliche oder telefonische Anfragen an:
M. Brüllhardt, Hotel du Lac, Rapperswil,
Telefon (055) 2 19 43.

4030

Gesucht nach Lugano für Saison von Ende März bis November:

Hotelpraktikant

mit Sprachkenntnissen, für Kellerverwaltung, Kontrollarbeiten und Büroabläufe

Buffettochter

(Praktikantin)

Saalkellner

(sprachkundig)

Zimmermädchen

(sprachkundig)

Chaufeur-Kondukteur

(sprachkundig, für Bahndienst mit VW-Bus)

Gouvernante

(evtl. Anfängerin, für Etagenkontrolle, Beaufsichtigung der Reinigungsarbeiten und Buffetedienst im Office)

Offerten mit Foto, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind erbeten an

Hotel International au Lac, 6901 Lugano.

4031

Wir suchen auf den 1. April 1999:

1 oder 2 Zimmermädchen

für Ganzjahresbetrieb
(zeitweise Mithilfe in der Réception)

Es handelt sich um Ersatz für langjährige Angestellte.

Hotel Biber, am Hirschenplatz
8001 Zürich
Ausweichtelefon (051) 25 44 48

4032



MAINZ HILTON

Für die bevorstehende Hotelöffnung suchen wir

Chefs de rang

Demi-chefs de rang

Commis de rang

Serviererinnen

für unser Spezialitätenrestaurant

Zimmermädchen

Hoteldiener

Wagenmeister

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an unsere Personalabteilung, 65 Mainz, Rheinstrasse, Telefon 81 81.
HILTON RHEINGOLDHALLE

4033

Hotel-Restaurant Splendid 3800 Interlaken

sucht für Sommersaison auf Ende April

Saal-Restaurationstochter

oder -tochter

Commis de rang

Saucier

Entremetier

Commis de cuisine

Buffettochter oder -bursche

Küchen- und Officehilfspersonal

Offerten erbeten an Fam. Hassenstein,
Telefon (036) 2 27 12.

3428

Für lange Sommersaison in Interlaken in Erstklasshaus mit 150 Betten gesucht sprachgewandter, bes. ausgewiesener

Oberkellner

zu mittlerer Brigade, der befähigt ist, seinen Untergebenen mit Autorität und Takt vorzustehen. Ferienstammkundschaft, Passanten, Restauration, Bankette.

Bewerber sind gebeten, sich mit Angaben über bisherige Laufbahn, Alter, Nationalität und Sprachkenntnisse, unter Beilage von Foto, zu wenden an

Theo Wirth, Hotel Schweizerhof
3800 Interlaken

3459

Gutgeführtes Hotel in den Waadtländer Alpen sucht für Mitte März oder nach Uebereinkunft

Jungkoch-Saucier

(erste Chefstelle)

In Jahres- oder Saisonstelle.

Offerten mit Photo, Zeugniskopien und Lohnansprüchen an

Fam. D. Bernasconi, Hôtel Richmont
1885 Villars/VD

3991

Cherchons pour la saison d'été

maître d'hôtel

pour établissement important.

Faire offre avec copies de certificats et photo sous chiffre 4002 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Hotel Garni und Speiserestaurant Schmid am See, Brunnen

sucht für die Saison 1999 (Mitte März bis Ende Oktober oder nach Uebereinkunft):

tüchtige, sprachkundige

Restaurationstöchter oder Kellner

Buffetdame

Buffettöchter

Jungkoch

Offerten mit Zeugniskopien sind zu richten an:
Hotel Schmid am See, 6440 Brunnen, Vierwaldstättersee, Telefon (043) 9 18 82 oder 9 11 70.

3998



Jetzt eröffnet.

Wir suchen noch:

1 Commis de cuisine

oder

1 Hilfskoch

mit Erfahrung

1 Casserolier

1 Officemädchen

1 Ausgabe-Bar-Commis

Wir bieten:
modernste Arbeitshilfsmittel, komfortable, neue Unterkünfte, sehr gute Verdienstmöglichkeiten, neuzeitlich geregelte Arbeitszeit.

Bewerbungen an:
H. P. Rosli, NELSON PUB, Küchengasse 3,
4000 Basel, Telefon (061) 23 46 80.

4009

Hotel-Restaurant Belvédère 3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison:

Chef garde-manger

Chef de garde

oder tüchtiger

Commis de garde

Commis de cuisine

Kochlehrling

Frühere Köche möchten sich bitte sofort melden.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind erbeten an: H. Bieri, Dir. (früher Hotel Métropole), Hotel Belvédère, 3800 Interlaken, Tel. (036) 2 32 21.

3433

Hotel Tell & Post, 6454 Flüelen

sucht auf 15. März oder nach Uebereinkunft für lange Saison

Serviertöchter

Buffetöchter

evtl. Anfängerin

Koch oder Köchin

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind erbeten an Jos. Walker, Telefon (044) 2 16 16.

3452



Restaurationsbetriebe
der Schilthornbahn AG,
3825 Mürren

suchen auf die Neueröffnung des exklusiven Drehrestaurants
Piz Gloria-Schilthorn, 2970 m ü. M.

folgendes bestqualifiziertes Personal:

Chef de service

sprachenkundig
(Eintritt etwa 15. März 1969, evtl. später)

Restaurations-Hostess

(Eintritt etwa Ende März oder anfangs April)

Serviertöchter

Buffetöchter

Saucier

Entremetier

Commis de cuisine

Köchin

Hotel Alpenruhe

(Eintritt nach Uebereinkunft)

Chef de cuisine

(evtl. Saucier)

Köchin

Commis de cuisine

Buffetöchter

Serviertöchter

Wir bieten:

Interessante Jahres- oder Saisonstelle, modern eingerichteter Betrieb, geregelte Arbeits- und Freizeit, vorbildliche Sozialleistungen sowie unentgeltliche Fahrt mit der Schilthornbahn an freien Tagen. Unterkunft steht Ihnen zur Verfügung.

Handschriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind erbeten an:
H. Markstahler, Hotel Alpenruhe, 3825 Mürren, Tel. (036) 3 43 41.

3110

Hotel Victoria au Lac, Lugano

sucht für Sommersaison:

Sekretärin

Büropraktikant(in)

Etagenportier

Saaltöchter

Anfangssaaltöchter

Saalkellner

Commis de salle

Koch

Commis de cuisine

Lingeriemädchen

Officemädchen

Hausbursche

Offerten an die Direktion, Hotel Victoria au Lac,
6902 Lugano-Paradiso.

3765



Hotel Continental Basel

sucht für sofort

versierte, sprachenkundige

Sekretärin

für die Réception

Nachtportier

Etagenportier

Buffetbursche oder -tochter

Serviertöchter

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten
an F. Eschler-Jeanbourquin, Hotel Continental, 4051
Basel, Tel. (061) 24 19 43.

3763



Gesucht auf Mitte/Ende März

Saucier

Commis de cuisine

Kellner

für gepflegten Speiservice

Buffetbursche

Anfragen sind zu richten an

F. Veith, 8942 Oberrieden

Restaurant am See Rötisserie
12 km von Zürich Tel. 92 05 04



3805

Wir sind ein modernst eingerichtetes Restaurant in
der Nähe Zürichs und suchen für sofort oder nach
Uebereinkunft eine tüchtige und selbständige

Sekretärin

Ihre Aufgaben umfassen hauptsächlich die Erstellung
der Tagesabrechnungen, Korrespondenz, Einkauf,
Lagerbuchhaltung usw.

Offerten mit Zeugniskopien, Handschriftprobe, Licht-
bild und Saläransprüchen werden erbeten an:

Reppisch-Werke AG, Dietikon-Zürich

Abteilung Restaurationsbetrieb
Telephon (051) 88 68 22

3320



Gesucht auf Monat März oder
nach Uebereinkunft in mittlere
Brigade

1 Saucier

1 Entremetier

1 Garde-manger

3 Commis de cuisine

1 Buffetdame

Buffetöchter

Buffet-Anlernstöchter (oder Burschen)

Serviertöchter

Kellner

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit Zeugniskopien
und Foto oder Ihren Telefonanruf:
K. K. Guyer-Heere, Bahnhofbuffet, 8640 Rapperswil am
Zürichsee, Telefon (055) 2 04 32.

2718

L'Hôpital de la Ville de La Chaux-de-Fonds cherche pour
entrée immédiate ou date à convenir

1 chef de cuisine

Le titulaire devra être capable d'autorité pour diriger une
vingtaine de personnes. Des connaissances sommaires de
langues étrangères seraient appréciées. De plus une
expérience professionnelle correspondant à l'importance
de l'établissement est exigée (400 lits et 500 employés).

Avantages sociaux et caisse de retraite.

Les offres de services avec curriculum vitae, pièces justi-
ficatives ainsi que les références sont à envoyer à la direc-
tion de l'Hôpital, Chasseral 20, 2300 La Chaux-de-Fonds.
Pour toute demande de renseignements, téléphoner au
(039) 3 53 53, interne 406.

3430

Bekanntes Hotel-Restaurant in Nähe Zürich sucht in Jahresstelle
tüchtige, versierte

Sekretärin, evtl. Praktikantin

sprachenkundig, wenn möglich Schweizerin.
Wir offerieren sehr guten Lohn. Schichtenbetrieb. Muss schon in Hotel-
büro tätig gewesen sein.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 9867, Postfach 194, 8401 Winterthur.

Hotel Alpina, 8784 Braunwald

sucht per April/Mai in Jahresstelle oder lange Sommersaison:

Küchenchef

Chef de partie

Commis de cuisine

Sekretär

Restaurations-Tochter

Anfangs-Saaltöchter oder Praktikantin

Hilfs-Zimmermädchen

Küchenbursche - Casserolier

Hausmädchen / Lingerie-Mädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an
Fam. R. Schweizer, Hotel Alpina, 8784 Braunwald.

3974

Hotel-Restaurant Belvédère 3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison:

Büro:

1. Empfangssekretär(in)

(NCR-kundig)

Büropraktikantin

Hotelpraktikantin

Loge:

Nachtportier-Telefonist

(sprachenkundig)

Etage:

Zimmermädchen

Restaurant:

Chefs de rang

Demi-chefs de rang

Commis de rang

Saal-Restaurationsstöchter

Saallehrtochter

(Besuch SHV-Schulhotel)

Dancing/

Terrasse:

Barmaid

Anfangsbarmaid

Kellner

Buffet:

Buffetdame

Buffetöchter oder -bursche

Letztjährige Angestellte, die sich für ihre Posten wieder interessieren,
möchten sich sofort melden.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind erbeten an:
H. Bieri, Dir. (früher Hotel Métropole), Hotel Belvédère,
3800 Interlaken, Tel. (036) 2 32 21.

3432

GESUCHT

für lange

Sommersaison

Anfang April-Mitte
Oktober

Kontrollleur

Französisch sprechend

Telefonistin

Englisch sprechend

Maincourante/Caissière

NCR

Aide-Maincourante

evtl. Anfängerin

Chef de partie/Saucier

Commis de cuisine

Commis de rang

Officegouvernante

möglichst Italienisch sprechend

Kaffeeköchin

Küchenburschen

Officemädchen

Buffetöchter

evtl. Anfängerin

2. Oberkellner

Barmaid

Englisch sprechend

Aide-Barmaid

evtl. Anfängerin

Commis de rang

Saaltöchter

Stagiaires für Saal und

Etage

(Anfängerin)

Generalgouvernante

Englisch und Italienisch sprechend

Hilfsgouvernante

evtl. Anfängerin

Wäscherin evtl. Wäscher

Lingeriegouvernante

Lingeriemädchen

Hausmädchen

Hotelschreiner

möglichst sofort

Tapezierer / Polsterer

500 Betten, moderne Einrichtung,
5 Monate voll besetzt

GRATIS:

Gelegenheit zum Besuch
von Fachkursen
und Sprachkursen

Eintritt vor Ostern, evtl. Pfingsten

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und
Gehaltsansprüchen erbeten an
H. F. Müller, dir. propr.,
Case 82, Territet.

2165

Für lange Sommersaison nach Interlaken gesucht in Erstklasshotel von 150 Betten am Höheweg gutausgewiesener, initiativer, jungerer

Chef de réception

Bewerber möchten sich melden unter Beilage von Zeugniskopien und Foto, mit Angaben über Sprachkenntnisse und Lohnforderungen, bei

Familie Wirth, Hotel Schweizerhof
3800 Interlaken

3461

Hôtel de la Forêt

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft bis mit 1. Oktober 1969

Commis de cuisine

Barmaid

(für Mithilfe im Saal)
Gutbezahlte Stelle.

Telefonische oder schriftliche Offerten sind zu richten an:
Monsieur A. Beney, Hôtel de la Forêt,
3962 Montana, Tel. (027) 7 36 08.

3992

Tarantella Dancing

(Jahresstelle)

Wir suchen

Barmails

bestehendes Dancing im Tessin.

Offerten an:

Grand Hotel Locarno, 6600 Locarno

3993

Central-Sport-Hotel

DAVOS-PLATZ
SCHWEIZ

sucht für kommende Sommersaison oder in Jahresstelle:

Portier

Zimmermädchen

Nachtportier

Commis de cuisine

Chef de partie

Lingeriemädchen

Büropraktikantin

Offerten mit Zeugniskopien sind zu richten an:
R. Stiffler, Sporthotel Central, 7270 Davos-Platz.

4007

Privaklinik Bircher-Benner
Keltenstrasse 48, 8044 Zürich
Telefon (051) 32 68 90

sucht zu baldigem Eintritt oder nach Uebereinkunft

gut ausgewiesenes Zimmermädchen

Fremdsprachenkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Geregelter Arbeits- und Freizeit, sehr guter Verdienst.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion der Klinik.

3227

Gesucht nach Lugano:

Gouvernante für Office/Economat Anfangs-Hilfsgouvernante Sekretärin

sprachenkundig, mit Hotelpraxis

Bar- und Hallentochter

Saalkellner

Saaltöchter

Saalkellnerin

Zimmermädchen

Lingère

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Lohnansprüchen an

Hotel Continental, 6903 Lugano

Eintritt vor Ostern nach Uebereinkunft.

2809

Gesucht in Erstklass-Restaurant im Zentrum von Lugano

Chef de partie

Saucier

Commis de cuisine

Offerten sind erbeten an die Direktion

Ca'd'Oro, 6900 Lugano
Tel. (091) 3 16 42

3946

England

(Lake district)

Gesucht wird:

Jungkellner

Hotel steht unter deutscher Leitung. Gute Möglichkeit, die englische Sprache zu erlernen.

Angebote an:

R. Schaefer, Wild Boar Hotel, Windesmere (England) Westmoreland.

3949



Hotel Segnes & Post
7018 Flims Waldhaus

sucht für lange Sommer- und Wintersaison

Commis saucier

Commis garde-manger

Weinbutler/ Oberkellnerstellvertreter

Commis de salle

Bild und Zeugnisabschriften sind erbeten an A. Klaingutis.

3948

Hotel Weisses Kreuz, 7482 Bergün
Graubünden
Tel. (081) 73 11 61, J. Renz

Gesucht für lange Sommersaison oder in Jahresstelle

Chef de cuisine

(Alleinkoch)

Koch patissier

Commis de cuisine

Saaltöchter

Saalkellnerin

Restaurationsstochter

Büropraktikantin

Zimmermädchen

auf 2. Mai oder nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten an die Direktion.

3908

Le Grand Hôtel Observatoire
1264 St-Cergue (VD)

cherche pour saison d'été et saison d'hiver

chef de cuisine

Engagement à partir du 1er mai 1969 avec indemnité d'entresaison.

Prière de faire offres à la Direction.

3909



Hotel-Restaurant Post
5400 Baden

Gesucht versierte

Restaurationsstochter

zur Ergänzung unseres initiativen Teams. Geregelter Arbeitszeit.

Offerten an J. Schnarwiler-Gall.

P 02-21431

Hotel Hirschen, Rapperswil

sucht auf 1. April, evtl. früher, in Saison- oder Jahresstelle

Serviertochter

für Bündnerstube

Buffetöchter

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an H. Kipler, Haus Brassel, 7250 Klosters.

3878

DERBY HOTEL WIL.

sucht auf Frühling tüchtige

Restaurationsstochter

Snack-Bar-Serviertochter

Snack-Bar-Kellner

Büropraktikantin

In modernen Jahresbetrieb. Bei Eignung Jahresstellen.

Offerten erbeten an die Direktion

Tel. (073) 6 26 76, Derby Hotel, Wil.

3885

Hotel Rigi am See, 6353 Weggis

sucht in lange Sommersaison mit Eintritt zirka 20. April

Chef de partie

Zimmermädchen

I. Saalkellner oder Saaltöchter

Saalkellnerin

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an Fam. Spicker, Hotel Rigi am See, 6353 Weggis.

3911

PARK HOTEL & WEISSES KREUZ
7504 Pontresina

sucht für die Sommersaison:

Alleinpatissier

Chef garde-manger

Commis garde-manger

Commis de cuisine

Personalkoch oder Köchin

Langes Winterengagement kann zugesichert werden.

Offerten erbeten an E. Hofer, Dir., Tel. (082) 6 62 31.

3937

Hotel Alpenrose, Sils-Maria
(Engadin)

sucht für die Sommersaison folgendes Personal:

Oberkellner

evtl. Obersaaltöchter

Chef de rang

Saalkellner oder -töchter

Serviertochter

für Restaurant.

Küchenchef

Saucier

Entremetier

Commis de cuisine

Patissier

(evtl. Commis patissier)

Kaffeeköchin

Etagenportier und Zimmermädchen

Glätterin

Hilfskräfte

für Küche und Office

Offerten sind zu richten an: Hr. M. Lienhard, Chalet Beryl, 3818 Grindelwald, Tel. (036) 3 24 24.

3887

Tüchtige junge

Köchin

In Restaurationsbetrieb gesucht.

Sehr gute Verdienstmöglichkeit. Moderne Arbeitsverhältnisse. Kost im Hause. Schönes Zimmer kann besorgt werden.

Vorstellen mit Zeugnissen nach telefonischer Voranmeldung bei
M. Gleich & Co., 8008 Zürich, Seefeldstrasse 9
Tel. 32 35 30

OFA 67401002

Gesucht für lange Sommersaison im Tessin (bei Lugano)

Saal-Praktikant(in)

in ruhiges Familienhotel.

Schriftliche Bewerbung an

Hotel Sonnenberg, 7260 Davos Dorf
OFA 56792001



Grand-Restaurant
Schuh

3800
Interlaken

(das ganze Jahr offen)

sucht in lange Sommersaison (April/Mai bis September/Oktober):

Chef de service

sprachenkundig, qualifiziert

Tea-roomtöchter und -kellner

sprachenkundig, sehr schöner Verdienst

Verkäuferin

sprachenkundig

Buffetöchter und -burschen

Alles gutbezahlte Saison- und Dauerstellen, nebst geregelter Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an F. Beutler, Inhaber, Tel. (036) 2 34 41.

3884

Hotel Tarasp, 7553 Tarasp
(Scul-Tarasp-Vulpera)

Auf 15. Mai suchen wir für Sommersaison tüchtige

Hotelsekretärin

Saaltöchter und

Restaurationsstochter, evtl. Kellner

Anmeldungen bitte an Fam. Aug. P. Koller,
Tel. (084) 9 14 45.

3879

Hotel-Restaurant Fontana,
2513 Twann am Bielersee

sucht für kommende Sommersaison, evtl. Jahresstelle tüchtigen à-la-carte-kundigen

Commis de cuisine

(Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung bevorzugt)

sprachen- und à-la-carte-kundige

Restaurationskellner(-töchter)

Eintritt 15. März oder nach Uebereinkunft.

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion zu richten.

3880

Wir suchen auf den 1. April eine freundliche

Serviertochter

sowie eine Buffetöchter (auch Anfängerinnen)

Offerten an:

Fam. G. Meister
Gasthof Kreuzstrasse
4332 Stein/AG, Tel. (064) 63 11 56.

3881

Grand Hotel Summer Palace,
Rhodos/Griechenland

400 Betten de Luxe

sucht vom 1. April bis 1. Oktober

Maitre de l'hôtel/Oberkellner

Deutsche Sprache Bedingung.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an das Münchener Büro des Hotels

8031 München-Stockdorf,
Wannestr. 4.

3882

Seehotel du Lac, 6353 Weggis

am Vierwaldstättersee

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt nach Uebereinkunft:

Küchenchef

(entremetskundig)

Zimmermädchen

Hilfzimmermädchen

(Mithilfe in der Lingerie)

Saalkellnerinnen

Hausbursche

(Anfangsportier)

Küchenbursche

Officemädchen

Offerten mit Unterlagen erbeten an die Direktion.
Telefon (041) 82 11 51

3883

GESUCHT in Jahresstelle in gepflegten Landgasthof direkt am Zürichsee gutausgebildeten

Koch oder Küchenchef

für regen A-la-carte- und Bankettbetrieb.

Der Betrieb ist jeden Donnerstag geschlossen. Die Entlohnung entspricht den geforderten hohen Leistungen. Persönliche Vorstellung erwünscht unter telefonischer Voranmeldung an Telefon (051) 76 05 12.

Familien Gassmann und Tanner
Hotel Bächau, 8806 Bäch

3883

Restaurant LENDI, St. Gallen

sucht in Jahresstelle

Commis de cuisine

Offerten an: Café-Restaurant LENDI, Pfundspezialitäten, 9000 St. Gallen.

3885

Restaurant de la Grappe, La Coudre (Neuchâtel) engage

une sommelière ou chef de rang

connaissant le service de la restauration.

Très bons gains.

Adresser offres à M. L. Marini ou téléphoner au (038) 3 26 26.

AS 35187 N

Hotel Walliserhof in Biel

sucht in sein bestbekanntes Spezialitäten-Restaurant für baldigen Eintritt

Saucier

(Küchenchef-Stellvertreter)

sowie

Commis de cuisine

Gute Arbeitsbedingungen sowie ein gutes Salär wird zugesichert.

Senden Sie uns Ihre Kurzzofferte oder telefonieren Sie uns: Tel. (032) 2 89 61, Fri. Krüsi, Hotel Walliserhof, Bahnhofstr., 2500 Biel.

06-2201



Mot-Hotel Kreuz 6072 Sachseln Zentralschweiz

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt 1. April

Empfangssekretär(in)

(Stütze des Patrons)

Büropraktikantin

Chef de partie

Serviertochter

Kellner

Offerten erbeten an die Direktion.

3982

Lingère

oder

Hilfslingère

gesucht.

Eintritt nach Uebereinkunft. Wer sich um eine Dauerstelle interessiert, möge sich schriftlich wenden an:

Verwaltung der Psychiatrischen Klinik, 4500 Solothurn.

OFA 65722004

Bei uns ist die Welt zu Gast

Frau Domenica Mora,
Buffetdame im
Flughafen-Restaurant



restaurant, Sozialleistungen), habe ich nie das Gefühl, nur ein kleines Rädchen im grossen Räderwerk zu sein. Jede gute Leistung findet hier Anerkennung. Darum ist auch das Betriebsklima so

angenehm. Trotzdem werde ich nicht immer hinter dem Buffet bleiben. Wie gesagt, ich liebe Abwechslung. Der Personalchef hat mir nämlich die nächste freiwerdende Stelle einer Kassiererin in Aussicht gestellt».

Am schwarzen Brett sind gegenwärtig folgende Stellen ausgeschrieben:

Commis de rang

Kellnerlehrling

Buffettochter

Hausbeamtin/Officegouvernante

Büropraktikantin

Chef de partie

Commis de cuisine

Commis pâtissier

Metzger

Falls Sie sich dafür interessieren, rufen

Sie unseren Personalchef an. Er wird Sie gerne zu einem

Augenschein an Ort und Stelle einladen.

Flughafen-Restaurants Zürich
Telephon 051/84 77 66

Hotel Rebstock, 3860 Meiringen

Berner Oberland

sucht jungen, tüchtigen

Alleinkoch

mit Eintritt auf 1. oder 15. März. Zeitgemässe Entlohnung, geregelte Freizeit. Verlangt werden einwandfreier Charakter, gute Kenntnisse der Restaurationsküche und angenehmen Umgang mit den Mitarbeitern.

Offerten mit Zeugniskopien erbeten an Familie Tschuor, Telefon (036) 5 17 41

2742

Hotel Casa Coray – Lido, 6933 Agnuzzo/Lugano

sucht für lange Sommersaison

Alleinkoch

Serviertöchter

Offerten mit Lohnanspruch, Zeugniskopien und Foto an die Direktion erbeten.

2899



Gesucht für Hotel garni in Zürich

Hotel-Sekretärin

mit Sprachkenntnissen, hauptsächlich Englisch. Auch Anfängerin.

Offerten mit Unterlagen erbeten an Hotel Seidenhof, Sihlstrasse 779, 8021 Zürich

3604

Tessin

Hotel Dellavalle, Brione-Locarno

sucht auf kommende lange Sommersaison von Ende März bis anfangs November

Entremetier

Kochlehrling

Zimmermädchen

(Mithilfe Lingerie)

Büropraktikant

Offerten mit Zeugniskopien- und Photo richten man bitte an die Direktion, Hotel Dellavalle, 6645 Brione-Locarno

3088

Locarno-Orselina (Tessin)

Gesucht wird für 10. März oder nach Uebereinkunft für Saison bis 1. November:

1 Saaltochter

1 Zimmermädchen

Hotel-Pension Mirafiori
CH-6644 Orselina

3701



Gutten – Thunersee
Hotel Hirschen am See

sucht für Sommersaison, mit evtl. Anschluss für Winter im Euretöl St. Moritz

Eintritt sofort:

Sekretärin-Korrespondentin

3 Sprachen in Wort und Schrift

Saucier

Entremetier

Garde-manger

Grillkoch für Schaugrill

Lingeriegouvernante

1. Lingère

Lingeriemädchen

Chefs de rang

Demi-chefs de rang

Saalkellner

Buffettochter oder -bursche

Chasseur

Etagenportier

Zimmermädchen

Hilfzimmermädchen

Offerten mit Bild und Zeugnisausschnitten an P. Büdel, Hotel Hirschen, 3654 Gutten.

3668

Hôtel de la Tête Noire et Club 67 La Debridée — Rolle

cherche

sommelières

barmails

hôtesses-serveuses

dame de buffet

apprenti de cuisine

Nourries – logées – bons salaires garantis – débutantes acceptées – entrée de suite ou à convenir.

Faire offres avec photo ou tél. (021) 75 22 51.

22-6766



Hotel Baur au Lac 8022 Zürich 1

sucht in Jahresstelle

Chef der Kontrolle

zur Führung unserer Kontrollabteilung. In diesen Bereich gehören Einarbeit und Ueberwachung der Mitarbeiter sowie Ausfertigung der Rapporte und Unterlagen für die Direktion. Ein Mindestalter von 25 Jahren ist erwünscht, da nebst der Grundausbildung auch Erfahrung in Kontrollfragen und Kenntnisse der NCR-Maschine für diesen interessanten Posten erforderlich sind.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind an die Direktion zu richten.

3854

Wir suchen für unser Hotel-Restaurant ein gut ausgewiesenes

GERANTENEHEPAAR

Guter Verdienst. Wohnung im Hause.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 44-47188 an Publicitas, 8021 Zürich.

Tessin, Hotel Villa Margherita Lugano-Bosco

sucht auf 15. März, eventuell etwas später, für lange Saison mit festem Lohn:

3 Zimmermädchen

4 Serviertöchter

sprachenkundig

versierter Kellner

sprachengewandt (Chef-de-service-Funktion)

Haus- und Gärtnerbursche

(nicht unter 24 Jahren) (mit Fahrbewilligung)

Küchenbursche

Lingerietochter

(erste Kraft)

Lingerietochter

(als Mithilfe)

Tournante

(sprachkundig)

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsansprüchen werden sofort beantwortet.

Familie K. Herzog, 6935 Bosco-Lugano, Telefon (091) 59 14 31.

3876

Casino Kursaal Interlaken

sucht für die lange Sommersaison

Kellermeister

Concierge, sprachkundig

Chasseure, sprachkundig

Buffettochter

Buffetburschen

Haus- und Officemädchen

Haus- und Officeburschen

Lingère

Wir bieten guten Verdienst, angenehmes Arbeitsklima und geregelte Freizeit.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind erbeten an die Direktion, Casino Kursaal, 3800 Interlaken.

3844

Gesucht auf 1. 4. 1969 oder sofort:

Bürovolontär oder Volontärin

Sprachkenntnisse, Interessante Posten an Kasse und Reception, Schichtarbeit.

Offerten an

Hotel Greub am Bahnhof, Basel
Tel. (061) 23 18 40

3852

HOTEL BÄREN EN VILLE
BIEL - Tel. (032) 2 45 73

sucht

**Portier/Hausbursche
Zimmermädchen/Lingère
evtl. Ehepaar
Koch-Commis
Serviertochter**

Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft.

Offerten bitte an H. Herren, Hotel Bären en ville, Biel.

P 1687 U

Gesucht tüchtiger

Jungkoch

In Spezialitäten-Restaurant sowie

Restaurationstochter

Telefon (065) 2 33 90

OFA 65304004

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft kaufmännisch gebildete, sprachkundige

Sekretärin

gesetzten Alters, versiert in der Hotel-Réception.

Handschriftliche Offerten mit Unterlagen sind zu richten an

Direktion Hotel Wildenmann, Bern

OFA 54055001

Hotel Adler in Kandersteg

sucht in Jahresstelle oder Sommersaison

Restaurationstöchter
(Schweizerinnen bevorzugt)**Saaltöchter****Saalkellner****ältere Buffetdame**

und

Küchenbursche

Schweizerinnen bevorzugt.

Eintritt 15. April oder nach Uebereinkunft.

Guter Lohn zugesichert.

Auskunft erteilt Tel. (033) 75 11 21.

P 0521435

TUNIS HILTON, Tunis, Tunesien

sucht zum sofortigen Eintritt

Chef entremetier**Chef pâtissier**

(der sich in Dekorationen – und ganz besonders in Zuckerarbeiten – versteht).

Offerten an: Abdelwaheb Soua, Food and Beverage Manager, TUNIS HILTON, TUNIS.

529

Gesucht nach Lugano-Paradiso

für Saison von Ende März bis November

**Alleinkoch
Saalkellner(in)
Zimmermädchen**

Offerten mit Foto, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind erbeten an:

Hotel Flora, 6900 Paradiso,
Tel. (091) 54 16 71.

3898

Erstklasshotel in bekanntem Sommer- und Winterkurort sucht per 1. April oder nach Uebereinkunft in Saison- oder Jahresstelle:

Küchenchef**Köche****Buffettochter**

(evtl. Anfängerin)

1. Sekretärin

(sprach- und NCR-kundig)

Büropraktikantin

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto erbeten unter Chiffre 3871 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Cuisinier(ère)

est cherché(e) pour notre colonie à Bretaye, Alpes vaudoises, du

12 juillet au 2 août

Offres à: Colonies de vacances,
Direction des Ecoles Primaires,
14, rue de la Serre, 2300 La Chaux-de-Fonds.

11-130162

**Hôtel des Alpes et Restaurant le
Pertems, Nyon**

cherche pour entrée immédiate

commis de cuisine

Faire offres: tél. (022) 61 49 31.

22-23343

Nach England gesucht

für erstklassiges Country Hotel. Ganzjährig geöffnet.

Serviertochter oder Kellner

gewandt und zuverlässig für baldigen Antritt, beste Bezahlung bei freier Station.

Ausführliche Angebote
Derbyhaven Hotel, Isle of Man, England.

3872

In ein Motel am Thunersee wird gesucht:

Tournante

sowie

Tochterfür Buffet und Service
(kein Speiserestaurant)

Können angelernt werden.

Offerten an

Fam. Finger, Motel Hirschen,
3646 Einigen, Tel. (033) 54 32 72.

3873

Motel Golf, 3800 Interlaken

sucht auf April/Mai 2 jüngere

Serviertöchter

möglichst Französisch oder Englisch sprechend.

Offerten mit Foto an F. Felder-Berger.

3874

Hôtel Touring au Lac, Neuchâtel

cherche:

portier de nuit
(place à l'année)

Connaissance des langues demandée.

Faire offre avec copies de certificats et photographie à la direction.

3877

**Hotel-Restaurant Gypsera
1711 Schwarzsee (FR)**

sucht nach Vereinbarung

Buffettochter

(Anfängerin wird angelernt)

Zimmermädchen

Geregelte Arbeits- und Freizeit. Kost und Logis im Hause.

Offerten mit Angabe der Lohnansprüche an Familie Nussbaumer, Hotel-Restaurant Gypsera, 1711 Schwarzsee (FR).
Telefon (037) 4 11 12

3833

Hotel Beau-Séjour, Vevey

sucht

Anfangssekretärin
mit Französischkenntnissen**Saaltöchter****Saalanfängerin****Portier****Zimmermädchen**

(Eintritt auf 1. oder 15. April 1969)

3826

Restaurant «Les Charmettes»

Pérolles 93, 1700 Freiburg, Tel. (037) 9 23 00

sucht auf 15. März oder nach Uebereinkunft

1 Saaltöchter**1 Serviertochter**

für Saal und Restaurant

1 junge Tochter für Buffet und Service

Gelegenheit die französische Sprache zu erlernen.

Hoher Verdienst, angenehmes Arbeitsklima.

Offerten an die Direktion.

17-670 F

Grand Hôtel Les Rasses s. Ste-Croix

Jura Vaudois, 1200 m

cherche (place stable):

secrétaire

sachant les langues.

Pour la saison d'été:

**commis de cuisine
demi-chefs
commis de salle
lingère
aide-directrice
cafetier-caviste**Faire offres avec copies de certificats et photo.
W. Heppel, dir., 1451 Les Rasses

3830

Etablissement

engagerait de suite ou dès le 16 mars

secrétaire

employé(e) de bureau.

Collaborateur(trice) efficace, expérimenté(e) dans la branche hôtelière, capable de travailler seul(e), ayant formation commerciale, parlant si possible italien et espagnol.

Mise au courant. Bon gages.

Adresser offres manuscrites avec photo et copies de certificats à M. Rob. H. Magnenat, Glacier Bel-Air, 1000 Lausanne.

3828

Hotel Bristol, Zermatt

sucht

Sekretärin

auf 1. April oder nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten an die Direktion.
Tel. (028) 7 75 16

3827

Hotel Commodore, 6902 Lugano

sucht in Jahresstelle:

Saal:**Demi-chef
Commis de rang****Bar:****Barmaid****Cuisine:****Saucier
Entremetier
Gardemanger/
Pâtissier
Commis de cuisine****Etage:****Portier
Femme de chambre****Divers:****Officeburschen
Casseroller
Lingeriemädchen**

Offerten mit Zeugnisabschriften, Foto und Lohnansprüchen an die Direktion.

3824

**Hotel-Restaurant Alpenblick
ob Uetikon am See**sucht für sofort in Jahresstelle oder Sommersaison
1. April bis 31. Oktober jungen, netten**Kellner oder Serviertochter**

auch Ausländer. Hoher Verdienst. Zimmer im Hause.

Offerten mit Bild und Referenzen an Walter Trinkl-Büttinger, Hotel Alpenblick, 8707 Uetikon, Telefon (051) 74 01 09.

3860

Tüchtiger

Hotelsekretär oder Sekretärin

mit Fremdsprachenkenntnissen für 15. Mai gesucht.

Offerten mit Zeugnis und Lebenslauf an

**Hotel Augustinerhof
St. Peterstrasse 8, 8001 Zürich**

3859

**Hotel Continental-Garni
3000 Bern**

sucht nach Uebereinkunft sprachkundige

Sekretärin/Réceptionistin
(NCR 42) eventuell Anfängerin.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Ed. Böslger, Hotel Continental, 3000 Bern
Tel. (031) 22 26 26

3849

**St. Margherita di Pula-Sardegna
HOTEL FLAMINGO**

sucht

Direktor

für Saison 1969.

Verlangt werden: Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch.

Die Offerten mit Photo, Lebenslauf und Lohnansprüchen sind zu richten an:

Hotel Flamingo, St. Margherita di Pula, Sardegna (Italien)

P 24-20821

Neues Hotel Bellerive am Thunersee

sucht für Sommersaison

**Commis de cuisine
Küchenbursche
Hausbursche****Lingère
Zimmermädchen
Hausmädchen****Kellner
Saalkellner/Töchter****Barmaid**
(selbständig)Nur schriftliche Offerten an
Familie F. A. Müller-Imgrueth, 3705 Faulensee

3845

**Serviertochter
Mädchen für alles**

gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft.

Familie J. Mathier, Hotel Rawyl-Sternen
Zweismimen, Telefon (030) 2 12 51

3831

Hotel im Berner Oberland

Wir suchen für die kommende Sommersaison

Koch oder Köchin**Saaltöchter****Zimmermädchen****Tournante**

für Zimmer und Service

Offerten mit Zeugnis und Lohnangeben sind zu richten unter Chiffre 3882 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Le Restaurant Le Chalet Suisse
Signal de Sauvabelin, Lausanne**

cherche

chef de parties**2 commis de cuisine****2 apprentis de cuisine****2 dames ou garçons de buffet****1 débutante barmaid**

Entrée de suite.

Faire offres à la direction

Téléphone (021) 22 23 12

3839

On cherche

bon cuisinier seul

capable, expérimenté, gros gages, entrée tout de suite.

Offres à Mme Durgnat, Hôtel du Col des Mosses, 1861 Les Mosses.

P 22-23182

Hotel Meister, Lugano

sucht für lange Sommersaison

Entremetier
Hilfsgouvernante
Commis de rang
Commis de bar
Küchenbursche
Officebursche

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Lohnansprüchen sind zu richten an die Direktion Hotel Meister, 6902 Lugano.

3896

Grand Hotel Zermatterhof, Zermatt

Wir suchen für die kommende Sommersaison

Sekretärin-Korrespondentin
 (dreisprachig, Deutsch, Französisch, Englisch)
Sekretärin-Kassiererin NCR
Sekretärin
 (für Buchhaltung und Lohnabrechnung)
Büropraktikantin
 (Eintritt 15. 4. 1969)
Telefonistin
Chasseurs
 (sprachkundig)
Zimmermädchen
 (gute Verdienstmöglichkeiten)
Chef de partie
Chef tournant
Commis de cuisine
Personalköchin
Commis de rang

Bewerbungen mit Zeugniskopien, Referenzen, Photo und Lohnansprüchen sind zu richten an die Direktion J. Stöpfer, Grand Hotel Zermatterhof, 3920 Zermatt, Telefon (028) 772 58.

3907

In unsern lebhaften, interessanten und vielseitigen Betrieb suchen wir per sofort in Jahresstellen:

Chef de service

(Aide patron)

Commis de rang Restaurationstochter

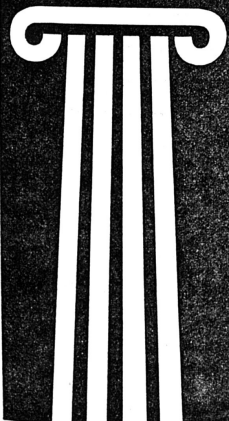
(Schweizer)

Offerten erbeten an:

J. Lüthi
 Hotel Restaurant Bahnhof
 4310 Rheinfelden bei Basel

4011

Kursaal Casino Baden



Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft:

Commis de rang
Chef de rang
Commis de cuisine
Cavist
Lingeriehilfe
Buffetköchler
Sekretärin /
Praktikantin

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit und nette Zimmer im Haus.

Senden Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion

Herrn H. Finster
 Kursaal-Casino
 5400 Baden
 Tel. (056) 2 71 44

4034

Gesucht für 15. April 1969 in neuemgebautes Spezialitätenrestaurant am Zürichsee (8 km von Zürich)

Küchenchef

Handschriftliche Offerten richten Sie bitte an

Seehotel Schöna, Schifflienstr. 1
 8703 Erlenbach

3838



Hotel Baur au Lac, 8022 Zürich

sucht auf März/April:

Réception: 1 **Réceptionär-tournant**
Mécanograph

Küche: **Chef tournant**

Etage: **Zimmermädchen**
Portier

Loge: **Chasseur**

Lingerie: **Glätterin**

Offerten sind mit Zeugniskopien, Foto und Lebenslauf an die Direktion zu richten.

3817

Gesucht auf Ende März

Saaltochter

Offerten mit Zeugniskopien an

Hotel Gerber, 6902 Lugano.

3673



sucht auf 1. März oder nach Uebereinkunft

Etagen/Hallentournant

für Ablösung auf der Etage, im Empfang sowie an Freitagen des Nachportiers.

Offerten mit Photo und Zeugniskopien sind zu richten an

Hotel Metropol, P. Musa, 9001 St. Gallen,
 Telefon (071) 23 35 35.

3623

Castagnola-Lugano
Familien-Hotel-Pension Belvedere

sucht für März bis November

Mädchen

Abwechselnd für Service, Zimmer, Küche. Geregelter Arbeitszeit, guter Verdienst.

Telefon (091) 51 58 31.

3625

Commis de rang

für sofort gesucht.

Hotel Waldhaus Dolder, 8032 Zürich

Telefon (051) 34 22 33

3644

Gesucht wird auf 1. Mai 1969 in Landgasthof, 8 km von Bern, jüngere, freundliche

Buffetochter

Schöner Verdienst und angenehmes Arbeitsklima werden zugesichert.

Offerten sind erbeten an:

Peter Tschannen
 Gasthof zum Kreuz
 3033 Wohlen BE
 Telefon (031) 82 11 00.

P 05009588

Gesucht

Restaurationstochter

Schichtbetrieb, Hoher Verdienst.



Telefon (032) 2 42 13.

Biel

P 2226 U

Hôtel Beau Rivage, 1006 Lausanne

La place de

sous-chef/chef saucier

est à repouvoir pour ce printemps, date à convenir.

Situation intéressante et stable.

Si désiré, appartement moderne 3 pièces, à proximité de l'hôtel à disposition pour personne mariée.

Les intéressés, qualifiés, pour un tel poste, âge minimum 26 ans, sont priés d'adresser leur offre avec certificats et références à la direction de l'hôtel.

3893

HOTEL MARITIM

LUXUS-HOTEL MIT 500 BETTEN
 ERÖFFNUNG IM FRÜHJAHR 1969

Timmendorferstrand/Ostsee

sucht zum Eintritt nach Vereinbarung in Jahres- oder Saisonstellung:

Telefonistin (englische und französische Sprachkenntnisse)
Pagen/Kommissionäre
Hoteldiener/Gepäckdienst
Zimmermädchen
Anfangs-Zimmermädchen
Etagendiener
Haus- und Küchenburschen
Haus- und Küchenmädchen
Wäscher
Buffetfräulein
Kalte Köchin
Jungköche
Annonceusen

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisschriften, Lichtbild und Verdienstvorstellungen an:

MARITIM-HOTELGESELLSCHAFT MBH
 2408 Timmendorferstrand
 Strandallee 82

110



Gesucht für die moderne Stadt-Jugendherberge Zürich

Gouvernante

für die Personalführung Hausdienst, Lingerie, Selbstbedienungsbuffet und eventuelle Mitwirkung in der Anmeldung.
 Wir bieten: interessante Tätigkeit; Vertrauensposten, geregelte Arbeitszeit; schönes Personalzimmer.
 Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Wir bitten um Offerte mit Zeugnisschriften und Photo oder Telefonanruf zur Vereinbarung einer Besprechung des Aufgabenkreises und der Anstellungsbedingungen.

Verein für Jugendherbergen Zürich,
 Mutschellenstrasse 116, 8038 Zürich, Telefon (051) 45 45 61.

3913



Wir suchen einen Top-
Restaurations-Fachmann
 als Leiter einer Kette von modernen
 Restaurationsbetrieben.
 Wir verlangen viel:

Leitung

der Verwaltung, also:

Einkauf

inklusive Menüplanung, Kalkulation.

Verkauf

Gesamtkonzeption, Verkaufspolitik, Preispolitik, Angebotsgestaltung, Verkaufsaktionen, Verkaufsförderung und Mitarbeit bei der Werbeplanung

Personal

suchen, auswählen, anstellen;
 Personalschulung in verkaufs-, waren- und servicetechnischer
 sowie in psychologischer Hinsicht

Aber wir bieten auch viel

Bewerber wenden sich an die Chiffre

533 an die Hotel-Revue, 3011 Bern



kursaal bern

sucht

Sekretärin der Betriebsdirektion

Beruf. Voraussetzungen:
abgeschlossene kaufm. Lehre, Handelsschule oder Hotelfachschule,
Praxis im Gastgewerbe, Fremdenverkehr oder Reisebüro.

Arbeitsbereich:
Koordinationstelle des Betriebes, vielseitige, organisatorische Aufgaben.

Eintritt:
1. April 1999 oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen mit vollständigem Lebenslauf und Foto bitte an Dir. Ed. Kleinert, persönlich, oder Anruf Tel. (031) 42 54 66.

3889

Wir suchen für lange Sommersaison

2 junge Töchter

für den Saal- und Restaurantsservice sowie

Tochter

für das Buffet

Daseibst

Koch neben Chef

gesucht mit Eintritt auf den 15. Mai 1999.

Offerten sind erbeten mit Lohnansprüchen an
Familie Meichtry, Hotel Friedegg,
3703 Aeschi.

3890

Région Neuchâtel

Hôtel des Communes, Les Geneveys-sur-Coffrane

cherche de suite ou à convenir

garçon ou fille de buffet

débutant accepté

A. Welti, tél. (038) 7 63 20.

3892

Hotel Bahnhof, 8200 Schaffhausen

Gesucht in Jahresstelle mit Eintritt sofort oder nach
Übereinkunft:

Saucier

Commis de cuisine

Keller oder Serviertochter

(Speiseservice)

Büropraktikantin

Offerten an A. W. Graf.

3894



Gesucht per sofort für lange Sommersaison

tüchtiger, verantwortungsbewusster

Chef saucier/Sous-chef

Commis de garde

Kalt-Mamsell

Chef de rang

Restaurationstochter

Buffetochter

Hotelsekretärin-Praktikantin

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsan-
sprüchen erbeten an

Ch. Delway, Dir., Hotel Metropol,
9320 Arbon, Tel. (071) 46 35 35.

3895

Neueröffnung Hotel-Restaurant Martinshof 8528 Zuchwil (SO)

sucht auf 27. März 1999 noch folgendes Personal:

1 Jungkoch

5 Serviertöchter evtl. 1 Kellner

1 Buffetochter

1 Zimmermädchen/Wäschereifrau evtl. Ehepaar

1 Hausbursche 1 Casserolier

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an:
R. Lüthi, Bernstrasse 35, 4562 Biberist
Tel. (065) 4 75 66

P 20860 Sn

Hotel Pollux-Nordend, Zermatt

sucht in Jahresstelle:

Büro

2. Sekretärin

Eintritt: 1. 5. 1999

Restaurant

1 Serviertochter

Eintritt: 1. 5. 1999

Raclettestubli

1 Serviertochter

Eintritt: 1. 7. 1999

Office

1 Officemädchen

Eintritt: 1. 5. 1999

Küche

1 Küchenbursche

Eintritt: 1. 5. 1999

Offerten an die Direktion.

3843

Gesucht zuverlässiger, junger

Koch

sowie junger

Kellner

auch Ausländer.

Offerten an

E. Schmid, Restaurant Waldhof
Guldenen, 8127 Forch

OFA 6692903

Hotel La Margna, 7500 St. Moritz

sucht auf 1. April oder nach Übereinkunft

1. Sekretärin

(Schweizerin) in Jahresstelle. Für Empfang, Kasse,
NCR-Buchungsmaschine und Korrespondenz.
Sprachen: Deutsch, Italienisch, Französisch und Eng-
lisch.

Offerten erbeten an die Direktion.

3861

Für unser Schweizer Spezialitäten-Restaurant

Ritterhof in Kaltern/Südtirol

suchen wir für lange Sommersaison (April-Oktober)
noch einige gute

Köche und Serviertöchter

Melden Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen
bei Herrn G. Marugg, Restaurant Schützenhaus,
4000 Basel.

3897

Grand Hôtel Suisse & Majestic 1820 Montreux

cherche pour le 1er avril ou date à convenir

secrétaire de direction/réception

(bonne connaissance des langues).

Prière d'envoyer offre détaillée à la direction.

3862

Hotel Excelsior, 1820 Montreux

sucht für Sommersaison April bis Oktober

Commis de rang

Offerten an

F. K. Liechti, Hotel Excelsior, 1820 Montreux

3863



Hotel-Restaurant
Kappelenbrücke
am Wohlensee/Bern

Gesucht

1 Koch

In unseren neuzeitlich eingerichteten Betrieb. Wir
bieten gutentlohnte Dauerstelle in angenehmem Ar-
beitsklima. Eintritt: 15. März oder nach Übereinkunft.

Gebr. Gyga, Tel. (031) 55 15 15

P 0521425

Wir suchen

Chef-Pâtissier

der in der feinen Pâtisserie bewandert ist und über-
durchschnittliche Leistungen in einer internationalen,
ausschliesslich à la carte arbeitenden Küche voll-
bringen kann.

Es handelt sich um eine Jahresstellung zu sehr guten
Bedingungen.

Wohnung kann eventuell gestellt werden.

Bewerber, die in einem führenden internationalen
Spitzenhotel tätig sein möchten, wollen ihre Unter-
lagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Bild, Gehaltsfor-
derung und Eintrittstermin) einreichen an

Hotel Breidenbacher Hof K. G.
4 Düsseldorf, Westdeutschland

3806

LUGANO

Gesucht wird gegen Ende März bis Ende Oktober:

Entremetier

Bar-Hallentochter/Kellner

(sprachenkundig)

Saaltochter

Anfangskellner

Saallehrtochter

Lingere

Zimmermädchen

Anfangszimmermädchen

Offerten mit Foto, Altersangabe und Zeugnisausschrit-
ten an:

Hotel Ritschard & Villa Savoy
6902 Lugano-Paradiso

3865

Hôtel Epoque, Genève

10, rue Voltaire

cherche pour entrée de suite

un commis de cuisine

un commis de salle

une téléphoniste

(suisse ou permis C)

Faire offre à la Direction.

P 18307661

Je cherche pour entrée de suite

serveuse

dans Bar à café à Genève.

Bon salaire.

Ecrire sous chiffre B 307662-18 à Publicitas, 1211 Ge-
nève 3.

Cuisinier

Âge minimum 28 ans, qualifié, capable de prendre
responsabilités et de diriger petite brigade, demandé
par restaurant à Lausanne.

Faire offres avec photo et copies de certificat sous
chiffre 3815, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Für einen Initiativen, verantwortungsfreudigen Fach-
mann, nicht unter 30 Jahren, wird demnächst in mei-
nem Hause der Posten als

leitender Direktor

frel.

Hotel im Berner Oberland mit 40 Betten, Restauration
und Bar, Jahresbetrieb.

Längeres Engagement wird gewünscht.

Offerten erbeten unter Chiffre 3817 an Hotel-Revue,
3011 Bern.

Restaurant à Lausanne cherche pour le 1er sep-
tembre 1999

chef de service/aide du patron

suisse, pas au-dessus de 28 ans. Formation éven-
tuelle de cuisinier et ayant pratiqué en qualité de
chef de rang ou Maître d'hôtel.

Faire offres avec copies de certificat, photo et pré-
tentions de salaire sous chiffre 3816, Hotel-Revue,
3011 Bern.

LUGANO

Gepflegtes Kleinhotel (30 Betten) sucht für Lang-
saison (zirka 20. 3. bis Ende Oktober

jungen Koch oder Köchin

sprachenkundige Saaltöchter, Zimmermädchen und
Etagenportier/Hausbursche.

Offerten mit Photo und Curriculum vitae unter Chiffre
3814 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

HOTEL BEATUS MERLIGEN

THURNESEE



Hotel allerersten Ranges (120 Betten) mit grossem
Restaurantsbetrieb, sucht für lange Sommersaison
mit Eintritt anfangs April oder nach Übereinkunft:

Restaurationstochter

(für Karl-Segens-Stube)

Demi-chefs de rang

(für Saal)

Commis de rang

Barpraktikantin oder

Barlehrtöchter

Chef rôtiiseur

Floristin

Offerten mit Zeugniskopien und Bild sind zu richten
an die Direktion Hotel Beatus, 3658 Merligen (Thu-
nersee), Telefon (033) 51 21 21.

3821

Wir suchen einen

Chef

für erstklassiges Restaurant in Kanada.

Bitte senden Sie Offerten mit Angaben über bisherige
Tätigkeit und Curriculum vitae unter Chiffre 3812 an
Hotel-Revue, 3011 Bern.

Maison de premier ordre

100 lits

Riviera vaudoise

recherche pour le 15 mars ou date à convenir en
place à l'année ou pour saison d'été jusqu'à mi-
octobre

un jeune chef-saucier ou chef garde-manger

souhait il sera donné la possibilité de diriger une
brigade de 6 cuisiniers.

Excellent salaire,

Heures de travail agréables.

Veuillez faire parvenir vos offres avec mention des
prétentions de gain sous chiffre 3811 à Hotel-Revue,
3011 Bern.

Grand Hotel + Kurhaus
7571 Bad Tarasp/Engadin
Tel. (084) 9 12 21

sucht für lange Sommersaison (Mai bis September)

Sous-chef/Saucier

Chef Pâtissier

Diätassistentin

Commis pâtissier

Kaffeeköchin

Argentier

Casserolier

Offerten erbeten an die Direktion.

3808

Wir suchen einen

Etagenportier

mit Fahrbewilligung

Zimmermädchen

Commis de salle

Kellner

Chefkoch

(1.-15. April)

Offerten an

Hotel Dan, 6900 Lugano
Tel. (091) 54 10 61

3842

Hotel Excelsior, 1201 Genève

cherche pour la saison d'été ou éventuellement de
suite:

stagiaire de réception

femme de chambre tournante

aide femme de chambre

portier d'étage tournant

fille de lingerie

Prière d'envoyer les offres avec copies de certificats,
photo, curriculum vitae et prétentions de salaire à la
direction.

3811

genève

Nous cherchons pour
la saison d'été ou
éventuellement de
suite
femme de chambre
secrétaire/réception
Prière d'envoyer les
offres avec pré-
tentions de salaire
à la direction.

3646

hotel du midi genève

Place Chevelu Téléphone 022 / 31 78 00

Grand Hotel Europe, 6000 Luzern

sucht für lange Sommersaison (April bis Ende Oktober) bei sehr guten Verdienstmöglichkeiten:

2. Chef de réception – 1. Kassier
korrespondenzkundig
Chasseur
Chef garde-manger
Chef entremetier
Chefs de rang, Demi-chefs, engl.
Commis de rang
1. und 2. Etagegouvernante
Zimmermädchen
Etagenportier
Stopferin (Rammendatrice)
Büglarin (Stratrice)
Lingeriemädchen
1. Office-Gouvernante
Hilfsgouvernante
2. Kaffeeköchin
Gärtner-Hausbursche
baldiger Eintritt

Offerten mit Unterlagen sind an die Direktion zu richten.
Telefon (041) 22 75 01.

3978



SCHLOSS LAUFEN

am Rheinfall

sucht für lange Sommersaison von anfangs März bis Ende Oktober

Chef de partie
Commis de cuisine

Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang
Serviertöchter

Buffetöchter

Econamat-Gouvernante
kann auch Anfängerin sein

Kiosk-Verkäuferin

Schriftliche Offerten oder Telefonanruf (053) 2 12 21 sind erbeten an die
Direktion Rest. Schloss Laufen, 8447 Dachsen.

3961



Erstklasshotel in Zürich

Zielstrebigen jungen Schweizerin

bieten wir ein interessantes und abwechslungsreiches Ausbildungsjahr
im administrativen Sektor eines Erstklasshotels.

Wollen Sie Ihr Praktikum in einem jungen Team absolvieren, dann telefonieren oder schreiben Sie an die Direktion Hotel zum Storchen, Weinplatz 2, 8001 Zürich, Telefon (051) 27 55 10.

3977

Hotel Esplanade

6600 Locarno/Tessin

Erstklasshotel sucht für durchgehende Saison, März bis November:

Entremetier
Garde-manger
Commis de cuisine
Sekretärin
Zimmermädchen

Schriftliche Offerten erbeten an die Direktion Hotel Esplanade,
6600 Locarno.

3851

Schlosshotel Flims-Waldhaus

sucht für Sommersaison

Sekretärin

Commis de cuisine

Kochlehrling

Zimmermädchen

Restaurationstochter

Saaltöchter

Buffetbursche

Officebursche oder -mädchen

Küchenbursche

Offerten erbeten an:
Hug und Hiltbrunner, Telefon (081) 39 12 45.

P 13-2977

Gesucht für zirka 1. Juni für die Sommersaison, mit
evtl. Anschlussengagement für lange Wintersaison

1 1. Sekretär-Receptionist(in)

sprachen- und NCR-42-kundig, möglichst in Jahres-
stelle an Vertrauensposten

1 Büro- und Betriebspraktikantin

1 Küchenchef

(Alleinkoch) entremetierkundig

1 Küchenbursche

1 Saaltöchter/Barmaid

(auch jüngere Anfängerin)

1 Office- und Economatgehilfin

Offerten mit den üblichen Unterlagen und der Be-
kannntgabe der Lohnansprüche bei freier Kost und
Logis richtet man bitte an

Herrn Hermann L. Moser,
Bellavista Sporthotel, Davos 2

Telefon (083) 3 51 83.

3591

Hôtel Terminus, Sierre

cherche pour un remplacement de 1 à 1½ mois

secrétaire

Téléphone (027) 5 04 95.

3552

Organisation hôtellerie

cherche

employé(s)-ée(s) de bureau

pour restaurant

auxiliaire(s) de bureau

pour centrale d'administration

Faire offres à:

Monsieur A. Ducret, directeur Hogika S.A., 51, av.
de Rumine, 1000 Lausanne, Tél. (021) 23 10 22.

P 22-22593



Neueröffnung

im Frühjahr 1969

Für unser erstklassiges Berghotel mit gros-
sen Passanten-Restaurants, suchen wir für die
Sommersaison noch folgende Mitarbeiter in
die Küche:

Küchenchef

oder tüchtigen Chef de partie, der die Füh-
rung unserer kleinen Brigade übernehmen
möchte.

Commis de cuisine

(Jungkoch oder Köchin)

Bäcker-Pâtissier

als Kochpraktikant

Bitte verlangen Sie ein Bewerbungsformular,
das wir Ihnen mit sämtlichen Unterlagen
über unseren Betrieb zustellen werden.

R. Manz, Hoteldirektor, Postfach, CH - 6064 Kerns,
Schweiz.

3443

Gesucht nach Biel

Aushilfskoch

Ende März bis Anfang Mai 1969.
Hohes Salär.

Restaurants Schlössli + Pic
Centralstrasse 57, 2500 Biel
Peter Wyss, Tel. (033) 2 33 41

3468

Buffet de la Gare - Restaurant de Ville Fribourg

cherche pour date à convenir

chef de service

(débutant) parlant parfaitement le français et l'allemand.

Pour candidat ayant de l'initiative et aimant prendre des responsabilités,
possibilité de se créer une position intéressante.

Offres détaillées avec photo à la direction.

3886

Hotel Belvédère

3700 Spiez, Thunersee

ganzes Jahr offen, sucht auf 15. März 1969:

Chef saucier

Chef Garde-manger

Chef entremetier

1. April 1969

Tournant

Commis de cuisine

Restaurationstochter

1. Saaltöchter

Saaltöchter

Saallehrtöchter

Saalküchlerinnen

Zimmermädchen

Zimmermädchen

(Anfängerinnen)

Lingeriemädchen

Wir erwarten alle Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsan-
sprüchen.

3819



Das National
in Montreux

sucht für lange Sommersaison oder in Jahresstelle noch folgendes
Personal:

Chef de partie-Entremetier

Pâtissier

Aide-Directrice

Commis de rang

Service-Praktikant

Eintritt nach Uebereinkunft.

Ausführliche Offerten mit Beilage von Zeugniskopien und Photo sind
erbeten an die Direktion Hotel National, 1820 Montreux.

3850

Hotel-Restaurant Weisses Kreuz

3800 Interlaken

sucht für kommende Sommersaison:

Chef garde-manger

Chef entremetier

Tournant

Commis de cuisine

Saaltöchter

Saalkellner

Saallehrtöchter

(Schulhotel SHV)

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:
Familie Bieri, Tel. (036) 2 23 12.

3411

HOTEL INTER-CONTINENTAL DÜSSELDORF



ERÖFFNETE AM 21. FEBRUAR 1969

Das dritte Hotel in Deutschland, das neunte in Europa, das vierundzwanzigste in der Welt!

Nutzen Sie die Vorteile und Erfahrung einer weitverbreiteten Hotelorganisation, um Ihre Kenntnisse zu erweitern. Zur Vervollständigung unseres Mitarbeiterstabes suchen wir noch Fachkräfte für folgende Bereiche:

Empfang
Empfangskassiererin
(Englisch, Französisch)

Empfangshalle
Hoteldiener – Pagen
(Kleidung wird gestellt)

Telefon
Telefonistin
(sprachkundig)
auch für den Nachtdienst

Etagen
Etagenbeschliesserin
(Sprachkenntnisse erwünscht)
Zimmermädchen

Küchen
Demi-chefs de partie –
Demi-chef garde-manger
Commis pâtissier – Com-
mis boucher – Com-
mis de partie
Kaffee-Köchin –
Personal-Köchin

Restaurant
Stations-Oberkellner
(sprachkundig)
Chefs de rang – Demi-
chefs de rang – Com-
mis de rang
Commis d'étage –
Serviererinnen

Unser Hotel mit 316 Zimmern und Apartments, vollklimatisiert, 3 Restaurants, 2 Bars, mehreren Konferenzräumen, einem Ballsaal und Schwimmbad liegt in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums.

Für die Mitarbeiter unseres Hauses bauen wir ein nach den modernsten Gesichtspunkten eingerichtetes Personalhaus. Kostenlose Parkplätze direkt neben dem Hotel stehen für jeden Mitarbeiter zur Verfügung.

Haben Sie Interesse, dann setzen Sie sich schnell mit uns in Verbindung.

HOTEL
INTER-CONTINENTAL
Düsseldorf

4 Düsseldorf, Karl-Arnold-Platz 5, Postfach 607, Tel. 43 72 97

Hotelgesellschaft in Bad Schuls/Engadin

sucht für lange Sommersaison (Mai bis September) noch folgende Mitarbeiter:

Hotel Belvédère
Haus ersten Ranges mit 100 Betten
Tel. (084) 9 10 41

Saal: **Chef de rang**
Demi-chef
Commis
Küche: **Chef tournant**
Chef pâtissier
Diätkoch (-köchin)
Commis
Etage: **Portier**
Zimmermädchen

Hotel Engadinerhof
Erstklasshotel mit 130 Betten
Tel. (084) 9 14 41

Réception: **2. Sekretärin**
(ab sofort)
Saal: **Saalkellner**
Tochter
Commis
Küche: **Entremetier**
Saucier
Commis
Diät-Köchin
Lingerie: **Tochter**
Flickerin-Näherin
Office: **Tochter**
Bursche
Garten: **gelernter Gärtner**
Hilfsgärtner
Etage: **Portier**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind an die jeweilige Direktion zu richten.

3891



Erstklasshotel in Zürich

Wir suchen **Schweizer oder Niederlasser**, die Freude haben in einem jungen dynamischen zu arbeiten.

In unsere Lingerie: **Lingeriegouvernante**
mit ausgezeichneten Fachkenntnissen und Begabung zur Personalführung

Auf unsere Etage: **Zimmermädchen**
mit Erfahrung, Jahresstelle mit ausgezeichnetem Verdienst

Portier
Fremdsprachenkenntnisse erwünscht, vorzüglicher Verdienst, Jahresstelle

In unsere Rôtisserie: **Demi-chef de rang**
mit guten Umgangsformen und gut fundierten Kenntnissen eines erstklassigen à-la-carte-Service

Commis de rang
für junge Kellner, die gerne ihre Fachkenntnisse in einem Luxusrestaurant mit internationaler Atmosphäre erweitern und ihre Karriere aufbauen möchten

In unser Büro: **Kontrollleur**
guter Ausbildungsstellen für jüngere Kraft

Wenn Sie Lust haben, eine Stelle in einem fortschrittlichen Betrieb anzutreten, dann telefonieren oder schreiben Sie an die Direktion Hotel zum Storch, Weinplatz 2, 8001 Zürich, Telefon (051) 27 55 10. 3976

GSTAAD-PALACE



sucht erfahrene, bestausgewiesene

1. Etagen-gouvernante

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit Lebenslauf, Bild, Zeugniskopien und Referenzen erbeten an Direktion Palace Hotel, 3780 Gstaad.

3875

Möchten Sie

in neuem, erstklassig eingerichtetem Jahresbetrieb

Hotel 50 Betten
Restaurant/Kegelbahn, zirka 200 Plätze
die verantwortungsvolle Aufgabe als

Gerant

(evtl. Ehepaar)

übernehmen?

Beste Fachkenntnisse, gute Führungseigenschaften und Initiative sind die wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Leitung unseres Betriebes.

Wir erwarten gerne Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen.

Hotel Sternen, 7013 Domat/Ems

3846

Hotel Central
1884 Villars
1300 m Alpes Vaudoises

Nous cherchons entrée de suite ou 15 avril 1969, place à l'année

saucier
commis de cuisine
cuisinère

Pour la saison d'été entrée début juin ou 15 juin 1969

commis de cuisine
garçon ou fille de salle – restaurant
barmaid (deuxième)
sommelière de café-restaurant
garçon ou fille de buffet

Faire offre par écrit avec photo.

3973

Hotel Bernerhof, 6000 Luzern

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft in Saison- oder Dauerstelle

Sous-chef Chef de partie Jungkoch Commis de cuisine

Geboten werden modernst eingerichtete Küche, geregelte Arbeits- und Freizeit, zeitgemässe Entlohnung.

Offerten an die Direktion oder Tel. (041) 22 65 65.

3825

Ich suche für mein Hotel in Al Sasso in Orselina ob Locarno, mit 65 Betten, per sofort ein

Geranten-Ehepaar (evtl. Pächter)

Es kommen nur ausgewiesene Fachleute mit dem Tessiner Fähigkeitsausweis in Frage.

Schriftliche Detailofferte mit den nötigen Unterlagen sind zu richten an

Walter Pfister, Kaufmann, 3000 Bern, Spitalgasse 2.

057520

Park-Hotel 3805 Goldswil bei Interlaken

sucht für Sommersaison

Bürofräulein

(mit englischen und französischen Sprachkenntnissen)
Eintritt jederzeit oder nach Uebereinkunft.

Restaurationstochter

erste Saaltöchter

mit englischen und französischen Sprachkenntnissen

2 Saaltöchter

evtl. Anfängerinnen

2 Zimmermädchen

evtl. 1 Anfängerin

3 oder 4 Töchter oder Burschen

für Küche, Office und Lingerie, evtl. Ehepaare

Eintritt Ende März.

Wir offerieren für das Servicepersonal gute Garantielöhne. Für das Küchenpersonal hohe Nettolöhne, gesetzliche Freizeit, gute Unterkunft und Verpflegung sowie angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit Referenzangabe an:

Familie W. Russenberger, Park-Hotel, 3805 Goldswil/BE, Tel. (036) 2 29 42.

3857

Gesucht zu baldigem Eintritt, jüngeren, initiativen

Assistenten der Geschäftsleitung

für mittleres Hotel-Restaurant der Luxusklasse.

Dem Posten sind folgende Aufgaben zugeteilt:

Allgemeine Betriebsorganisation, Einkauf, Kalkulation, Statistik, Planung, Verkaufsförderung, Inventur, Kontrollen.

Wir verlangen:

- gründliche Ausbildung in sachlicher und administrativer Beziehung
- dynamisches Anpassungsvermögen
- Sinn für moderne Organisationsmethodik

Wir bieten:

- interessante, vielseitige Position in modernem Betrieb (Jahresstelle)
- grosszügige Salarierung für überdurchschnittlichen Einsatz und Leistung
- geregelte Arbeitszeit, Freitage und Ferien

Nur bestqualifizierte Bewerber mit festem Charakter und guten Umgangsformen wollen sich melden, mit Beilage der vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Chiffre 47138-44 an Publicitas AG, Zürich. Diskretion zugesichert.

44-52

Hotel-Restaurant Beau-Site 3800 Interlaken

sucht für Sommersaison

Barmald Restaurationstöchter

Saaltöchter

Buffettöchter

Hilfsportier

Lingeriemädchen

Chef de partie

Commis de cuisine

Küchenbursche

Küchenmädchen

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Offerten mit Zeugnissen und Photo an
F. Ritter, Hotel Beau-Site, 3800 Interlaken,
Telefon (036) 2 13 33.

3622

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft junge, tüchtige

Köchin oder Tochter

zur Mithilfe in Küche und Haus. Auch Ausländerin. Gute Arbeitsbedingungen, zeitgemässer Lohn, familiäre Behandlung.

Offerten an

Frau A. Pfenniger
Restaurant Schiffli, 8706 Meilen (ZH)

3612

Westschweiz / Hotel

Wir suchen ein

junges Mädchen

zur Mithilfe in unserem neuen, modernen Hotel. Gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen, guter Lohn, geregelte Arbeits- und Freizeit, Familienanschluss, Eintritt Ostern 1969 oder nach Uebereinkunft.

Familie R. Schacher, Hôtel de Ville, 1347 Le Sentier, Lac de Joux, Tel. (021) 65 52 33.

3620

Gesucht tüchtige

Stütze des Patrons

als Chef in Service, mit Buffetkenntnissen. Gute Jahresstelle in Restaurantsbetrieb der Stadt Bern. Eintritt: 15. März 1969 oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit Photo, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind zu richten an Postfach 1640, 3001 Bern.

3641

Wir suchen für bestrenommiertes Hotel-Restaurant folgende Mitarbeiter:

2 Restaurationstöchter

Buffettöchter

Partiekoch

(Stütze des Patrons)

Commis de cuisine

Ehepaar

für Küche und Haus

Zimmermädchen

Es handelt sich um sehr gut bezahlte Saison- eventuell Jahresstellen bei angenehmem Arbeitsklima.

Offerten erbeten an O. Lüthi, Hotel-Restaurant Sonne, 4322 Mumpf am Rhein.

2906



Hotel
DUX
Schaan

In unser Spezialitätenrestaurant suchen wir einen tüchtigen

Kellner

Wir verlangen: perfekte Kenntnisse im Flambieren und Trenchieren
selbständiges Arbeiten
2 bis 3 Fremdsprachen
angenehme Umgangsformen

Wir bieten: zeitgemässe Anstellungsbedingungen
hochbezahlte Dauerstelle

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Dir. Hotel Dux, 5494 Schaan,
Fürstentum Liechtenstein, Tel. (075) 2 17 27.

3142

Grosses Stadthotel mit Restaurations- und Bankettwesen sucht sehr tüchtigen, jüngeren

Küchenchef

mit viel Initiative, guter Rechner und Organisator, in gute Jahresstelle.

Offerten mit Unterlagen und Salärangaben erbeten unter Chiffre 3479 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Schweizerhof, Interlaken

sucht für lange Sommersaison (Ende April bis Oktober), mit Eintritt zu Saisonbeginn oder nach Uebereinkunft später

Conducteur

Nachtportier

Chasseur

Etagenportier

Zimmermädchen

Hilfszimmermädchen

Chef de partie-tournant

Entremetier

Commis de cuisine

Commis pâtissier

Office- und Küchenburschen

Lingeriemädchen

Glätterin

Chef de rang

Demi-chef de rang

Commis de rang

Saaltöchter

Saallehrtöchter

Hilfsgouvernante für Etage

Personalzimmermädchen

Hilfsgouvernante für Office-

Economat

Kaffeeköchin

Office- und Küchenmädchen

Wäscher oder Wäscherin

Offerten erbeten mit Angaben über bisherige Tätigkeit (Zeugniskopien), Sprachkenntnisse und Lohnansprüche, Foto und möglichen Eintrittstermin an Familie Wirth, Hotel Schweizerhof, 3800 Interlaken.

3458

Hotel-Restaurant Belvoir, Rüschlikon ZH Tel. 051 92 03 02

sucht

Serviertöchter oder Kellner

(Eintritt nach Vereinbarung, hohe Verdienstmöglichkeit)

Chef de partie

Commis de cuisine

Casserolier-Küchenbursche

somit

Ehepaar

für Office

3619

Parkhotel Schoenegg, Grindelwald

sucht für lange Sommersaison

Saaltöchter oder Kellner

Sekretärin-Journalführerin

Zimmermädchen

junge Office-Gouvernante

Chauffeur-Kondukteur

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen erbeten an Familie Stettler, Parkhotel Schoenegg, 3818 Grindelwald.

3994

Grand Hôtel Suisse & Majestic 1820 Montreux

cherche pour entrée immédiate ou date à convenir

chef de réception

qualifié, sachant les langues et assumant également certaines responsabilités administratives et comptables. – Place à l'année.

Prière d'envoyer offre détaillée avec prétentions de salaire à la direction.

3835

Hotel Eden au Lac, Zürich

sucht auf März 1969 oder nach Uebereinkunft

Receptions-Sekretärin

Schweizerin.

Bestausgewiesene, sprachgewandte Bewerberinnen melden sich mit den üblichen Unterlagen an die Direktion Hotel Eden au Lac, 8000 Zürich.

2817

Brasserie du Grand-Chêne, Lausanne

demande pour date à convenir:

jeune chef de rang
remplaçant chef de service

cuisinier – chef de partie

cuisinier – commis

serveuses

jeune commis de restaurant

barmaid
pour bar à café (1er mai)1ère dame de buffet ou 1er garçon de buffet
Aide de buffet

4037

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft in erstklassige Dancingbar

jüngere, tüchtige

II. Barmaid

Guter Verdienst, geregelte Freizeit.

Ausführliche Offerten mit Bild und Zeugniskopien unter Chiffre 4038 an die Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel Quellenhof
7310 Bad-Ragaz

sucht ab etwa 8. April bis Ende Oktober 1969

Zimmermädchen

2. Economat-Gouvernante

Economat-Tournante

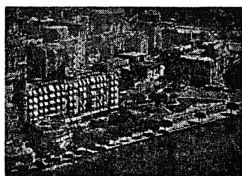
Diätassistentin

Commis de rang

Commis de bar

Offerten bitte an O. Sutter.

4040

Hotel Eden
1820 Montreux

cherche pour longue saison d'été (entrée 20/25 mars ou à convenir)

Réception:

secrétaire

(jeune homme ou demoiselle connaissant les langues et la NCR-42)

Buffet:

dame de buffet

Salle:

demi-chefs de rang

3914

Parkhotel Giessbach
CH-3855 Brienz, Tel. (036) 4 15 12.

sucht auf kommende Sommersaison (Mai bis Ende September)

Chasseur-Telephonist
Etagenportier, Zimmermädchen

Lingerie-Gouvernante oder

1. Lingère, Wäscher und
weiteres Lingerie-PersonalSaalkellner / Saaltochter
RestaurationstochterPatissier, Saucier
Gardemanger, entremetier
Commis de cuisineKüchenburschen
Officemädchen und -burschen

Buffettochter

Kioskverkäuferin

Offerten mit den üblichen Unterlagen gefl. an:
A. Berthod, Dir., Chalet Beryll, 3818 Grindelwald.

2368

L'HOTEL BONIVARD, 1842 Montreux-Territet
cherche pour fin mars-début avrilcommis de cuisine
apprenti de cuisine
casserolier
garçon de cuisine
filles ou garçon de salle
aide-lingère

3907

Wir suchen eine gutausgebildete

1. Buffetdame

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Möglichkeit
zum Beitritt in die Pensionskasse.Offerten erbeten an W. Frauchiger-Minnig,
Bahnhofbuffet SBB, 8401 Winterthur, Tel. (052) 22 13 35.

179 W

Gesucht nach Cornwall,
Südwestküste, England,
Talland Bay Hotel, Near Looe

junger, tüchtiger

Alleinkoch

mit mindestens 5 Jahren Praxis.

Englische Sprachkenntnisse nicht unbedingt notwen-
dig. Eigenes Zimmer, gute Entlohnung. Eilige Boten
(auch in deutscher oder französischer Sprache) mit
Lichtbild und Zeugniskopien an Mr. James
Henshaw, Propr., Talland Bay Hotel, Near Looe,
South Cornwall, England, oder für schnellere Antwort
c/o Gran Hotel, Salamanca, Spanien.

3389

Gesucht nach Biel

Commis de cuisine oder Köchin
(evtl. Chef de partie)auf Frühjahr oder nach Vereinbarung. Unterkunft im
Hause.Offerten oder Telefon (032) 2 33 41, Peter Wyss,
Restaurant Pic, Centralstr. 37, 2300 Biel (im Hotel
Schlüssel).

2749

Kornhauskeller Grande Cave Bern

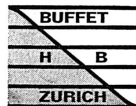
sucht in Jahresstelle

Garde-manger
Commis tournant

Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung.

Fähigen Mitarbeitern wird bei guter Bezahlung interessante, selbstän-
dige Arbeit geboten.Offerten an Th. Gerber, Restaurant Kornhauskeller, 3000 Bern 7,
Telephon (031) 22 11 33

3915

Lieben Sie das Gastgewerbe, und
freuen Sie sich über eine geregelte
Arbeitszeit?

Dann können wir Ihnen zwei interessante Stellen anbieten:

2. Sekretärin im Privatsekretariat

(Eintritt sofort) sowie

Telefonistin/Büroangestellte im Betriebssekretariat

(Eintritt zirka 15. April 1969)

Wir freuen uns, wenn Sie schriftlich oder telefonisch mit uns Ver-
bindung aufnehmen.Bahnhof-Buffet Zürich-HB, Personalabteilung, 8023 Zürich,
Telephon (051) 23 37 93

3918



Hotel Astoria, Luzern

sucht für die kommende Sommersaison

Küche:

Chef de partie
Commis pâtissier

Loge:

Hallenportier
Hallenportier
Chasseur

Service:

Demi-chef de rang
(Englisch sprechend)
Commis de rang
Servicepraktikant

Buffet:

Buffetdame
Buffettochter

Etagé:

Hilfzimmermädchen

Economat:

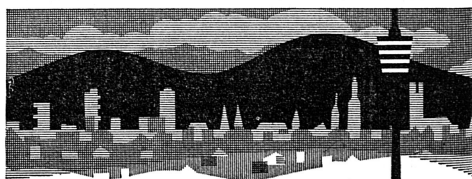
Hilfsgouvernante

Argenterie:

Argentier

Lingerie:

Lingeriehilfe

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.
OFA 62123001Mövenpick hat nun auch in Stuttgart, der schwä-
bischen Garten- und Weinstadt am Neckar, ei-
nen Grossbetrieb mit 5 verschiedenen Restau-
rants im Zentrum der Stadt. Es bietet sich die
Gelegenheit für Sie, die richtungsweisende Kü-
chenführung der Mövenpick-Organisationen und
die neuzeitlichen Verkaufsmethoden kennenzu-
lernen.
Mövenpick breitet sich in Deutschland aus.Tüchtige Leute wachsen mit. Wir stellen noch
ein:

Chef de partie

1. Patissier

Commis pâtissier

Commis de cuisine

Revierkellner

Servicetöchter

Commis de rang

1. Buffetdame

Kioskverkäuferin

Kassierin-Sekretärin

Wir bitten um Ihre Bewerbung an das Personalbüro

MÖVENPICK

7 Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 1, Tel. (0711) 29 94 11

44-61

MANAGER FOR WEST INDIES

Sandy Lane Hotel

A Hotel in the Trust Houses Group
St. James, Barbados, West IndiesThis luxury resort hotel on the West Coast of Barbados was opened in 1961 and at
present has 66 rooms. A further 46 rooms will be opened in the Autumn. A restaurant
and a grillroom offer cuisine and service in the tradition of the finest hotels in the world.

WE REQUIRE

A MANAGER

● With a progressive career history and
proven success record● With previous experience in a first-
class resort hotel, preferably in the Carib-
bean or the United States of America● With good knowledge of the North
American Travel Trade● With knowledge of modern Account-
ing and Budgeting control methods● With the imagination and drive neces-
sary to maintain and improve existing
profitability

WE OFFER

● A remuneration commensurate with the
importance of this appointment

● A progressive salary policy

● A Company Pension Scheme and Free
Health and Life Assurance

● Annual home leave with free passage

● The Company have a programme of
expansion in the Caribbean and promo-
tion prospects are goodApplications which will be treated in the
strictest confidence, should give full career
and salary history and should be forwarded
to:Group Manager Personnel Services,
Trust Houses Group Limited, 166 High Holborn, London, W.C.1.

HECHT ST. GALLEN das gute HOTEL

Hotel Hecht St. Gallen
am Bohl 1
Tel. 071 22 65 02
Willi und Mita Studer

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft in gute
Jahresstellen

Sekretärin

(Schweizerin)
versiert in allen Sparten des Hotelbüros

tüchtige, fachkundige
Buffettochter

freundliche

Restaurationstochter oder Kellner

Servicepraktikant

Commis de cuisine

nur Schweizer oder Niederlasser möglich

Offerten erbeten an Fam. W. Studer, Hotel Hecht am Markt-
platz, 9004 St. Gallen, oder rufen Sie an Tel. (071) 22 65 02.
3218

59 Kilometer von London entfernt ...
eines der besten Hotels in England

sucht für Anfang April 1969 folgendes Personal:

einen jungen Concierge (Englisch sprechend)

Chef de rang

Demi-chef de rang

Commis de rang

einen Patissier

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lebenslauf sind
zu richten an Mr. G. R. Veitch, Manager, Compleat
Angler Hotel, Marlow-on-Thames, Bucks, England.

3784

Hotel Terme
6716 Acquarossa (Tessin)

sucht für die Sommersaison (Mai bis Oktober)

Köchin

Hotelpraktikantin

(Büro, Service und Betrieb, mit Maschinenschreib-
kenntnissen)

Saaltochter

Saalpraktikantin

Zimmermädchen

Masseurin

Badegehilfin

Bildofferten mit Saläransprüchen sind zu richten an
Familie J. Greter.

3839

Gesucht vor Ostern oder nach Uebereinkunft eine

selbständige Restaurationsköchin oder Koch

1 Buffettochter

(wird auch angelernt).

1 Serviertochter

(Französisch und etwas Englisch sprechend)

Offerten an Frau Steiner, Gasthof Kaufmann beim
Bahnhof Lauterbrunnen. Tel. (036) 3 47 23.

3838



Hotel
Bühlegg
6353 Weggis

Gesucht für lange Sommersaison

Sekretärin/Praktikantin

(mit Engländeraufenthalt)

Saaltochter

Saalpraktikantin

Restaurationstochter

(sprachkundig)

Restaurationskellner

(sprachkundig)

junger Kellner

Kellnerlehrling

(Primar- oder Sekundarschulbildung)

Commis de cuisine

Patisseriefräulein

Buffettochter

Zimmer mit fliesendem Wasser, Wäsche frei, gere-
gelte Freizeit. Der Eintritt kann auf Mitte April oder
nach Uebereinkunft erfolgen.

Bildofferten mit Saläransprüchen sind zu richten an
Familie H. Weber-Grossmann, Hotel Bühlegg, Weggis,
Telefon (041) 82 11 45.

3407

SCHLOSSHOTEL BRESTENBERG
am Hallwilersee, Aargau

sucht auf 15. 3./1. 4. 1969 für lange Sommersaison
März bis Oktober oder in Jahresstellen:

Chef de rang

Demi-chef de rang

Commis de rang

Kellnerlehrling

Koch

Koch-commis

Kochlehrling

Hausbursche/Portier

Interessanten wenden sich an die Direktion, Schloss-
hotel Brestenberg am Hallwilersee, 5707 Seengen (AG).



St. Gallen

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Aide de la patronne

Serviertochter

sprachkundig, im Speisesevice bewandert.

Offerten an

E. Leu-Waldis, Hotel Walhalla, 9001 St. Gallen
Tel. (071) 22 29 22

3836

Serviertochter

Gute Erfahrungen und Referenzen erforderlich. Eng-
lische Sprachkenntnisse erwünscht. Mindestens drei
Jahre Praxis. Eilangebote mit Lichtbild, Zeugnisab-
schriften usw. (viereinhalbmönatige Stelle) an

Mr. James Henshaw, Propr.,
c/o Gran Hotel, Salamanca, Spanien.

3390

Gesucht in erstklassigen Restaurationsbetrieb in
Jahresstellen

Serviertochter

(für Restauration)

Commis de rang

(für Restaurant français)

Offerten mit Zeugniskopien und Fotografie erbeten
an

H. Reiss, Restaurant Du Théâtre
3000 Bern

3415

Gesucht für Sommersaison 1969.
Eintritt April/Mai.

Buffet-Economattochter

Buffetbursche

LINGERE

selbständig

Tournante

für Personalzimmer und Lingerie, Office

Commis tournant

Garde-manger

Kellnerlehrling

Saallehrtochter

Ausführliche Bewerbungen mit Photo an:

Hôtel du Nord, 3800 Interlaken

2389

Brenner's Park-Hotel 757 Baden-Baden



sucht zum Eintritt im Laufe des Jahres

1. Oberkellner

als Nachfolger für den aus Altersgründen ausschei-
denden langjährigen Inhaber dieser verantwortungs-
vollen Position.

Sind Sie aufgrund Ihrer bisherigen Tätigkeit in ver-
gleichbaren Häusern der internationalen Sonder-
klasse und Ihrer Kenntnisse qualifiziert und zwischen
Anfang 30 und Ende 40?

Bitte senden Sie uns dann bald Ihre Bewerbung mit
kurzem handschriftlichen Lebenslauf und Foto.

**Direktion
Brenner's Park-Hotel
757 Baden-Baden**

4004

HOTEL MONOPOL

Erstklasshaus mit 80 Betten und Grill-Restaurant-Dancing «Grischuna» sucht für lange Som-
mersaison (Ende Mai bis Ende September 1969)

Kontrolleuse oder Kontrolleur

Chasseur-Telefonist (sofort)

Chasseur

Etagenportier

Zimmermädchen

Barmaid (Grischuna-Bar)

Commis de grill (Grischuna)

Chef de rang à-la-carte-Service

Demi-chefs de rang à-la-carte-Service

Commis de rang à-la-carte-Service

Anfangs-Restaurationstochter

Demi-chefs de rang

(Speisesaal)

Commis de rang (Speisesaal)

Commis de bar (Hallenbar)

Barlehtochter

Kaffeeeköchin

Entremetier

Casserolier

Officemädchen

Officeburschen

Lingeriemädchen

Guter Verdienst und angenehmes Arbeitsklima zugesichert.

Offerten mit Zeugnisschriften und Foto sind erbeten an:
M. Peter, Dir. Hotel Monopol, 7500 St. Moritz.

3985

MIGROS

Für unsere Imbissecken in Basel sowie im Jura suchen
wir junge, strebsame

Köche mit Wirtapatent als Geranten

Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen (kein
Abend- und Sonntagsdienst, Feiertagswoche).

Interessanten richten ihre Offerten mit den üblichen Unter-
lagen an:

Genossenschaft Migros Basel,
Personalabteilung, Postfach 888, 4002 Basel.

3697

MIGROS

Les annonces
de l'Hôtel-Revue sont lues
dans toute la Suisse!

Stellengesuche Demandes d'emploi

Stadt Zürich oder nähere Umgebung

sucht jüngerer Schweizer, Hotelfachmann mit langjähriger Erfahrung in sämtlichen Sparten des Gastgewerbes im In- und Ausland, nach Ueber-einkunft

leitende Stellung – Direktion – Gerance

in Hotel, Restaurant oder ähnlichem Betrieb.
Eventuell Pacht oder Kauf nicht ausgeschlossen. Mitarbeit der Ehefrau möglich.

Offerten an Max C. Fanti, Seestrasse 58, 8610 Uster ZH,
Telefon (051) 87 39 00.

Suisse, 30 ans, bonne présentation, 4 langues, cherche place à l'année,
maison de 1er rang. Région St-Gall, Rorschach, St. Margrethen.

chef de service/maitre d'hôtel

Entrée le 15. 5. 69 ou à convenir.

Faire offres sous chiffre 3903 à Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Suisse

29 ans, diplômé E. H. Lausanne et sa femme diplômée Ecole Commerciale, parlant tous deux français, anglais et allemand et travaillant comme Steward et Hôtesse de l'Air chez Swissair, cherchent position dans hôtel en Suisse romande ou à l'étranger.

Ecrire à Daniel Peruchoud, Swissair, P. O. Box 1566, Kloten/Airport.
44-300599

Suche Stelle auf 1. April als

Telefonistin

In einem Hotel der Stadt Zürich. Gute Sprachkenntnisse.

Offerten an
Rosita Coray,
7131 Ruschein

Erfahrener

Küchenchef- Restaurateur

sucht Stelle in Hotel in Jahresstelle oder Saison in eine mittlere Brigade. Französische Küche und Spezialitäten, Bankett und à-la-carte-Service. Referenzen vorhanden. Französisch und deutsch sprechend.

Offerten unter Chiffre 4057 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Schweizerin, 25 Jahre, im Speiseseervice gewandt, sucht in Montreux oder Umgebung Stelle als

Serviertochter

Stellenantritt etwa 3. April.

Offerten erbeten an
Frt. Pia Spadin,
Hotel Engel,
8820 Wädenswil ZH.

Restaurations- tochter

gesetzten Alters, sprachkundig, gut präsentierend, mit Fähigkeitsausweis, sucht passende Stelle in gutem Betrieb. Bern oder Umgebung bevorzugt.

Offerten an Josy Baumann bei Frau Bragg, Schwarztortstrasse 31, 3000 Bern.

Commis de cuisine

(Schweizer)
sucht Stelle auf 15. März nach Lausanne oder Genf.

Offerten erbeten an
Peter Jegge,
Gasthaus Z. Rössli,
5268 Eiken.

Italienisches Ehepaar

Portier/ Zimmermädchen

sucht Stelle ab 15. 4.-15. 6. 1969.

Auskunft erteilt
Tel. (033) 73 14 31.

Handelsschülerin (3 Jahre, Diplommatschulabschluss März 1969) sucht Stelle auf Mitte Mai 1969 als

Anfangs- sekretärin

(Hotel, möglichst Réception). Sprachkenntnisse: Englisch, Französisch, Italienisch. Bevorzugt Luzern oder nähere Umgebung.

Offerten an:
Susanne Fehrmann,
Huttwilstr. 4b,
4932 Lotzwil.

Junge

Serviertochter

Deutsch, Französisch und Italienisch sprechend, sucht Stelle auf Anfang April in Locarno.

Offerten an A. Huber, c/o Fam. Kaufmann, Wagnerstr. 18, 3000 Bern.

Saaltochter

sucht Stelle in mittleren Betrieb mit guten Verdienstmöglichkeiten.

Offerten unter Chiffre T 300649-25 an Publicitas, 6002 Luzern.

Junge Schweizerin, schon einige Jahre im Hotel tätig, Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch sprechend (PTT-Lehre), sucht Sommersaison-stelle als

Telefonistin

in Erstklasshotel.

Offerten bitte unter Chiffre 3901 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge, selbständige

Barmaid

sucht gute Stelle auf 15. April, evtl. 1. Mai. Raum Luzern-Zürich-Chur wird bevorzugt.

Offerten unter Chiffre H 460246-43 an Publicitas, 6301 Zug.

Chef de partie

Tessin bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 3721 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Küchenchef

mittleren Alters, mit Auslandsaufenthalt, in ungekündigter Stellung, sucht sich zu verändern.

Verantwortungsvoller und selbständiger Posten in gutem Hotel erwünscht. Evtl. Berner Oberland bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 4045 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

1 Barman

und

1 Restaurationskellner

suchen Stelle (französische Schweiz bevorzugt). Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 4001 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gérance ou direction

hôtel, hôtel-restaurant ou motel est cherchée par jeune couple capable. Chef de cuisine et patente vaudoise, ainsi que d'autres références.

Faire offres sous chiffre 3570 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

2 Konditorinnen

im 1. Gehilfenjahr

18 und 19 Jahre alt, suchen auf 15. Mai 1969 Stelle in guter Konditorei. Kost und Logis erwünscht.

Angebote mit Nettogehaltsangabe erbeten an Irmgard Lossel, 7101 Bretsch, Kelterplatz 3a (Westdeutschland).

Allemand, hôtel-allroundman, indépendant, parlant couramment cinq langues principales, très actif et sachant s'adapter références de 1er ordre, cherche place (aussi saison) en qualité de

directeur d'hôtel / aide du patron

Faire offre sous chiffre 3856 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Young Englishman

of firstclass family and training, completing his exams for hotel training at Oxford College (July 1969), would like to spend a year as hotel management trainee in a Hotel in French part of Switzerland. Kindly telephone personal friend of parents: Mr. F. E. L. Ferraris, (051) 45 00 50, for further information.

P 44-21147

Barmaid

nett aussehend, 25 Jahre, sprachkundig, mit Barlehre in Erstklasshaus, sucht Stelle in Hotel- oder Abendbar, Bern oder Umgebung.

Eintritt Ende April.
Offerten erbeten unter Chiffre 3900 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

32jähriger Ausländer, seit 7 Jahren in der Schweiz, erfahrener Sous-chef, sucht Jahresstelle als

Küchenchef

In einem Spezialitätenrestaurant mit mittlerer Brigade.

Sehr gute Referenzen vorhanden.
Eintritt auf 1. April oder nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten unter Chiffre 3902 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Wäschereileiter-Ehepaar

(Deutsche)

Erfahrene Fachleute mit den modernsten Maschinen und Methoden vertraut, Meisterbrief vorhanden, Permis B, Fremdsprachenkenntnisse, sofort frei.

Eilofferten sind zu richten mit Gehaltsangeboten unter Chiffre 3904 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel- und Restaurationsfachmann

41 Jahre alt, schlank, grosse Statur. Ich suche neuen Wirkungskreis: Pacht, Miete, Direktion oder rechte Hand des Patrons, Reception, Personal- und Einkaufs- oder ähnliches. In allen Bereichen der Gastronomie und Hotellerie ausgebildet, einschliesslich Buchhaltung (Syst. Ruf) und deren Abschluss, wie allen Nebenkontrollen. 4 Sprachen in Wort und Schrift. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Schreiben Sie unverzüglich an Chiffre 3650, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Suisse, 21½, employée de commerce, cherche place dans hôtel, région du Léman, Montreux préféré, comme

secrétaire-réception ou téléphone

pour la saison d'été; langues: allemand, français, anglais.

Faire offre détaillée à Odette Rousselot, Nursing Home, 14, Fitzroy Square, LONDON W 1.
Renseignements: Bienne, tél. (032) 2 85 66.

P 06-320518

Junge Schweizerin, Hotelfachschülerin, 4sprachig, sucht Stelle als

Empfangssekretärin

Eintritt Mai.

Offerten unter Chiffre 3906 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Jeune couple hôtelier/restaurateur

Suisse, diplômé, avec grande expérience, cherche direction en Suisse ou à l'étranger.

Faire offre sous chiffre 3933 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Küchenchef

mit guten Referenzen, bankett- und à-la-carte-kundig, sucht neuen Wirkungskreis auf Anfang März oder April. Zentralschweiz und nähere Umgebung bevorzugt.

Offerten erbeten an Fritz Reinhard, Oberdierikonstrasse 6, 6030 Ebikon, Tel. (041) 36 38 23.

Junger

Chef de service, Oberkellner

sucht Sommersaison- oder Jahresstelle.

Offerten unter Chiffre 3953 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Deutscheschweizerin, 21 Jahre, sucht Stelle in

Büro/Réception

im Tessin. Handelsschule; Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch und etwas Italienisch. Eintritt ab sofort oder 1. April.

Offerten erbeten unter Chiffre 3955 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Obersaaltochter – Chef de service

sucht Jahresstelle in Zürich oder Umgebung. Erfahren, fach- und sprachkundig, selbständig. Mittelsgrosses Erstklasshotel bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 3958 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

25jähriger Schweizer, Patissier, sucht Stelle als

Koch-Volontaire

Sofortiger Eintritt möglich.

Offerten unter Chiffre 3959 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Italiener, 26 Jahre alt, sprachkundig, sucht Stelle als

Anfangs-Oberkellner

oder 2. Oberkellner für die kommende Sommersaison (oder Jahresstelle).

Offerten unter Chiffre 4054 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Vizedirektor eines Grossbetriebes, Schweizer, 34-jährig, mit erstklassigen Referenzen, Fähigkeitsausweis A, sucht ab 1. Mai 1969

Direktion, Gérance

oder Stellung als

Assistent, Manager

in Grossbetrieb.

Organisatorische Fähigkeiten und gründliche Kenntnisse in allen Sparten vorhanden.

Offerten sind bitte zu richten an G. S., Postfach 110, 4000 Basel 21.

Sie suchen einen jungen Fachmann?

Einen Aide du patron?

Ich bringe mit:
1. Gute Ideen für Umsatz
2. Organisation
3. Werbung
4. Viel guten Willen
5. Initiative
6. Einsatzfreude
Ich möchte gerne:
1. Einen aufgeschlossenen Patron
2. Bewegungsfreiheit im Beruf
3. Meine Kenntnisse und Erfahrungen voll einsetzen
4. In etwa 6 Monaten bei Ihnen eintreten
5. In Bern oder nahe bei Ihnen arbeiten
6. Mit viel Freude arbeiten!

3714

Junger Hotelier

(Schweizer), der im Frühjahr 1970 ein neuerbautes Hotel übernehmen kann, sucht für die Zwischenzeit (ab Mitte April oder nach Uebereinkunft) geeignete Stelle als Direktor, Chef de réception oder eventuell in Reiseunternehmen. Mitarbeit der Ehefrau möglich. Erstklassiges Chefpersonal könnte gestellt werden.

Eilofferten sind erbeten unter Chiffre 3813 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Junge

Barmaid

sucht gute Stelle im In- oder Ausland für Sommersaison.

Offerten unter Chiffre 3954 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Kaufm. Angestellte, 23 Jahre, sucht Stelle als

Sekretärin

Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch. Eintritt ab Anfang April. Bevorzugt: Wallis, Graubünden, Berner Oberland.

Offerten unter Chiffre 3956 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Angehender Hotelfachschüler mit abgeschlossener Kellnerlehre und zwei Jahren O.F. Mittelschule, sucht Stelle als

Praktikant

In Büro oder Administration eines Betriebes in Zürich, Zentrum bevorzugt. Infolge RS nur für Mai und Juni.

Offerten unter Chiffre 3960 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Qualifizierter Patissier (Schweizer) 25 Jahre, sucht Aushilfsstelle als

Chefpatissier

oder

Alleinpatissier

ab sofort bis circa 10. April.

Offerten an
Tel. (072) 3 12 47.

Nettes, fleissiges

Wäscher-Ehepaar

mit guten Maschinenkenntnissen, auch im Mangeln und Bügeln. Frau auch gute Näherin. Beide Oesterreicher, mit guten Zeugnissen, suchen Stelle auf 1. April 1969 oder nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten an:
Franz Reich,
Hotel Haus Seela,
Messweg 41,
D-33 Braunschweig.

Staatlich geprüfter österr. Diplomsporthlehrer, 29 Jahre, Fremdsprachen: Englisch, Französisch, sucht Stelle als

Hotelsportlehrer

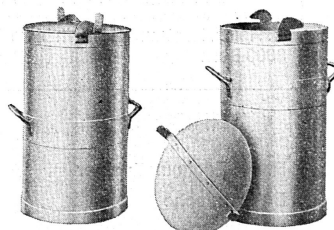
Unterricht: Wasserski (Bootsführerschein bis 200 PS), Schwimmen, Segeln, Gymnastik, wenn nötig auch Tennis. Erfahrung mit internationalem Publikum. Vorher England, Schweden, Frankreich, USA.

Heinz Drach, 1010 Wien, Seilerstätte 2, Austria.

Derner délais d'insertion:

chaque vendredi matin à 11 heures!

Küchenabfälle für die Schweinefütterung ?



Der fortschrittliche
Hotelbetrieb sammelt
diese in hygienisch
einwandfreien Behältern
aus Anticorodal

Bezug direkt ab Fabrik

ASS

Aluminium-Schweisswerk AG

8952 Schlieren Telefon (051) 98 88 44

Grand Hôtel Suisse & Majestic 1820 Montreux

cherche pour longue saison d'été (entrée 20/25 mars ou à convenir)

Loge: portier de nuit (de suite)
chasseurs

Cafeteria: cafetier

Cuisine: chefs de partie
commis de cuisine

Salle: chef des vins
demi-chefs
commis de salle

Lingerie: gouvernante
filles de lingerie

Etages: femme de chambre et garçon
pour employés

Prière faire offres détaillées à la direction.

3610

Hotel Terminus, 7270 Davos Platz

Telefon (083) 3 77 51

sucht in Jahres- oder Saisonstelle mit Eintritt zirka 15. April 1969

1 Oberkellner/Chef de service
1 tüchtige Serviertochter
(à-la-carte-kundig)
1 Chef rôtiisseur
(Sous-chef)
1 Chef entremetier
1 Hotelmetzger
mit Kenntnissen in der Zubereitung von Wurstwaren
1 Gouvernante
1 Lingeriehilfe

Erstklassige Unterkunft sowie guter Verdienst zugesichert.

Offerten mit Foto und Lohnansprüchen sind erbeten an die Direktion.

OFA 56879001

**Für die Betriebsführung eines im Bau befindlichen
Hotel- und Restaurationsbetriebes (45 Betten, 120 Plätze)
in der französischen Schweiz, suchen wir auf Sommer 1969
initiatives**

Geranten-Ehepaar

Wir stellen uns vor, dass unser neuer Mitarbeiter neben der aktiven Leitung des Gesamtbetriebes die Küche auf gepflegtem Niveau selbständig führt, während seine Ehefrau Buffet, Réception und Hotelangestellte betreut.

Wir verlangen fundierte Kenntnisse im Hotel- und Restaurationsgewerbe; Initiative, Ideenreichtum, Charakter-

festigkeit und Freude, in leitender Stellung am Aufbau eines neuen Betriebes mitzuarbeiten.

Einwandfreie deutsche und französische Sprachkenntnisse sind unerlässlich.

Wir bieten interessante, ausbaufähige Position mit sehr guter Salärrierung.

Fachlich versierte Interessenten, die im Besitze eines Wirtepatentes sind, wenden sich an Direktion Restoba AG, St. Jakobs-Strasse 7, 4000 Basel.

P 03-924

Barman-Chef de service

tüchtig und sprachenkundig

Guter Verdienst.
Eintritt etwa 15. Juni 1969.

Offerten unter Chiffre 4052 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Nous cherchons bonne

sommelière (sommelier)

connaissant les deux services dans établissement neuf et moderne, très bon gain, ambiance de travail agréable, entrée le 27 mars ou date à convenir.

Hôtel de Ville, R. Schacher
1347 Le Sentier, tél. (021) 85 52 33

3621

Kassierin-Réceptionniste

Dame gesetzteren Alters, mit Fremdsprachenkenntnissen, findet Jahresstelle in Hotel nach Chur.

Offerten mit Zeugnissen sind erbeten an Chiffre 3632, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Das Bezirksspital Schwarzenburg (Bern) sucht

1 Köchin

oder Tochter mit guten Kenntnissen und

1 Küchenmädchen

Geregelte Freizeit und zeitgemässer Lohn. Schönes Einzelzimmer steht zur Verfügung.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten nimmt entgegen die Oberschwester oder der Verwalter des

Bezirksspitals Schwarzenburg
3150 Schwarzenburg
Tel. (031) 93 01 42

P 0521158

Für unseren gut eingerichteten Betrieb suchen wir einen nüchternen, treuen und zuverlässigen

Caviste

Er muss selbständig unseren grossen Keller betreiben können. Vertrauensposten. Alter nicht unter 30 Jahren. Wir bieten guten Lohn, geregelte Arbeitszeit und Pensionskasse.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an W. Frauchiger-Minnig, Bahnhofbuffet SBB, 8401 Winterthur, Tel. (052) 22 13 35.

41-179

Hotel Viktoria, 6082 Reuti-Hasliberg
Bern Oberland

Auf das Frühjahr sind bei uns folgende Saison- oder Ganzjahresstellen frei:

1 Hilfsköchin und 1 Küchenhilfe

1 Saaltochter oder Kellner

zur Führung unseres Hotelsservices

1 Hausbursche

auch zur Mithilfe in Küche und Office

3 Zimmermädchen

für Zimmer- und Officiedienst
Möglichkeit zum Erlernen des Services

Bewerbungen mit Zeugnissen und Lohnangaben sind zu richten an die Direktion, Herrn R. Brühlwiler.

2747

Montreux

Hotel Terminus et Buffet de la Gare
Montreux

cherche pour longue saison d'été (avril-octobre)

chef de cuisine

(entrée de suite ou à convenir)
place à l'année

filles de salle

stagiaire de restaurant

aide-dame de buffet

Faire offre à

Ph. Annen, Hôtel Terminus, 1820 Montreux

3618

Hotel im Süden von England

(Channel Islands)

sucht für die kommende Saison (24. April bis 22. September 1969)
folgendes Personal:

1 Erster Chef de service

1 Zweiter Chef de service

1 Küchenbursche

(Mindestalter 18 Jahre)

4 Serviertöchter

4 Zimmermädchen

Gesprochen wird Englisch und Französisch.

Sofortige Anfragen sind erbeten an:
Hotel Vilmers, Guernsey, C.I. (England)

3120

Gesucht in erstklassiges Spezialitätenrestaurant jüngere, tüchtige

Buffettochter

(Stütze des Patrons)

als **Anfangsgouvernante** (italienisch- und Französischkenntnisse).

Selbständiger Vertrauensposten. Kost und Zimmer im Hause. Hoher Lohn, geregelte Freizeit.

Ausführliche Offerten mit Bild und Zeugniskopien erbeten unter Chiffre 4042 an die Hotel-Revue, 3011 Bern.

Für unsere nach modernsten Prinzipien eingerichtete Satelliten-Küche suchen wir einen

Commis de cuisine

mit Eintritt am 1. oder 15. April. Telefonische oder schriftliche Anfragen richten Sie bitte direkt an unseren Küchenchef Herrn W. Seitz.

Zur Ergänzung unseres Teams in unserem gepflegten 1.-Stock-Restaurant suchen wir eine fachtüchtige, freundliche

Serviertochter

Der Eintritt kann sofort oder nach Uebereinkunft erfolgen.

Offerten erbeten an

E. Fritsche,
Restaurant Marktplatz, Neugasse 2,
9000 St. Gallen, Telefon (071) 22 36 41.

4018

Erstklasshotel im Berner Oberland sucht für Sommersaison 1969 vom 1. Juni bis Ende September

Büro: Hotelsekretärin
Büro-Volontärin

Saal: Oberkellner
Saalkellner
Saaltöchter
Saal-Volontärinnen

Office: Office-Gouvernante
Hilfsgouvernante
Kaffeeköchin
Kaffeekoch

Küche: Chef de partie saucier
Chef de partie garde-manger
Chef de partie entremetier
Chef de partie pâtissier
Commis de cuisine

Etage: Etagen-Gouvernante
Portiers
Zimmermädchen
Zimmermädchen-Tournante

Offerten mit Unterlagen bitte an

Park-Hotel, 3823 Wengen

4025

L'HOTEL-ECOLE DE LA SOCIETE
SUISSE DES HOTELIERS
1842 TERRITET / Montreux

assurant la formation professionnelle théorique d'apprentis sommeliers, sommeliers et d'employées d'hôtel spécialisées, secteur économie ménagère

cherche pour ses cours de printemps et d'automne

maître d'hôtel

pouvant assumer les fonctions de PROFESSEUR DE SERVICE pour l'enseignement de la technologie du service de table.

Seules les candidatures de personnes pouvant assurer l'enseignement en langue française pourront être prises en considération.

Prière d'adresser les offres avec curriculum vitae et copies de certificats à la direction de l'école.

4028

HÔTEL DE PREMIER RANG

luxueux et moderne – 60 lits – ouvert toute l'année propose à:

Jeune couple d'hôteliers

ayant une bonne formation et si possible un stage Mövenpick – un engagement très intéressant – avec contrat de participation au bénéfice – en vue de la reprise d'une exploitation hôtelière au rendement assuré.

Faire offre complète sous chiffre 3563 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Stellenangebote Offres d'emploi



**kurhotel
bad
ramsach**
Tel. 062 69 23 23

Ein neuzeitlich eingerichtetes
modernes Hotel
eine prächtige Gegend
und ein junges flottes Team
welches noch mit einigen
Mitarbeitern ergänzt werden soll

Wir suchen

JÜNGEREN KOCH

(Saisonstelle)

BUFFETTOCHTER

(auf Frühling)

BÜROPRAKTIKANTIN

Telefonieren Sie uns
verlangen Sie Herrn oder Frau Kälin
wir können Sie orientieren
und mit Ihnen
ein Rendez-vous vereinbaren

Gasthof Sternen, Grosshöchstetten

sucht in gut eingerichteten, schönen Betrieb nette
freundliche

Serviertochter

wenn möglich mit französischen Sprachkenntnissen.
Ueberdurchschnittlicher Verdienst und angenehmes
Arbeitsklima. Geregelter Freizeit.

Ebenso

Tochter

evtl. Anfängerin für Buffet und Lingerie. Geregelter
Arbeits- und Freizeit. Sehr guter Lohn.

Offerten sind zu richten an:

H. Stettler-Gerber, Gasthof Sternen, Grosshöchstetten,
Telefon (031) 91 01 11.

P 055522



Historisches Wirtshaus zu St. Jakob
Basel

sucht in bekannt gutes Spezialitäten-Restaurant, für
sofort

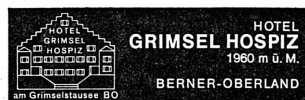
Commis de cuisine

Serviertochter

(Schweizerin)

Offerten erbeten an: Frau E. Freundlieb, Historisches
Wirtshaus zu St. Jakob, CH-4000 Basel.

3981



Neueröffnung

im Frühjahr 1969

In unserem erstklassigen Berghotel mit grossen
Passanten-Restaurants, haben wir für
die Sommersaison, an tüchtige Fachkräfte,
bei entsprechend hoher Entlohnung, noch
folgende Posten zu vergeben:

**Büro: Hotelsekretär/
Aide du patron**

mit guten Sprach- und Servicekenntnissen

Hotelpraktikant

für Büro, Service und Betrieb, mit Maschinen-
schreibkenntnissen.

Service: Kellner/Chef de rang
für Restauration und Hotelgäste

Restaurationstochter

mit guten und freundlichen Umgangsformen

**Buffet: Buffettöchter oder
-burschen**

mit Praxis und Anfänger

**Etage: Zimmermädchen und
Portier**

mit Berufserfahrung

Lingerie: Lingère

für modernste, automatische Lingerie

Bitte verlangen Sie ein Bewerbungsformular
für den gewünschten Posten, das wir Ihnen
mit sämtlichen Unterlagen über unseren Be-
trieb zustellen werden.

**R. Manz, Hoteldirektor, Postfach,
CH - 6064 Kerns, Schweiz.**

3444

Insatenschluss:
Jeden Freitag
morgen 11.00 Uhr!

Für unser Strandhotel in
Playa de Aro, Costa Brava
(Spanien), suchen wir
zuverlässige

Receptionistin

für die Sommersaison
1969.
Spanische Sprachkennt-
nisse erforderlich.
Bewerbungen an:
Rosemarie Lanz,
Luzern-Meggen,
Balmstrasse 6.

534

On cherche
**chef tournant
ou
2e chef**

pour saison d'été au
nord d'Angleterre.
Hôtel au bord de la
mer. Brigade jeune.

Offerts a
Raven Hall Hotel,
Ravenscar, Scarborough,
Yorkshire, Angleterre.

3925

Gesucht werden

junges Mädchen

zur Mithilfe am Buffet und Zimmer

Zimmermädchen

Saaltochter-Serviertochter

Service 15. April

Tel. (027) 7 20 31

Hotel Vieux Valais, Crans-sur-Sierre

354

Gesucht in Zwei-Saison-Hotel mit 100 Betten

Saaltochter oder Kellner

Hilfzimmermädchen

Hausbursche-Portier

Koch

Eintritt etwa 10. Juni.

Offerten mit Lohnansprüchen bitte an Hotel

Jungfrau Mürren u. Jungfrau Lodge

450

Gesucht auf 15. März oder
1. April

**Buffetdame oder
-tochter**

als Stütze des Patrons.

Offerten erbeten an

Fam. Hunziker,

Hotel Glockenhof,

4600 Olten,

Tel. (062) 22 21 81.

29-21193

Gesucht

**Kochlehrling-
Anwärter**

Lehre ab Spätherbst (vor-
erst Arbeit als Küchen-
bursche), guter, williger
Charakter.

Offerten an:
E. Hämmerli, Hotel Speer,
8540 Rapperswil,
Tel. (055) 2 17 20.

3737

Hotel Riccione-

Alba Ardiatica

(Teramo)/ITALIEN

sucht

Sekretärin

für Sommersaison mit
englischen, französischen
und italienischen Sprach-
kenntnissen.

Bewerbungen mit Angabe
der Referenzen, Foto und
Lohnansprüchen.

122

Hotel Nevada-

Riccione

(Adria/Italien)

sucht für die kommende

Sommersaison

(Mai bis September)

Hotelsekretärin

mit ausgezeichneten

Sprachkenntnissen in

Englisch, Französisch und

Deutsch.

Bewerbungen mit Angabe

der Referenzen, Foto und

Lohnansprüchen.

12

Hotel Carioca,

Lugano

sucht für April bis

Oktober

**Receptionistin/
Praktikantin**

Englisch, Deutsch

sprechend.

24-4302

Les annonces de l'Hô-
tel-Revue sont lues
dans toute la Suisse.

Privatklinik Bircher-Benner, Keltenstrasse 48,
8044 Zürich, Tel. (051) 60 31 00

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft gut ausgewiesene

Saaltochter/Tournante

wenn möglich Fremdsprachenkenntnisse, jedoch nicht Bedingung.

Es wird Gelegenheit geboten, die Zubereitung der Säfte zu erlernen.

Guter Verdienst. Angenehmes Arbeitsverhältnis. Kost und Logis im
Hause.

Offerten oder telefonische Anfragen erbeten.

3916

Grand hôtel à Genève cherche:

téléphoniste PTT

3 langues, suisse ou permis C

Faire offre sous chiffre 4044 avec copies de certificats et photo à l'Hô-
tel-Revue, 3011 Berne.

Verkehrsbüro

Grindelwald

sucht sprachkundige

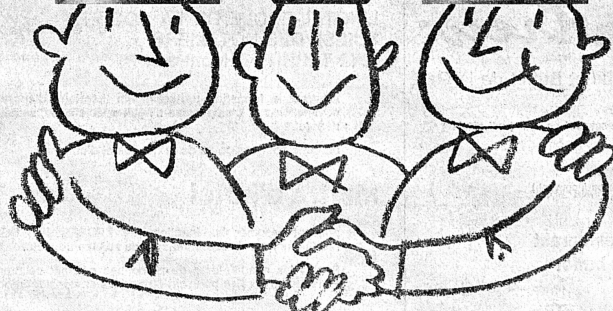
Sekretärin

für Schalterauskunftsdiens, Erledigung der Korrespondenz und Tele-
fonbedienung.

Wenn Sie Freude an einer interessanten und abwechslungsreichen Ar-
beit haben und gerne in einem lebhaften Betrieb arbeiten möchten, so
richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter Angaben von Zeugnisabschriften,
Lebenslauf, Foto und Gehaltsansprüchen an W. Twerenbold, Kurdirek-
tor, 3818 Grindelwald.

Eintritt Mitte April, anfangs Mai oder nach Uebereinkunft.

3947



Das ideale Team...

Knorr Aromat
die moderne Streuwürze
für Suppen, Gemüse, Salate,
Würstchen usw.
Verfeinert und würzt
zugleich!

Knorr flüssige Würze
macht Suppen kräftiger, gibt
dem Salat mehr Rasse
und würzt Saucen, Fisch und
Gemüse mit Pfiff.

Knorr Spezial-Aromat
die perfekte Würzmischung für
alle Arten von Fleisch. Mit aroma-
tischen Gewürzen wie Koriander,
Estragon, Paprika, Pfeffer usw.

...löst jedes Würzproblem!

Knorr

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



**Ältestes Treuhandbüro für
Kauf, Verkauf, Miete, Pacht
von
Hotels, Restaurants,
Tea Rooms, Cafés**

**HOTEL-
IMMOBILIEN-ZÜRICH AG**
Seidengasse 20 Zürich Tel. 23 63 64

Cherchons pour l'un de nos clients, dans station cotée de sport de Suisse alémanique ou de Suisse romande

hôtel de premier rang

de 100 à 150 lits et d'environ 50 bains privés. Fonds propres en suffisance. Prière d'adresser offres détaillées à la Fiduciaire de la Société suisse des hôteliers, rue de la Gare 18, 1820 Montreux.

3823

Gesucht

von 2 bestausgewiesenen Fachleuten mit Fähigkeitsausweis A auf 1. Juni oder nach Vereinbarung

Bar-Dancing

oder

Bar-Restaurant

Offerten unter Chiffre V 25-22802 an Publicitas AG, 6002 Luzern.

exklusives Luxus-Hotel mit einmaliger Ambiance

(auch als Garni geeignet), 40 Betten, einmalige Gartenanlage, komplett eingerichtet. Minimale Anzahlung Fr. 400 000.-, Rest Hypotheken. Übernahme nach Vereinbarung.

Nähere Angaben unter Chiffre 3807 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Davos

Zu verkaufen

Hotel mit 40 Betten

an ruhiger Lage, 3000 m² Umschwung. Eigener Parkplatz.

Anfragen unter Chiffre 107 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen

Hotel-Restaurant

im Berner Jura. Vollständig renoviertes Haus, wertvolle Einrichtungen, 100 Parkplätze. Verkaufspreis Fr. 1 200 000.-.

Einmaliges Geschäft.

Anfragen unter Chiffre 107 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen in Vercorin Hotel

31 Betten, 5000 m² Boden.
Preis Fr. 700 000.-.

Schreiben an
Postfach 13, 3960 Siders

P 36-32398

Zu kaufen gesucht auf dem Platze Stadt Luzern

Hotel

maximal 30 Betten, von kapitalkräftigem Interessenten.

Angebote unter Chiffre Y 900298-25 an Publicitas, 6002 Luzern.

A vendre en Suisse romande

hôtel-restaurant

avec bar-dancing, grill-room, salles pour banquets et conférences. Construction récente. Superficie 6000 m² à bâtir. Station d'hiver. Pour tous renseignements, écrire sous chiffre PE 22236 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Zu verkaufen

an zentraler Lage in Zürich

TEA-ROOM

145 Sitzplätze.

Umsatz zirka Fr. 360 000.-.

Uebnahmepreis Fr. 320 000.-.

Offerten erbeten unter Chiffre OFA 1707 Zc an Orell Füssli-Annoncen AG, 8022 Zürich.

A remettre en location pour le printemps 1969

ravissante auberge

à 20 km de Lausanne, bâtiment neuf complètement équipé, cadre agréable et connu, comprenant salle à boire 50 places, salle à manger 60 places, carnozet 30 places, appartement 7 chambres, terrasse couverte 30 places. Grand parking. Chiffre d'affaire intéressant et prouvé. Reprise à discuter.

Pour tous renseignements s'adresser sous chiffre PZ 901273 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Zu verpachten für sofort im Badekurort Zurzach

gediegener Gasthof

mit Skil, gutingerichteten Kühlenlagen, Garage und Parkplatz, Nähe Bad.

Offerten an Frau Lotti Untersander, Bohrturmweg 6, 8437 Zurzach.

3613

Zu verkaufen gutbekanntes

Restaurant

an Schweizer See gelegen.

Nr. 2424, G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern.

117

Zu verkaufen

Hotel-Restaurant

in schönster Lage an See im Berner Oberland, 30 Betten.

Nr. 2399, G. Frutig, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern.

117

Hotel-Revue-Inserate werden in der ganzen Schweiz gelesen!

Cherchons pour location ou gérance

hôtel

de préférence grande ville.

Offres sous chiffre 4047 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen

in den Waadtländer Alpen, in günstiger Lage, schönes

Hotel-Café-Restaurant

mit 30 Betten, allem Komfort sowie einem gut eingerichteten, für junge gesegneten Chalet mit Schlafsaal, 60 Betten, Grosser Parkplatz, Terrasse, Garten, Camping in der Nähe. Interessante Gelegenheit für junges Fach-Ehepaar.

Offerten unter Chiffre 3803 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen

Hotel-Restaurant in Lugano-Ruvigliana

Wunderbare Aussicht auf den Luganersee, langjährige Kundschaft, 16 vermietbare Betten, neuwertiges Inventar, günstiger Uebnahmepreis. Liegenschaft unverkäufl., bescheidene Miete.

Anfragen unter Chiffre 3934 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

A vendre à Vercorin (VS)

Hôtel

31 lits, 5000 m² de terrain. Prix Fr. 700 000.-.

Ecrire à Case postale No 13, 3960 Sierre.

P 36-32398

Prachtvolle Hotel-Liegenschaft

mit 60 Fremdenbetten und bedeutendem Restaurationsbetrieb, eigenem Badestrand und grossem Umschwung, in sehr gutem, betriebsbereitem Zustand, mit treuer Stammkundschaft, altershalber zu verkaufen.

Fachkundige, nur kapitalkräftige Interessenten wenden sich unter Chiffre 3935 der «Hotel-Revue», 3011 Bern.

Zu vermieten per Herbst 1970 mit mindestens 15-jährigem Vertrag

RESTAURANT mit BAR

(125 bzw. 20 Plätze zuzüglich Terrassenbestellung von etwa 40 Plätzen möglich)

in bester, zentraler Lage von Aarau, im 1. Stock eines Neubaus mit Supermarkt, Alkoholpatent vorhanden, grosszügig geplante Küche, Wohnungen und Personalzimmer im gleichen Haus, Lift, Parkplätze; zu übernehmender Innenausbau und Möblierung inkl. Kücheneinrichtung im Betrag von etwa Fr. 180 000.- bis 200 000.- (ohne Kleininventar). Gestaltungswünsche können noch berücksichtigt werden; interessante Mietbedingungen.

Auskünfte erteilt Chiffre SA 310 B an Schweizer Annoncen AG, ASSA, 3001 Bern.

SCHWEIZER KURVERWALTUNG

bietet einmalige Chance für

GASTRONOMEN / GESELLSCHAFTEN

GESAMTPACHTUNG

von 4 untereinander unabhängigen Gaststättenbetrieben bestehend aus: **Luxus-Grossrestaurant / Kurgast / Espresso-Kegelbahn.**

Mitverpachtet werden die Restaurationsbetriebe des ersten Hauses der Diagnostik / Hotelklinik dieser Art (300 Betten).

Das neu aufgebaute Kurzentrum / Eröffnung 1969 / Jahresbetrieb / umfasst Gross-Hotelanlage - 1000 Betten. Hotel-Kurapartements mit Wohn-Schlafzimmer, Balkon, Bad, WC, Telefon-, Radio-, Fernsehanschluss. - Telex, Rohpost, drahtlose Rufkannalanlage, elektronisch gesteuerte Rechenzentrale.

Pachtbedingungen: Nur Umsatzpacht - Kauf des beweglichen und Kleininventars der Restaurationsbetriebe. Qualifizierte, ernsthafte Interessenten senden ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Kapitalnachweis/Referenzen unter Chiffre 3648 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Diskretion zugesichert.

Konkursamt Niedersimmental

Es wird hiermit zum **freihändigen Verkauf** ausgeschrieben:

Die Besitzung

Hotel-Pension Altels

in Hondrich bei Spiez, bestehend aus

- Spiez Grundbuchblatt Nr. 574, Aebnit, im Halte von 14,40 Aren,
- Spiez Grundbuchblatt Nr. 3698, Aebnit, im Halte von 41,94 Aren.

Sehr gute Geschäftslage an der Hauptstrasse Spiez-Aeschi.

Besichtigung der Liegenschaften: Mittwoch, den 12. März 1969, um 14 Uhr, in Hondrich ob Spiez. Bei Verhinderung kann ein anderer Zeitpunkt vereinbart werden.

Die Liegenschaftsbeschreibungen und Kaufbedingungen können bei den Konkursämtern in Wimmis und Blankenburg eingesehen und bezogen werden.

Schriftliche Offerten sind bis 31. März 1969 an das Konkursamt Obersimmental in 3771 Blankenburg erbeten.

Telefon: Wimmis (033) 57 17 63, Blankenburg (030) 2 19 93.

Wimmis, den 25. Februar 1969.

Konkursamt Niedersimmental
i. V.: der Konkursbeamte von Obersimmental:
Krebs.

3847

Zu verkaufen im Zentrum von Basel gut eingeführten

Tea-room

mit zirka 110 Sitzplätzen.

Neuzeitlich eingerichtet
Angemessener Mietzins
2 1/2-Zimmer-Wohnung ohne Küche steht zur Verfügung.
Uebnahmepreis Fr. 320 000.-.

Offerten sind zu richten unter Chiffre OFA 1671 Zc an Orell Füssli-Annoncen AG, 8022 Zürich.

Englisch in England

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

BOURNEMOUTH Vom britischen Unterrichtsministerium anerkannt

Spezialkurse für das Hotel- und Gastgewerbe

31. März 1969	bis 2. Mai 1969	5 Wochen
14. April 1969	bis 2. Mai 1969	3 Wochen
3. November 1969	bis 5. Dezember 1969	5 Wochen

30 Stunden Unterricht pro Woche. Mit Spezialprogramm für das Hotel- und Gastgewerbe. Einzelzimmer und Halbpension bei englischer Familie.

Ausführliche Dokumentation und Beratung unverbindlich durch:
Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstr. 45, Telefon (051) 47 79 11, Telex 5 25 29.
Ausweich-Telefon (051) 44 38 38



Gratis: 100 Teller Suppe

(oder mehr) nach Ihrer Wahl!

Es können auch 200 oder 300 Teller sein. Das kommt auf Ihre Bestellung an. Bei 20 kg Haco-Suppen – die Sorten können Sie frei zusammenstellen – berechnen wir Ihnen nur 18 kg. Sie erhalten also 2 kg Haco-Suppen gratis, die Sie unter den 14 Sorten auslesen können! Das sind rund 100 Teller oder 16 Franken Gewinn. Und Ihren Gewinn können Sie erst noch beliebig erhöhen: Auf 32, 48 oder mehr Franken, wenn Ihre Bestellung auf 40 kg, 60 kg oder mehr kg Haco-Suppen lautet. Ein interessantes Angebot, bei dem Sie zusätzlich noch vom üblichen, hohen Haco-Mengenrabatt profitieren.

Das ist aber noch nicht alles. Die handlichen Kilopackungen mit Haco-Suppen lassen sich leicht und übersichtlich aufbewahren. Sie vereinfachen die Vorratshaltung, helfen Arbeits- und Personalaufwand einsparen und erleichtern Ihre

Kalkulation. Der beste Trumpf aber (für Sie und für uns) ist die stets gleichbleibende Spitzenqualität der Haco-Suppen, auf die Sie sich zum Wohle Ihrer Gäste verlassen können.

14 Haco-Suppen stehen zur Auswahl bereit:

Oxtail
Spargelcrème
Grünerbscrème
Selleriecrème
Frühling
Erbs mit Schinken
Lauchcrème

Gemüsecrème
Hühner mit Fidei
Steinpilzcrème
Hühnercrème
Engadina
Minestrone
Neu: Kartoffelsuppe

Dieses Sonderangebot ist bis 30. April 1969 gültig.
Haco AG, 3073 Gümliigen, Telefon 031 52 00 61

HACO


Bei uns finden Sie
**Beleuchtungs-
körper,
Lampen und Lüster**
für das Gastgewerbe

in grosser Auswahl und zu
**unschlagbar
vorteilhaften
Preisen!**

Viele Hoteliers und Restaurateure haben bereits von unserem grossen
Total-Liquidationsverkauf *
profitiert! amtlich bewilligt
vom 1. 10. 68 – 31. 3. 69

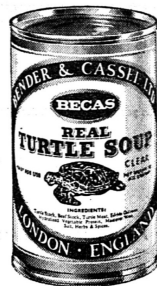
Wir lösen unser Ladengeschäft an der Alfred-Escher-Strasse 9 in Zürich auf und gewähren auf alle Artikel grosszügige

Preisreduktionen von 30–70%!

Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch:
er wird sich bestimmt lohnen.

**Engeler
Lampen**

Alfred-Escher-Strasse 9 8002 Zürich Tel. 051 23 91 85
Verkauf auf 2 Etagen – Parkplatz für Kunden



REAL TURTLE SOUP for the gourmet

The finest green turtles, choice herbs and spices, Madeira wine, a generous garnish of turtle meat and three days loving preparation go into every can of Becas Real Turtle Soup. No wonder it's luxurious.

Also

Bisque de Homard • Shark's Fin Soup • Bird's Nest Soup
Kangaroo Tail Soup • Consommé • Clear Oxtail Soup

**PLANTEURS
REUNIS** sa
Lausanne (021) 23 99 23

Mehr als
200
Tassen
Kaffee
in der
Stunde!



Mehr verdienen mit einem Schae-
rer-Kolbenautomaten. Er bezahlt
sich selbst in kurzer Zeit.

Schneller, zuverlässiger Service in
der ganzen Schweiz.

schaerer M. Schaerer AG
Kaffeemaschinenfabrik
3084 Wabern-Bern, 031 54 29 25

Les annonces de l'Hôtel-Revue
sont lues dans toute la Suisse.

Lampenschirme

neu überziehen,
anfertigen, sehr günstig

Deli-Lampen

Weinbergstr. 105, Zürich
Telefon (051) 28 22 20.

Cleis Waschvoll- automat 20 kg

Eingebauter Boiler,
elektrische Heizung.
Der Apparat befindet
sich in sehr gutem
Zustand.

Hotel Merkur,
3800 Interlaken,
Tel. (036) 2 66 23.

Minigolfanlage

auch im Selbstbau
erstellbar.
Günstiger Preis.

Offerten unter Chiffre
2962 an Hotel-Revue,
3011 Bern.

Zündhölzer

mit Feuerschutzklappe.
Statt 3.30 nur 2.– p. 100.

Koller, Unt. Graben 5,
St. Gallen.

**B MIX
a
KURS r**

Internationalen
Barfachsche
KALTENBACH

Kursbeginn
14. April

Deutsch, Französisch,
Italienisch, Englisch.
Tag- und Abendkurse,
auch für Ausländer.
Neuzulassung, fachmän-
nische Ausbildung. Aus-
kunft und Anmeldung:

Büro Kältenbach, Leon-
hardstrasse 5, 8000 Zürich
(3 Minuten vom Haupt-
bahnhof), Tel. (051) 47 47 91
oder 26 54 79.

Altteste Fachschule der
Schweiz.



bain-marie
hält Heisses heiss



Wie können Sie Ihr Personal entlasten?

Indem Ihr Servicepersonal unabhängig von der Küche ist.
Also direkt aus der beweglichen MLB-bain-marie servieren
kann. Heisse Menus und rascher Service auf der Terrasse,
im Saal, vor dem Grillrost, an jedem Tisch Ihres Hauses.

Wir machen Ihnen gerne ein Angebot.

Gratis

Wir wünschen kostenlos und unverbindlich Prospekte

☐ über MLB Heisswasser-bain-marie

Adresse:



Max Bertschinger + Co. AG
Fabrik elektrotherm. Apparate
5600 Lenzburg, Telefon (064) 51 37 12

SA 107 A

Sprach- und Fachkurse

für Hotelsekretärinnen und -sekretäre.
6 Monate: November bis April/Mai bis Oktober.
Intensiver Französischunterricht.

Ecole hôtelière de langues, HOSPRA SA,
Dir. H. u. Dkfm. U. Schusterbauer,
1854 Leyrain VD.

Ihr schönstes und
einträglichstes

Heim-Hobby. Aufzucht kleiner, geruchloser Edel-
pelztiere. Bedingung 2 m² Platz und Fr. 2800.- Bar-
kapital. Nur Sofortinteressenten können berücksich-
tigt werden.
Beratung durch: Fach 3174, 8023 Zürich.

MOBILIAR-LIQUIDATION

Im Laufe des letzten Jahres haben die Flughafen-Restaurants AG ihren Betrieb umgebaut und können – da andere Apparate und Einrichtungen installiert wurden – verschiedene Apparate und Geräte nicht mehr benutzen. Sie möchten nun folgende Mobilen, die sich in sehr gutem Zustand befinden, verkaufen, und zwar:

A: Verschiedene Küchenapparate und elektrische Geräte wie

1 Kühlmöbel mit 6 Ausziehschubladen für 1/2, Gastro-Form, 2 «Egg»-Kaffeemaschinen à 2-3 l, 1 «Philco»-Kühlschrank 120 l mit 10 l Tiefkühlfach, 1 Fritteuse «Fritout» 1x12 l, elektrische Aushilfsmaschine «Berkel», 1 Musikautomat «Seburg 1000», 1 Tellerwärmer fahrbar für zirka 30 Teller 220 V, 2 Infrarot-Speiseausgabewärmer 220 V, 1700 W, 1 Kartoffelschneidemaschine «Repischwerk» 2 PS, 220/380 V, 1 Gemüseschneidemaschine «Hilde» 380 V mit 1 Kartoffelschneidemaschine, zwei SECA-Personenwaagen bis 140 kg Automat 10 fl. defekt, 1 Syphonmaschine mit 2 Füllautomaten komplett betriebsbereit, 1 Warmhalteapparat mit Hahn, 1 Buttermilchmaschine «Colanda» sowie weitere Apparate und Geräte.

Küchenutensilien wie

2 Bränsler aus Schwarzblech, verschiedene Schwarzbleche, 1 Flaschentrocknungsgestell, Bleche in verschiedenen Grössen, Mehlisilo mit Sichtglas und Deckel, Poissonieren aus Aluminium, Fleisch- und Gemüseplatten aus Silber in diversen Grössen, Pfannen und Legümiers in verschiedenen Grössen u. a. m.

Service-Utensilien wie

Serviceplateaux in verschiedenen Grössen, Sucriers aus Chromstahl, Legümiers aus Chromstahl in diversen Grössen Suppentassen und Clocchen, Glasuntersätze, Temperiergefässe, Champagnerkübel, Plattenrechauds für Kerzen, Salz-Pfefferstreuer mit Glas-Silberdeckel, Zuckerzangen, Zuckeruntersteller, Glasuntersätze aus Silber, Zuckeruntersteller in Silber, ovale Silberkannen in verschiedenen Grössen, Suppenkessel, Tischmesser und -gabeln aus Silber usw.

Glaswaren wie

verschiedene geätzte Mostflaschen, Bütcher-Einmachgläser, Glasunterteller für Butter, Glasunterteller, Konfigurationsgläser, Senf-Zahnstochergläser mit Deckel, 29 Römergläser mit geschliffenem Fuss, Burgundergläser usw.

B:

Ferner verkaufen wir diverse Tische, Stühle und Hocker, Bänke in verschiedenen Längen, 1 Salamander, 2 Wärmeschränke «Locher», 1 8-Plattentisch «Locher», 1 Kippbratpfanne «Locher», 1 Salatkühlmöbel, 3 Kühlmöbel ohne Kompressoren, 1 Sandwich-Korpus, 1 Glaskonservator ohne Kompressor, diverse Chromstahltröge und Tablare.

Besichtigung und Verkauf: Montag, 10. März 1969, von 9-12 und 14 bis 17 Uhr, und zwar

A: an der Obstgartenstrasse 22 in Kloten und B: im ehemaligen Gartenrestaurant im Flughafen Zürich-Kloten.

3866

Infolge Liquidation

zu verkaufen die gesamte

Hoteleinrichtung

(wie neu, erst 3 Jahre in Gebrauch)

komplette, modernste

Einzel- und Doppelschlafzimmer

aus auserlesenen Palisander-, Nussbaum und anderen Edelhölzern, mit komplettem Bettinhalte wie Federkernmatten, Flachdecken, Wolldecken, Leintüchern usw., zum Teil ungebraucht, zum halben Ankaufrispreis en bloc oder einzeln abzugeben.

Ferner

Frühstücksgeschirr, Küchengerätschaften u. a. m. dem Meistbietenden.

Dasselbst

Neonleuchtreklame «Hotel garni»

Zu besichtigen bei Fam. Heiniger, Vorhaldenstr. 10, 8049 Zürich, Tel. (051) 56 69 69.

3614

Giger garantiert guten Café... und zufriedene Gäste

Café Giger begeistert
ausgezeichnete Café-Mischungen in der praktischen Vakuum-Verpackung. Ist röstfrisch – bleibt röstfrisch!

Café Giger ist vielseitig
In Bohnen oder gemahlen, für Filter oder Kolben. 14 Varianten erfüllen alle Wünsche für jeden Geschmack, für jede Zubereitungsart.

Tee Giger eine weitere Spezialität
ausgesuchte Qualitäten Ceylon, Darjeeling, China – sowie Kräutertee, dazu unser vollständiges Giger «Millor» Teebeutel-Sortiment.

Hans Giger AG
3011 Bern · Gutenbergstr. 3
Telefon 031/25 27 35

Mehr verdienen

Auch für das Personal im Gastgewerbe gibt es Möglichkeiten.

Unsere Kurse

Bar-Mix

Grill-Flambier-Tranchier

Ausbildung von Buffetpersonal

(sämtliche Lehrbücher)

Internationales Institut für Weiterbildung im Gastgewerbe

Inhaber R. Aebersold, H. Schmidt;
Briefadresse: Postfach 148, 8040 Zürich,
Telefon (051) 91 00 41.

3603

Deutlich geschriebene Inseratentexte erleichtern das Absetzen und verhindern unliebsame Druckfehler.
Name und Adresse möglichst in Blockbuchstaben!

Hotelschule Löttscher, 6353 Weggis

Wir führen im Winter 1969/70 folgende Fachkurse durch:

Kochkurs
5 Wochen: 11. November bis 12. Dezember 1969

Servierkurs
5 Wochen: 11. November bis 12. Dezember 1969

Hotelbüro und Réception
10 Wochen: 6. Januar bis 13. März 1970

Verlangen Sie unsern ausführlichen Schulprospekt.
Direktor Urs Löttscher, Telefon (041) 83 13 03.

126

Bevor Sie Fassadenrenovationen

ausführen lassen, sollten Sie eine unverbindliche Offerte bei uns einholen.

Qualität, preisgünstig und schnell

dank spezialisierten Arbeitsteams, Spezialgeräten, grosser Erfahrung. Beste Referenzen von zahlreichen kleineren und grossen Hotels vielerorts in der Schweiz.

Willy Frick, Malerei und Gipserel,
3652 Hiltteringen und Thun, Telefon (033) 43 15 16.

141/1

Ihre Gäste lieben den

fussfreundlichen

Nylpuff Komfort

Im Badezimmer, im Schlafzimmer, überall, wo der blossen Fuss den Boden berührt, schafft dieser Velours Teppich einen ganz neuartigen Komfort; herrlich weich, hell und farbenfroh.

Nylpuff ist aus 100% Nylon, schnittfest, mit gegen Feuchtigkeit geschütztem Hafrücken ausgestattet, modert nicht, rollt sich nicht und liegt absolut rutschsicher. Pflegeleicht: sogar in der Waschmaschine waschbar.

Nylpuff ist erhältlich: zugeschnitten, pro m² Fr. 49.50
in Originalbreite (183 cm), pro m² Fr. 45.—
in abgepassten Grössen
61x 90 cm Fr. 25.—
61x120 cm Fr. 33.—
91x150 cm Fr. 62.—
abzüglich 10% Hotelrabatt

Schuster

Hotel-Abteilung
Telefon (071) 22 15 01

St. Gallen Multergasse 14
Zürich Bahnhofstrasse 18
Landenbergstrasse 10
(Stoffzentrale)
In der Aeschen 57
Basel Am Obergasstunnel
Winterthur Eigerstrasse 80
Bern Chemin de Mornex 34
Lausanne

Trinkgläser kauft man von



BUCHECKER AG, EXCELSIORWERK, LUZERN
Telefon (041) 44 42 44

134

chauffage central installations sanitaires transformations, etc.

à des prix modérés.
Devis, conseils, sans engagement.
Région: Suisse romande.

Willy Ruckstuhl, Installateur
Mont-Goulin 19, 1008 Prilly
Tel. (021) 24 96 74

P 22-30233

Pour cessation de commerce à vendre

8 chambres à 2 lits, avec tables, armoires, couvertures, édredons, literie, le tout en parfait état; 1 bar avec frigo incorporé, 4 tabourets, caisse enregistreuse 1 ticket, machine à café Faema, 1 moulin.

Téléphoner au (022) 61 24 14 à Nyon.

3837

Grösste Fernschule der Schweiz
Räffelstrasse 11,
8045 Zürich
Telefon 051 / 35 53 91

BON Informieren Sie mich kostenlos über den Kurs: Arbeits- und Betriebs-Psychologie.

Name _____
Strasse _____
Ort _____ HR 12

Reklame-Verkauf Kofferböcke

aus Stahlrohr Fr. 29.50
aus Holz (mit Gurten) Fr. 26.50
Verlangen Sie bitte Muster. Tel. (041) 22 55 85.

Abegglen-Pfister AG Luzern

NEU «LUCULLUS» ECHTE SCHILDKRÖTENSUPPE
Ein neues Spitzenprodukt der LUCUL AG, 8052 Zürich

NEU

Gut gelaunte Gäste dank vollsynthetischen Teppichböden

Entrée und Treppenhaus sind Ihre Visitenkarte.
Syntolan verwandelt sie in ein Bijou.
Syntolan schluckt auch den Lärm - ist leicht zu reinigen.

Prüfen Sie auch
Syntolan-quick-step, den sensationellen Treppenbelag.

Er ist der erste mit einem fest eingearbeiteten
Kantenschutz.

Auf Wunsch sogar selbstleuchtend.
Das bringt Trittsicherheit.

Unsere Hotelspezialisten beraten Sie gerne.

Vergleichen Sie Preis und Qualität.

Der Geelhaar-Service
(Beraten, Offerieren, Verlegen, Reparaturen,
Tipp-Topp-Teppichreinigungs-Service)
steht Ihnen in der ganzen Schweiz zur Verfügung.

Geelhaar

Teppichhaus W. Geelhaar AG, 3000 Bern 6
Thunstrasse 7 Telefon 031 / 43 11 44
Showroom, Zweierstrasse 35, 8004 Zürich
Tel. 051 35 38 00



InternorGa Hamburg

täglich 10-19 Uhr

20.-26. März '69

Internationale Fachausstellung für die Gastronomie, für Bäckereien und Konditoreien

Hamburg-Messe
Dammtorbahnhof
Richtpunkt Fernsehturm

750 Aussteller aus 16 Ländern
präsentieren auf der größten Fach-
ausstellung Nordeuropas ein
vielseitiges Angebot: modernes
Mobiliar für Hotels, Restaurants
und Gaststätten, praktische Küchen-
und Kantinen-Einrichtungen,
Maschinen und Geräte für jede
Betriebsgröße. Klimaanlage,
Wäschereianlagen, Nahrungsmittel
und Getränke.

Zum Wohle des Gastes,
zum Vorteil des Hauses —
zur InternorGa nach Hamburg!

